

erscheint täglich
früh 6¹/₂ Uhr.
Postamt und Expedition
Sammelgasse 4/5.
Redakteur Fr. Hüttner.
Gesundheit d. Redaktion
nachmittags von 11—12 Uhr
nachmittags von 4—5 Uhr.
Zeitung der für die nächst-
ste Nummer bestimmten
Zeitung in den Wochentagen
am 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

349.

Freitag den 15. December.

1871.

Bekanntmachung,

die Revision des Regulativs für Benutzung der Stadtwasserleitung und des Wassergeldtariffs betreffend.

Das mit Beginn des künftigen Jahres in Kraft tretende neue Wassersystem macht eine Umstellung des Wassergeldtariffs notwendig. Wir haben bei dieser Veranlassung mit Zustimmung der Stadtverordneten den Tarif sowohl als das Regulativ für Benutzung der Stadtwasserleitung am 1. Juli 1865 revidirt, bez. durch die seit dem Erlass getroffenen weiteren Anordnungen ergänzt. In diesen hierdurch unter A. und B. zur Nachahmung bestimmt machen, bemerken wir, daß darin enthaltenen Maß- und Preisbestimmungen vom 1. Januar 1872 an, alle übrigen fallen aber sofort in Kraft treten.

Leipzig, den 30. November 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

A.

Regulativ für die Benutzung der Stadt-Wasserleitung.

§. 1. Wer aus der Stadtwasserleitung eine Ableitung zum Privatgebrauch anlegen will, hat, sei er ein Pächter eines Grundstücks, sein Vorhaben im Bureau der Wasserleitung anzumelden. §. 2. Es wird demselben ein Anmeldebogen eingehändiglt, der in allen Positionen genau aussieht und nach welchem die jährlich an die Stadtcafe zu zahlende Vergütung für das zu Wasser berechnet wird.

§. 3. Von der Richtigkeit der Angabe auf diesem Anmeldebogen hat sich die Verwaltung der Stadt an Ort und Stelle zu überzeugen, weshalb dem damit beauftragten Beamten der Zugang zu allen Theilen des Grundstücks, für welche die Privatableitung verlangt wird, bereitwillig zu werden muß.

§. 4. Von allen baulichen Veränderungen eines mit Privatableitung versehenen Gebäudes,

welche die Anzahl der zu veranlagenden Räume oder der Zweck derselben verändert wird, ist

der Wasserleitung entweder schriftlich oder durch protocollarische Erklärung Anzeige zu

werden, damit geprüft werden kann, ob eine Veränderung des berechneten (§. 2) Wassergeldes statt-

gefunden hat.

§. 5. Die Verwaltung der Wasserleitung hat sich an Ort und Stelle über die Art der statt-

genden Veränderung zu unterrichten. Dem damit beauftragten Beamten ist zu diesem Zwecke

in jedem Falle, in welchem derselbe eine detaillierte Revision der Anlage für angemessen erachtet,

somit zu allen Theilen des mit einer Privatableitung von der Wasserleitung versehenen Grund-

stückes bereitwillig zu gestatten.

§. 6. Wer eine Privatableitung anlegen will, hat sich zunächst zur Zahlung

der nach den festgesetzten Abgaben auf dem Anmeldebogen tarifmäßig be-

zuhaltenden Beträge zu verpflichten. Er unterwirft sich außerdem zugleich diesem

Regulativ sowie denjenigen Veränderungen des berechneten Wassergeldes, welche

durch Veränderungen der Räume (§. 4), oder auch durch eine etwa

gleiche, dem Rathje jederzeit vorbehaltene, Revision des Wassergeldtariffs

oder dieses Regulativs oder durch sonst welche neuen Bestimmungen herbe-

itet werden.

§. 7. Durch Unterschrift des Anmeldebogens, welcher sowohl dieses Regulativ

als die von der Verwaltung der Wasserleitung ausgestellte Berechnung des

Stadtcafe zu zahlenden Wassergeldes enthält, wird die im §. 6 ge-

setzte Verpflichtung anerkannt.

§. 8. Die Kosten der Anlage der Privatableitung und ihrer Verbindung mit dem öffentlichen

Netz, sowie die Kosten der Beseitigung innerhalb des Hauses nach erfolgter Kündigung tragen

allein.

Die Herstellungsarbeiten werden vom Hauptrohr bis zur Grenze des betreffenden Grundstücks

1. Meter über dieselbe in dem Grundstück selbst von der Wasserleitung und von da ab inner-

halb des Grundstücks unter der Kontrolle derselben, ohne daß sie jedoch für letztere eine Gewährleistung

nimmt, vom Eigentümer der Privatableitung ausgeführt. Nach Herstellung der Privatableitung

ist sie vom Hauptrohr bis zur Grenze des betreffenden Grundstücks in das Eigentum der

Verleiher, welche fortan auch ihre Unterhaltung auf öffentliche Kosten übernimmt. Die Ableitung

aus dem Grundstück verbleibt im Privateigentum, dem Eigentümer liegt auch ihre Unter-

haltung zu.

Die Herstellung des 2.² Meter langen Leitungsröhres innerhalb des Grundstücks werden die

in jedem einzelnen Falle besondere berechnet. Eigentum und Unterhaltung dieses Theils

der Leitungsröhre verbleibt dem Besitzer der Privatableitung.

§. 9. Alle Vorschriften für die Anlage, welche die Verwaltung der Wasserleitung für nötig

hält, ist der Besitzer der Privatableitung zu befolgen verbunden und darf ohne deren Ge-

einigung auch keine Veränderung an seiner Privatableitung vornehmen.

Die Kosten aller etwaigen Veränderungen an einer Privatableitung innerhalb des Hauses fallen

dem Besitzer zur Last, es sei denn, daß Veränderungen an der Privatableitung durch Veränderung

der städtischen Röhreleitung nötig werden, in welchem Falle die Kosten von der Stadtcafe über-

nommen werden.

§. 10. Der Besitzer einer Privatableitung hat die Besognis, aus derselben alles zum häus-

lichen Gebrauch häuslicher Haushalte derjenigen Haushaltseinheit, für welche die Ab-

gabe angemeldet und hergestellt ist, so wie alles zum Betriebe der in der Anmeldung zur An-

lage der Privatableitung angegebenen Gewerbe erforderliche Wasser zu entnehmen.

Es nicht im Hause oder nicht in der Abteilung des Hauses, für welche die Anmeldung erfolgt

liegende Personen darf er überhaupt Wasser zum Verbrauch außerhalb der von ihm ange-

hörigen Räume aus der Privatableitung nicht abgeben.

Die Verhandlungen hiergegen so wie gegen dieses Regulativ und die Bestimmungen des Tariffs

werden mit einer Strafe bis zu fünfzig Thaler geahndet; im Wiedeholungsfalle ziehen

schließung der Anlage nach sich.

§. 11. Bei einer in der Stadt ausbrechenden Feuerbrunst muß jeder Besitzer seine Privat-

leitung auf Verlangen des städtischen Branddirektors oder dessen Stellvertreter sofort verschließen

so lange als diese Schließung zur Befähigung des Feuers von dem Brand-Director oder

Stellvertreter für erforderlich erachtet wird, aus derselben kein Wasser entnehmen.

Dagegen muß er gestatten, daß von den öffentlichen Löschanstalten während des Feuers seine

Leitung benutzt wird.

§. 12. Für das mittels Privatableitung aus der Stadt-Wasserleitung zu entnehmende Wasser

ist Vergütung (Wassergeld), sofern das Wasser nur zum gewöhnlichen Hausbedarf und ohne

Wasserentnahmen wird, der Regel nach halbjährlich am 2. Januar und 1. Juli zur Stadt-

cafe zu entnehmen.

Die Frist zur Bezahlung beginnt mit dem Tage, an welchem die Privatableitung aus der

Leitung gefüllt wird, und hat sofort die sich berechnende halbjährliche Vorausbezahlung bis

zum nächsten halbjährlichen Termin zu erfolgen.

Wer das Wassergeld nicht im Laufe des ersten Monats nach dem Fälligkeitstermine bezahlt, dem

ist die Frist des Verlustes sein Abzug am Wassergeld gemacht.

§. 13. Für das nach einem Wassermesser entnommene Wasser erfolgt die Bezahlung allmonat-

lich innerhalb acht Tagen nach der Behandlung der von der Wasserleitung aufgestellten

Abrechnung an den Besitzer der Privatableitung.

Wurde die Bezahlung nicht innerhalb dieser Frist, so wird die Privatableitung des säumigen

Besitzers und Abzugs derselben geschlossen.

§. 14. Abgesehen von den vorausgeführten Fällen, die die Verwaltung der Wasserleitung zu einer

schließung einer Privatableitung berechtigen, erfolgt eine solche nach einer sowohl dem

Besitzer zustehenden dreimonatlichen Kündigung, jedoch nur zu den Terminen

1. April, 1. Juli, 1. Oktober.

In letzteren Fällen wird das vorausbezahlt Wassergeld für das Vierteljahr, in dem keine Be-

zahlung stattfindet, zurückgezahlt.

§. 15. Der Umstand, daß die Wasserleitung längere oder kürzere Zeit nicht benutzt gewesen ist, oder daß die Wasserleitung eine temporäre Unterbrechung erlitten hat, berechtigen den Besitzer der Privatableitung nicht, einen Anspruch auf völligen oder teilweisen Erlös der bedungenen Bezahlung, noch auf irgend einen anderen Schadensatz zu erheben.

§. 16. Jeder Besitzer einer Privatableitung erkennt ausdrücklich an, daß er für alle diese seine Privatableitung und deren Benutzung betreffende Zuiderhandlungen gegen alle die Wasserleitung und deren Benutzung betreffenden Anordnungen und Vorschriften des Rathes, insbesondere dieses Regulativs und des Tarifs, oder wie sie sonst noch erlassen werden, verantwortlich ist. Er hat daher auch diejenigen Strafen, welche von in seinem Dienste stehenden oder von ihm in Bezug auf seine Privatableitung mit Maßregeln versehenen Personen verwirkt werden, subordinär zu vertreten. Der Beweis, daß die zur Bestrafung zu ziehende Zuiderhandlung von einer dritten von ihm nicht zu vertretenden Person verhängt worden, bleibt ihm jedoch nachzulassen.

Leipzig, den 30. November 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

B.

Wassergeldtarif.

I. Wasser zum gewöhnlichen Haushalt.

für das zum gewöhnlichen Haushalt erforderliche Wasser wird alljährlich	— 18 —	— 3 —
a. von jedem bewohnbaren Raum	— 18 —	— 3 —
b. von jeder Küche (sowohl Koch- als Waschküche)	— 18 —	— 3 —
c. von jedem Badezimmer	— 18 —	— 3 —
d. von Waschküchen, die für den gemeinsamen Gebrauch aller Bewohner eines Hauses bestimmt sind	3 —	— 3 —
e. von jedem Watercloset	1 — 15 —	— 3 —

entricht.

f. Wasserablässe (Ständer) zu gemeinsamem Gebrauch eines Hauses können im Hause derselben, mit verschiebbaren Hähnen versehen, aufgestellt werden. Der Wassersatz dafür wird mit einer Ermäßigung von 33 $\frac{1}{3}$ % nach dieser Abteilung (I.) des Tarifs so berechnet, als ob das Wasser für alle einzelnen Räume des betreffenden Hauses abgegeben würde.

Wasser zum gewöhnlichen Haushalt wird nach den Tariffächen I. a—e von der Stadtwasserleitung nur dann abgegeben, wenn alle Räume des angemeldeten Grundstücks oder wenigstens einer für sich allein abgeschlossenen Abteilung derselben nach diesen Tariffächen veranlagt und der darnach sich berechnende Wassersatz vom Wassernehmer bezahlt wird. Diese Veranlagung und Bezahlung hat demnach auch dann stattzufinden, wenn nur ein einzelner Raum eines angemeldeten Grundstücks oder einer selbstständigen Abteilung derselben, z. B. eine Küche, ein Badezimmer u. s. w., mit einem Wasserablaß versehen wird. Ist aber ein einzelner mit Wasserablaß versehener Raum für alle Bewohner eines Hauses zum gemeinsamen Gebrauch zugänglich, z. B. eine gemeinsame Waschküche, so wird derselbe als Ständer nach dem Tariffächen I. f veranlagt.

zu a. Räume von weniger als 8 Quadratmeter Fläche werden als bewohnbare nicht angesehen, daher zur Bezahlung nicht veranlagt. Da ein Raum nicht bewohnbar oder nicht benutzt ist, schließt denselben die Veranlagung nicht aus. Werkstätten jeder Art werden, insofern sie eine Größe von 8 Quadratmeter erreichen und in ihnen das Wasser nicht vorherrschen und als zum Gewerbebetrieb wesentlich wichtig erachtet wird, gleich den bewohnten Räumen veranlagt.

zu b. Bögen in den Fluren und Corridors angebrachte Kochkamine werden nicht zur Bezahlung veranlagt.

II. Wasser für den Viehstand und Zubehör.

a. Von jedem Pferde,	1 —	1 —
b. = Rindvieh,	—	—
c. = zum Personentransport bestimmten Wagen wird jährlich	1 —	1 —

entricht.

Leiter-, Roll- und andere Arbeitswagen werden zur Bezahlung nicht veranlagt.

Ist der Viehstand ein wesentlicher Theil des Gewerbebetriebs, wie bei Fuhrwerken, Delokomotiven, und erreichet der Wasserverbrauch eine Höhe von durchschnittlich mindestens 2 Kubikmeter täglich, so bleibt es den Consumenten überlassen, den Bedarf durch einen Wassermesser nachzuweisen und nach Abteilung III. dieses Tarifs zu bezahlen.

III. Wasserverbrauch nach Wassermesser.

Wer Wasser zu gewöhnlichen Zwecken bedarf, hat für dasselbe mindestens denjenigen Betrag zu bezahlen, welchen seine Veranlagung nach Abteilung I. dieses Tarifs ergeben würde.

Zur Kontrolle des Wasserverbrauchs für den Gewerbebetrieb muß auf Verlangen des Rathes ein Wassermesser aufgestellt werden, und es erfolgt die Bezahlung des Wassers nach dem durch letzteren

b. für Wasser zum Kaffiblättern pro Scheffel — 50 Liter — — 3 Pf. zu entrichten.
c. Die Entnahme von Wasser zu Baugewerben selbst aus eigenen Haustürungen und Ständern ist nur gegen Entrichtung des tarifmäßigen dafür festgesetzten Wassergutes zu zulassen und zwar: für jedes Stockwerk und □ Meter Grundfläche 4 Pf.

Allgemeine Bedingungen für die Bewilligung von Privatableitungen.

Die Verstellung jeder Privatableitung bis zur Grenze des damit zu verschenkenden Grundstücks erfolgt gegen Entrichtung von 25 Thlr. durch die Stadtwaßerkunst. Die Leitung geht nach ihrer Verstellung in das Eigentum und somit auch in die Unterhaltung der Stadt über. Innerhalb des Grundstücks wird die Privatableitung unter der Kontrolle der Wasserkunst von demjenigen, welcher die selbe angemeldet hat, hergestellt und unterhalten und verbleibt im Privateigentum.

Bekanntmachung,

die Benutzung der Waterclosets betreffend.

Es ist vielfach wahrgenommen gewesen, daß die von der Wasserkunst gespülten Waterclosets entweder von deren Inhabern nicht gebürgt geschlossen werden, oder in ihrer Construction mangelhaft oder auch defekt sind, so daß das Wasser fortwährend durch dieselben abfließt. Hierdurch wird eine unzulässige Wasserverschwendung herbeigeführt, welche im öffentlichen Interesse abzuheben ist. Wir verordnen daher hierdurch, daß die Waterclosets stets nach deren Gebrauch gebürgt wieder abzuschließen. Defekte an denselben sofort wieder herzustellen und fehlerhaft konstruierte, den steten Wasseraustritt vermittelnde Waterclosets zu entfernen und durch andere fehlerfreie zu ersetzen sind. Für pünktliche Erfüllung dieser Verordnung sind die Wasserkunstmeister, welche die betreffenden Waterclosets angemeldet haben, verantwortlich. Jeder Contraventionsfall wird mit einer Geldstrafe bis zu 200 Thalern und im Wiederholungsfalle mit Entziehung des Wassers für das betreffende Watercloset geahndet werden.

Unsere Aufsichtsorgane sind beauftragt, die Waterclosets von Zeit zu Zeit zu revidieren und erhalten deren Inhaber hiermit gemessene Weisung denselben Gehalt solcher Revision den Beitritt zu den betreffenden Localitäten unverzüglich zu gestatten.

Leipzig, den 15. November 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung,

die Anmeldung Militärflichtiger zum Eintrag in die Stammlisten betr.

Nach den Bestimmungen der Militär-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 sind für jeden Ort im Königreich Sachsen Verzeichnisse aller Militärflichtigen (Stammlisten) zu führen und es liegt für die Stadt Leipzig die Führung dieser Stammlisten bei unterzeichneten Behörde ob.

In die Stammlisten sind einzutragen:

- 1) Militärflichtige, welche in Leipzig geboren sind;
- 2) Militärflichtige, welche, ohne in Leipzig geboren zu sein, doch selbst ihren ordentlichen, bleibenden Aufenthalt haben;
- 3) Militärflichtige, welche, ohne in Leipzig geboren zu sein und ohne ihren ordentlichen, bleibenden Aufenthalt doch selbst zu haben, als Studenten, Gymnasiasten oder Böblinge anderer Lehranstalten, als Dienstboten, Haus- und Wirtschaftsbeamte, Handlungsb-

Das Diana-Bad,

Bade-, Heil- u. Kuranstalt. Lange Str. 4—5, empfiehlt zur Erhaltung und Herstellung der Gesundheit nach ärztlicher Vorschrift außer eleganten Bannen und Douche-Bädern seine wirkungsvollen röm.-irischen und Alkermade-Dampfbäder.

Mildensteiner

Gefrierbad, Windmühlenstraße 41, täglich 8—8. Für Damen 1—4. Separatecabinets jederzeit. Deltirelativ vorzüglich.

(Eingesandt.)

Beseitigung aller Krankheiten ohne Medicin und ohne Kosten durch die delicate Gesundheitsklinik Revalescière du Barry von London, die bei Erwachsenen und Kindern ihre Kosten 50 pf. in anderen Mitteln erwartet.

72,000 Genesungen an Magen-, Nerven-, Unterleib-, Brust-, Lungen-, Hals-, Stimme-, Atem-, Drüsen-, Nieren- und Blasenleiden — wovon auf Verlangen Kopien gratis und franco gesendet werden. Gerätat Nr. 6,210. Neapel, 17. April 1871.

Mein Herr! In Folge einer Leberkrankheit war ich seit sieben Jahren in einem jurchwahren Befunde von Abmagerung und Fehlen aller Art. Ich war außer Stande zu leben und zu schreiben; hatte ein Sätteln aller Nieren im ganzen Körper, schlechte Verdauung, fortwährende Schlaflösigkeit und war in einer seiten Nerven-aufregung, die mich hin- und hertrieb und mir keinen Augenblick der Ruhe ließ; dabei kam höchster Grade melancholisch. Viele Arzte hatten ihre Kunst erschöpft ohne Linderung meiner Leiden. In völliger Verzweiflung habe ich Ihre Revalescière ver sucht und jetzt, nachdem ich drei Monate davon gelebt, sage ich dem lieben Gott Dank. Die Revalescière verdient das höchste Lob; sie hat mir die Gesundheit völlig hergestellt und mich wieder in den Stand gebracht, meine gesetzliche Position wieder einzunehmen. Mit ungünstiger Dambarkeit und vollkommenem Hochachtung Marquise de Bréac.

18 Bleiblättern von 1, Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocoladées in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 43 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Thlr. 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 1 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 57. Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; in Chemnitz bei Georg Kühl, Apotheker; in Bautzen bei F. L. Höhne und Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Dépot in Leipzig
bei Th. Piltzmann, Postleiterstr., Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße

Zu Weihnachtsfesten

find wieder eine Partie billig Süßereien angeliefert, Schüre von 15 Kr. an, Riesen von 20 Kr. an, Dosenträger mit Federzeng 2 Thlr. kleine Teppiche, Garbeträger, Lambrequins, Klebefächer, kleine Riesen und Borden. Grimmaische Straße Nr. 23, 1. Etage.

Leipziger Börse.

Großherrenpreise den 14. December 1871:

Mittags 1 Uhr.

Witterung: Trübe und mäßig kalt.
Weizen pr. 1000 Ro. über 2000 & netto, loco 80 à 86 & B., 85 & bez. Unverändert.
Roggen pr. 1000 Ro. über 2000 & netto, loco guter 61 à 63 & B., 62 & & bez., loco geringer 59 à 61 & B. Geschäftslös.

Gerste pr. 1000 Ro. über 2000 & netto, loco nach Qualität 57 à 61 & bez.
Hafer pr. 1000 Ro. über 2000 & netto, loco 47 à 50 & bez.

Wais pr. 1000 Ro. über 2000 Pf. netto, loco 63 à 64 & B.

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 & netto, loco 125 & G.

Rapsflocken pr. 100 Ro. über 200 & netto, loco 5 & bez.

Wassöl pr. 100 Ro. über 200 & netto, loco 28 & & B., 28 & & bez. u. G., per December 29 & & B., per Januar-Februar 29 & & B.

Unverändert.

Spiritus pr. 8000 % Tr., ohne Gas, loco 23 & & bez. Unverändert.

W. Garutti. Secr.

Course
der
vereinten Bankfirmen in Zwickau.
Zwickau, am 13. December 1871.

Eine
stahl
1869 1870

Dividende
Ges. Ang.

Aktien				
Bockwa-Hohendorf b. Oelsnitz	25	—	—	31
Concordia in Niederösterreich	30	—	—	86
Deutschland, Promessen	25	—	—	35
Krago. Steinck-Aktienverein	100	55	68	1400
Fortuna Hinterhendorf	100	20	60	370
Friedensgrube Meuselwitz	100	—	—	118
Gersdorfer Interimschein	25	—	—	25
Gottes Segen Lagan, Stamm	100	5	20	587
do. 5% Prioritäts-Aktion	100	10	25	640
Grube Ernst, Meuselwitz	40	—	—	43
Hohendorf-Vereinigtfeld bei Oelsnitz	25	—	—	31
Kaisergruben, Promessen	25	—	—	35
Königsgrube	25	—	—	22
Lugauer Steinkohl.-Vereins-Interimschein	65	—	—	385
Lugau-Niederschönitzer	100	7	16	406
Niederwürschnitz-Kirchberg	100	—	—	97
do. 5% Prioritäts-Aktion	100	—	—	140
Oberhohendorf-Fort	70	26	32	490
Oberhohendorf-Schader	90	18	16	310
Oelsnitz. Bergbau-Gesellsch.	100	—	—	129
do. Prior.-Stamm-Aktion	50	—	—	78
do. do. von 1871	30	—	—	136
Oelsnitzer Frischglück	25	—	—	13
Oelsnitzer Vereinsglück	25	—	—	15
Prehlitzer Braunkohlenverein	100	—	—	106
Zwick. Bürgergewerksch.	21	50	57	1870
Zwickauer Brückenb. Ser. I	60	—	—	143
do. do. Ser. II	30	—	—	73
do. do. III à 5%	30	—	—	76
do. do. Zehntscheine pr. 150 □ R.	—	6	14	—
Zwickau-Oberhohendorf	110	18	30	1155
Zwickauer Vereinsglück	46	34	40	1025
do. Kohlens.-Act.-Verein	100	—	—	—
Zum Fortschritt", Brunnkh.-Abbauverein in Meuselwitz, alte do. neue	50	7	91	110
do. do.	100	—	—	155
Bruckw. Kohlen - Eisenbahn	100	30	42	660
Oberhohendorf-Reinsdorfer do.	300	90	96	1550
Zwickauer Gasanstalt	100	16	20	360
Pöhlitzer Aktienbierbraueri	100	—	4	—
Eckersbacher do.	100	—	—	20
Abschlags-Dividende pro 1871.				
Oberhohendorf-Fort	10	15	gegen Div. S. No. 15	Aug.
Oberhohendorf-Fort	12	—	—	16
Vereinsglück	20	—	—	47
Vereinsglück	30	—	—	49
Bockwa Bahn	21	—	—	12
Zwickau-Oberhohnd.	16	—	—	11
do. 20	—	—	—	12
Gottes-Segen, Stamm	20	—	Abschl.	12
Reindorfer Bahn	20	—	—	6
do. Priorit.	20	—	—	6
Reindorfer Bahn	51	—	—	20
Zwick. Bürgergewerksch.	32	—	—	35
Fortuna-Hinterhendorf.	15	—	—	7
Oberhohendorf-Schader	12	—	—	15
Erzgebirg. Verein	40	—	—	50

diener, Handwerksgehilfen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter oder als andere in ähnlichen hälfen lebende Personen, sich nur vorübergehend am biegen Orte aufzuhalten. Dergleichen Militärflichtige haben sich im betreffenden Gestaltungsjahre, soweit sie in Deutschland sind, in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar bei der mit Führung der Stammliste beauftragten Behörde zum Behuf der Eintragung in dieselbe unter Vorzeigung ihrer Geburtsurkunde oder Taufzeugnisse persönlich anzumelden.

Sind solche Militärflichtige während der Anmeldungsfrist überhaupt nicht im Leipziger unter oder nur zeitweilig abwesen, so hat die Anmeldung in der nämlichen Zeit zu gedachten durch deren Eltern, Vormünder, Dienstherren, Principale, Lehrherren oder Arbeitgeber zu erfolgen.

Die Unterlassung der vorgeschriebenen Anmeldung wird mit Geldstrafe bis zu 10 Thalern, im Falle des Unvermögens mit entsprechender Haft bestraft.

Auch können Militärflichtige, welche die Anmeldung an der Wohnung Theil zu nehmen und unter Verlust des aus etwaigen Rechtsgründen erwachsenden Anspruchs auf Zurückstellung oder Befreiung vom Militärdienste, zugleichweise zu demselben heranzogen werden.

Wir fordern demgemäß unter Androhung der vorerwähnten Strafen und unter Hinweis die aufgrem eintretenden Nachtheile alle obenerwähnten Militärflichtigen, soweit sie im Jahre 1871 geboren sind, beziehlich im Falle der Abwesenheit, deren Eltern, Vormünder, Dienstherren, Principale, Lehrherren oder Arbeitgeber hiermit auf:

in der Zeit vom 15. Januar bis 1. Februar fünfzig Jahre auf biebigem Rathaus Quartieramt in den Stunden von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 6 unter Vorzeigung der Geburtsurkunde oder Taufzeugnisse die vorgeschriebene Anmeldung zu bewirken.

Sollten Personen aus früheren Geburtsjahren, welche ihrer Militärflicht noch nicht Geleistet, sich hier aufzuhalten, so haben auch diese, sowie die bei voriger Rüstung zurückgebliebenen, der nämlichen Weise sich anzumelden.

Gleichzeitig bringen wir zur allgemeinen Kenntnis, daß diejenigen Militärflichtigen, welche Ende des Jahres, in dem sie zur Aufnahme in die Stammliste sich anzumelden haben, ihren Wohnort oder Aufenthaltsort in einen andern Rüstungsbezirk verlegen, dies sowohl der betreffenden Behörde des Ortes, welchen sie verlassen, als der Behörde ihres neuen Wohn- oder Aufenthaltsortes bei Berichtigung der Stammliste ohne Verzug innerhalb drei Tagen bei Vermehrung der erwähnten Strafen und sonstigen Nachtheile anzugeben verbunden sind.

Leipzig, den 10. December 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Vaudeville-Theater.

Kreitag den 15. December: Ich bleibe ledig! Lustspiel in 3 Acten von C. Blum. Hieraus: 's Versprechen hinterm Herd. Alpenscene mit Gesang von A. Baumann.

Kaufereöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. Sparsame im Parterre & 7½ M., Parterre und erste Gallerie 5 M., zweite Gallerie 3 M.

Gilles zu den Sparsamen sind Abende an der Kasse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben.

Die Direction.

Albert-Theater.

Kreitag den 15. December zum 1. Male:

Die Maurer von Berlin.

Bolzstück mit Gesang in 4 Acten und 8 Bildern von C. Voß. Repertoirestück des Victoria-Theaters in Berlin und wurde 150 Abende gegeben.

I. Bild: Hierabend. II. B.: Der Siegerater. III. B.: So sind die Herren. IV. B.: Zwischen Himmel und Erde. V. B.: Verrechnet. VI. B.: Eine Landpartie. VII. B.: Entzagung. VIII. B.: Es kommt an den Tag.

Der vollständige Bau eines neuen Hauses im viertenilde ist vom Theatermeister Hrn. Kunze angefertigt.

Anfang 7½ Uhr. Die Direction.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstaute Anzeige zufolge

- 1) ein ziemlich großer Handschlitten mit Lattenholz aus dem Hausrat in Nr. 4 der Hochstraße am 7. d. Mts. Abends.
- 2) zwei Brode Zucker aus einem Güterwagen im Magdeburger Bahnhofe in der Zeit vom 7.—10. d. Mts.

- 3) ein Paar kalblederne Herrenstiefel mit Gummizug, Ledderbesatz und Seidenverzierung, aus einem Arbeitslocal in Nr. 5 des Raeti. Steinwegs, in der Zeit vom 9.—11. d. Mts.

- 4) vier weißleinene Frauenhemden, davon zwei M. S., eins E. F. gez., das vierte ungez., zwei Kinderhemden, zwei Bettücher und mehrere Handtücher, sämtlich ungez., aus einem Bodenraum in Nr. 11 des Peterssteinwegs, zur nämlichen Zeit.

- 5) ein Tasch, gez. A. E. 92,743. 100 M. schwer, mit geschliffenem Grabs gefüllt, von einem Rollwagen auf dem Wege von der Salomonstraße bis nach dem Westl. Staatsbahnhofe am 11. d. Mts. Abends zwischen 1½ und 2 Uhr.

- 6) ein schwarzer Trac, ziemlich neu, mit schwarzem Filzunter, ein älterer desgl. mit fl. Rottenschweif an einem Schulterblatt oben, und ein schwarzer Leibrock, fast neu, zweireihig, mit schwarzem Futter, darin ein feinlein. weißes Taschentuch, gez. C. S., aus einer Wohnung in Nr. 29 der Nürnberger Straße, in der Zeit vom 1. bis 12. d. Mts.

- 7) ein brauner Hobelstock mit weichen Eichenbeinfügel als Griff, auf welcher die Buchstaben F. C. St. eingeschnitten waren, der vor dem weißen Adler in der Burgstraße an die Thür gestellt und unbewacht gelassen worden, am 12. d. Mts. Vormittags gegen 11 Uhr.

- 8) ein Bisamnuss mit rohseinem Futter und Bandauszug, darin ein weißes Taschentuch, gez. A. H. I., von einem Schalter im Postgebäude am Mittag desselben Tages.

- 9) ein braunlederner defacto Portemonnaie mit Drüder und rothem Futter, enthaltend 1 M. 10 P., in einem Silberhalter und fl. Rünze, aus einem Restaurationslocal in Nr. 37 der Hospitalstraße am nämlichen Tage.

- 10) ein goldner Ring mit breitem durchbrochenem Plättchen, in dessen Mitte ein Kreuzchen von Brillanten, aus einem Garderobenräum im Neuen Theater, am Abend desselben Tages.

- 11) ein buntwollenes Shawltuch aus einem Geschäftslocal in Nr. 3 der Katharinenstraße am gleichen Abend.

- 12) eine eiserne Brechstange, ca. 3 Ellen lang, von einem Arbeitsplatz in der Ritterstraße, am gestrigen Abend.

- 13) ein Paar buntwollene Hausschuhe, neu, aus einem Geschäftslocal in Nr. 2 des Thomaskirchhofes zur nämlichen Zeit.

Hierüber ist, laut anderer gelangter Mitteilung, zu Anfang des Monats November e. in Königsberg i. Pr.

ein witzvoller Herzel mit Kragen und

Vorstoß von Biber-Ditter/fell und dunkelgrünen Tschärzjuzug

entwendet worden.

Etwas Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungekümmt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 14. December 1871.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Richter.

Bekanntmachung.

Der auf den

16. December 1871

anberaumte Termin zur Versteigerung des der Frau Sophie verw. Juveland geb. Gerhardt zugehörigen Haugrundhofs, folium 41 des Grund- und Hypothekenbuches für die Thonbergsträßerhäuser, wird hiermit wieder aufgehoben.

Leipzig, den 14. December 1871.

Röntgen & Co.

am 6 Uhr. Anfang 1½ Uhr.

Die Concert-Direction.

Bekanntmachung.

Der durch Trunksucht ganz heruntergekommen und vielfach politisch bestrafte Kürschner Aug. Julius Ferdinand Kirsten von hier ist von einem ihm am 27. vor. Mon. aus unserer städtischen Correctionanstalt verstaatlich gewesenen Ausgänge in letztere nicht zurückgekehrt und treibt sich vermutlich umher.

Man bittet, denselben im Betretungsalle festzunehmen und davon Nachricht anher gelangen zu lassen.

Kirsten ist 40 Jahre alt, von mittler Größe und schwächtiger Gestalt; er hat blondes Haar, graublaue Augen, mangelhafte Zahne, breites Kinn und auf den rechten Wangen einen Nebenbart.

Leipzig, am 12. December 1871.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Dr. Rüder. Richter.

Auction.

Heute Kreitag den 15. December versteigere ich früh 10 Uhr Katharinenstraße 22 eine große Partie echte Wiener Meerschaum-Cigarrenspitzen feinsten Qualität,

Cigarrten und diverse andere Gegenstände.

Joh. Aug. Heber,

Auctionator und Taxator.

Zu Weihnachtsgeschenken werden bestens empfohlen die so eben im Verlage von Friedrich Fleischer in Leipzig erschienenen

Novellen

von

Victor von Strauß.

3 Bände.

Preis 4 Thlr. 15 Mgr.

Dieselben zählen zu den besten Erscheinungen auf diesem Felde der Literatur und eignen sich wie wenige ganz besonders zum Lesen und Vorlesen in Familien.

Leipzig, den 8. December 1871.

Königl. Gerichtsamt im Bezirkgericht. Steinberger. Trebe.

Auction.

Den 8. Januar 1872 Vormittags 9 Uhr sollen mehrere Gegenstände, als: 1 Mahagoni-Secretar, 1 Wäschekrantz, 1 Regulator, 1 Sopha, 1 Schuh- und 1 Piano forte in Klügelsform im hiesigen Auctionslocale gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 8. December 1871.

Königl. Gerichtsamt im Bezirkgericht. Steinberger.

Bekanntmachung.

Bei dem Königlichen Proviant-Amt Leipzig im Schlosse Pleissenburg soll an den Tagen

Sonnabend den 16. December von Vormittag 19. : mittags 21. : 10 Uhr ab

ein Quantum von ca. 1500 Centner aus der Kriegsperiode 1870/71 stammender und aus Weizen- und Roggennährl hergestellter Brodwieback in einzelnen Pasten gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Die näheren Bedingungen werden jedesmal vor Beginn der Auction bekannt gemacht.

Leipzig, am 11. December 1871.

Königliches Proviant-Amt.

T. O. Welgel's Bücherauction.

Königstrasse 1.

Heute: Numismatik. Geschichte und ihre Hülfswissenschaften. Militaria.

Große Wollwaaren-Auction

im Ganzen sowie im Einzelnen.

Dienstag als den 21. Dec.

Aufgabe des Geschäfts von Vormittags 10 Uhr an im Ganzen so wie im Einzelnen

100 Dbd. wollene gewirkte Unter-

ziehjacket, 100 Dbd. wollene gewirkte Herren-

joden, 50 Dbd. wollene westphälische Un-

terjacken,

50 Dbd. gewirkte und gewalkte Unterziehjacket,

40 Dbd. Paar Frauenstrümpfe,

20 Dbd. gewalkte Jacken,

große Partie Gesundheits-Jacken

für Herren und Damen,

Schädel und Fantasieachen.

Sämtliche Waaren kommen

50% unterm Fabrikpreis zur Ver-

steigerung.

Friedrich Jähring,

Auctionator u. Taxator.

Große Auction.

Heute von Nachmittag 4 Uhr an versteigere ich

Gr. Fleischergasse 18

20 Dbd. Schreibpuppen und ange-

kleidete Puppen,

30 Dbd. f. Cigarren-Etuis und

f. Portemonnaies,

eine große Partie Spielwaren.

Gustav Fischer,

Auctionator und Taxator.

Große Mobilien - Auction.

Sonnabend den 16. bis von früh 1½ bis 10 Uhr

und Nachmittags von 1½ bis 3 Uhr an

Magazingasse 17, 1 Treppe,

versteigere ich eine große Partie Mobiliargegen-

stände, als: Tische, Stühle, Kommoden, Wasch-

tische, Spiegel, 8 Sophas, 8 Bettställen, eine große

Partie Betten, viele Wäsche, Küchengeräth, sowie

zwei große Düsseldorfer Delgemälde u. c.

Gustav Fischer,

Auctionator und Taxator.

Weihnachts-Geschenke.

Thiller's sämmtliche Werke von 2—11 M.

Goethe's " " = 4½—22½ M.

Lessing's " " = 2½—16 M.

Zayfir's " " = 7½—8½ M.

Heine's " " = 12—17½ M.

Wieland's " " = 13 M.

Shakespeare's " " = 2—12 M.

Illustrirte Kriegs-Chronik von 1870—71

6½ M.

Alle übrige Werke, sowie reizende Jugendbücher

und Bilderbücher, sowie Beichenvorlagen von

1½ bis 2 M. bei

F. Lorber, Petersstraße 7.

Grosser Ausverkauf.

um gänzlich zu räumen.

Neue werthvolle Bilderbücher,

Musikalien und andere Werke

in grösster Auswahl.

elegant, neu, zu enorm billigen

Preisen.

Antiqu. Cataloge gratis bei

G. Stangel,

Rupergässchen, Neumarkt, Kramerhaus

!! Für den Weihnachtstisch !!

Bilderbücher, Jugendbücher, Claviger, Blei-

Die bei G. Voigt in Leipzig erschienene Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verdichteter Sonder-Ausdruck aus dem „Leipziger Tagblatt“) Preis 5 Mgr. ist hier vorläufig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Vorlesungen

aus der Geschichte Deutschlands während der Revolutionskriege u. s. w.
Der Unterzeichnete bedauert, ebenso wie am vorigen Freitag, auch heute noch durch eine Unmöglichkeit abgehalten zu sein. Die nächste (vierte) Vorlesung erlaubt er sich, statt auf Freitag den 29. December, wo für ihn ein amtliches Hindernis statthet, auf Donnerstag den 28. December anzusetzen, hofft aber nachher ohne Unterbrechung an acht aufeinanderfolgenden Freitag-Abenden die Behandlung seines Gegenstandes zu Ende führen zu können.
Leipzig, den 15. December 1871.

D. Woldemar Wenck, Professor.

100 Visitenkarten eleg. lithogr. mit Rästchen, empfiehlt als passendstes Weihnachtsgeschenk und bittet, wegen der späterhin sich häufenden Aufträge, schon jetzt um ges. Bestellungen
von 15 Mgr. an, Ernst Hauptmann, Durchgang der Kaufhalle.

Visitenkarten, höchst elegant lithogr. von C.A. Walther, Kochs Hof.

Haar-Arbeiten, zu Weihnachts-Geschenken passend, als: Überleitzen, Broschen, Armänder, Ringe werden schön gestochen und sauber und billig mit Gold beschlagen.

Otto Höffler,
Ritterstrasse No. 26, Neuwiese.

Pastillen

von Billin, Marienbad, Bisch. und Eins (leichter nicht mit den der Hessenquelle zu verwechseln von den Eibool- u. Baden-Hab. Stollwerck u. Söhne — Köln a. Rh., welche Firma überhaupt verschiedene Sorten Pastillen und Bonbons in den Handel bringt), sind erneut eingetroffen, ebenso

alle Brunnen- und Bade-Salze, die verschiedenen Sorten medicinischen Seifen, Nachener Bäder und diversen Bademössen.

Von natürlichen Mineralbrunnen unterhalte ich für bevorstehende Winteraison Lager 64 verschiedener Sorten, ebenso die rühmlich anerkannten Dr. Ewisch'schen Sicht-, Hämorrhoidal- und Bleichsicht-Mineralwässer.

Kohlesaure und Dr. Struve's Mineralwässer verkaufe ich zu Fabrikpreisen. Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen von Leipzig. Hauptniederlage Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im großen Weiter.

Unsere weisse Glycerinseife von bestem Glycerin bereitet empfehlen wir als seit Jahren bewährtes Mittel gegen Frost, rauhe und ausgeprägte Haut.

In großen losen Std. à 5 M., 6 Std. 25 M., in kleinen losen Std. à 2 1/2 M., 6 Std. 12 1/2 M., in Padeten mit 3 Std. à Padet 7 1/2 M., 6 Padete 1 M. 7 1/2 M.

Kamprath & Schwartz, Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrikanten, Leipzig, Thomasgässchen 3.

Lager davon bei den Herren C. Haustein, Coiffeur, Nicolaistraße, Bruno Schulze, Coiffeur, Petersstraße, Zenker & Schwabe, Coiffeur, Neumarkt.

Geschäfts-Anzeige.

Einem geachten Publicum die ergebene Mittheilung, daß ich mein unten näher bezeichnetes Geschäft an Herrn Hermann Reimer verkaufe habe.

Für das mir gütigst bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich freundlichst dasselbe auch meinem Herrn Nachfolger angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll
Woldemar Roscher.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir höflichst zu benachrichtigen, daß ich mit heutigem Tage das bisher Herrn Woldemar Roscher gehörende

Handschnuh-, Bijouterie- und Cravatten-Geschäft

Thomasgässchen 19, in Herrn Ahlemann's Pausa läufig übernommen habe und denselben noch ein sortirtes Lager aller zur Nähgarne gehörenden Gegenstände als:

Zwirn, Seide, Nähgarne etc.

beigefügt habe.

Indem ich mein Etablissement bestens empfohlen halte, zeiche hochachtungsvoll

Herrmann Reimer.

Engros-Lager von Luxuspapieren,

Neujahrskarten, Wunschbogen und Bathenbriefen in reicher Auswahl der Novitäten dieser Saison.

Graul & Pöhl, Nicolaistraße 42.

Schulranzchen,

Schultaschen und Mappen

in solider dauerhafter Ware zu den billigsten Preisen bei
Carl Kautzsch, Neumarkt 41.

Fertige Pelzwaaren

empfiehlt in großer Auswahl und billigsten Preisen

L. Cullmann, Kürschner,

35 Nicolaistraße 35.

Bestellungen, Reparaturen werden sofort gefertigt.

Hierzu vier Beilagen und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Sachsen“

Rudolph Ebert,

9 Thomasgässchen 9,

empfiehlt sein reichhaltig assortiertes Lager von Galanterie- und Kurzwaren, worunter eine große Auswahl Neuheiten jeden Genres, welche sich ganz vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu billigen und seften Preisen.

N.B. Gleicherzeitig erlaube mir noch auf mein großes Lager in allen Arten von

Perlen, Knöpfen, Fächern, Hutagraffen, Lampendochte, Lampenschirme, Lampenschleier, Musikwerke, Krystallbriefbeschwerer etc. aufmerksam zu machen.

Mode-Waaren-Lager

von Carl Henke,

Markt, Ecke der alten Waage.

Seiden-Waaren.

wollene, halbwollene und baumwollene Damen-Kleider-Stoffe, Tartan-, Himalayan- und Lama-Chales.

Cacheme, Cravatten, Taschen-

tücher u. s. w.

Ein Posten Moirée, Größe 6 Mgr., ganz besonders preiswert.

Zurückgesetzte Kleiderstoffe.

Neu!

fein decorirte Verdampfschalen,

um die geheizte Luft im Zimmer stets rein zu halten,

empfiehlt

in salonfähiger Ausstellung

Paul Kretschmann,

5 Schillerstrasse 5,

Neu!

fein decorirte Verdampfschalen,

um die geheizte Luft im Zimmer stets rein zu halten,

empfiehlt

in salonfähiger Ausstellung

Paul Kretschmann,

5 Schillerstrasse 5,

Paul Kretschmann,

5 Schillerstrasse 5,

empfiehlt hierdurch seine

Weihnachts-Ausstellung

als

Specialität für sämtliche Ofenutensilien

von feinsten bis billigster Ausführung.

Alfred Lüders & Co.

Börsengebäude

Neumarkt 19.

Salzgässchen & Naschmarkt

Chinesischer Bazar

Grösste Ausstellung

von Weihnachtsartikeln im Gebiete der Parfumerie Neuheiten

in Cartonnage, Weintrauben u. Fruchtkörben, Attrappen, Christbaumkerzen, Wachstöcke, Christbaumverzierungen u. s. w.

Chinesischer Bazar,

19 Neumarkt 19.

Alfred Lüders & Co.

empfiehlt zu Festgeschenken sehr geeignet direct

importierte chinesische Thees

in eleganter Verpackung von 1/4, 1/2 und 1/4 Pf.-Packeten.

Schwarze Thees à Pf. 1, 1 1/2, 2, 3 und 4 Thlr.

Grüne 1 und 2 Thlr.

sowie grosse Auswahl chinesischer und japanischer Artikel, als: Shawltücher, Foulards, Porzellan, Theater-Fächer, Cartagen, Mosalkwaaren, sowie eine grosse Auswahl Nippitschgegenstände.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 349

Freitag den 15. December.

1871.

Vom Landtag.

Leipzig, 13. December. In der heutigen Sitzung der II. Kammer führte am Stelle des auswärts entschuldigten Präf. Dr. Schaffhausen der Vizepräsident Streit den Vorst. Gegen die Abänderung der Gesindeordnung in einer den heutigen Verhältnissen entsprechenden Weise betreffend. Die allgemeine Debatte, an welcher sich die Röderer, Walter, Pfeiffer, Ludwig, Uhlemann, Schmid, Klopfer, Wigand, Röder, Peter, Barth, Hahnauer, von Oehlschlägel, Peter, Schmidt, Mannsfeld, Reichenbacher u. a. bis auf Übermaß beteiligten, ließ fast allgemein einstimmung erkennen, daß die Gesindeordnung in Weise, wie sie besteht, nicht länger aufrecht erhalten werden kann. Es lagen drei Anträge vor: 1) Antrag der Wigand und Ludwig, die Gesinde-Ordnung aufzuheben; 2) Antrag der Wigand, Schmid, Peter, die Staatsregierung möge noch dem nächsten Landtag eine revidierte Gesindeordnung vorlegen, und 3) Antrag der Wigand und Uhlemann, die Staatsregierung möge, in hinlänglicher Berücksichtigung der Schaffhausen-Vorschläge, die Gesinde-Ordnung einer Abstimmung unterziehen und so bald als möglich eine neue Gesindeordnung erlassen. Der erste Antrag wurde bei der Abstimmung mit 9 Stimmen, der zweite Antrag mit 32 gegen 25 abgelehnt, der Antrag der Wigand und Uhlemann dagegen fast einstimmig angenommen.*)

In einer Vorlage der Staatsregierung ist eine Erklärung des Prozentverhältnisses zwischen dem Brutto-Ertrag der Steuern und Gebühren und den bezüglichen Erzeugungs- und Verwaltungskosten für die Periode 1867—1869 enthalten. Das Verhältnis stellt sich danach so, daß die Erhebungskosten von den Brutto-Einnahmen gegen den Chaussee- und Brückengeldern 17 22%, 1868 21,1%, 1869 21,0%, bei den Landsteuern 7,0%, 7,0% und 7,0%, bei der ordentlichen Grundsteuer 5,5%, 5,4% und 5,5%, bei der sozialen Gewerbe- und Personalsteuer 6,0%, 6,0% und 6,0%, bei dem Grenzzoll und den Verbrauchssteuern 15,0%, bei der Schlachsteuer und den Einkommensteuern der Zoll- und Steuer-Verwaltung 29,0% und 1869 29,0%, bei der Stempelsteuer 5,0%, 5,0% und 4,5%.

Tagesschichtliche Uebersicht.

Der Bundesrat hat beschlossen: dem Besuch des Reichstages vom 16. November d. J. zuwenden und demgemäß an den Reichskanzler zu richten, die Frage der Dispositionsträger auf den Eisenbahnen einer endenden Prüfung unter Mitwirkung von Sachverständigen der Landwirtschaft, des Handels, Industrie und der Eisenbahnerwerthungen zu lassen und das Ergebnis zum Ende einer weiteren Vorlage zu melden.

Der Herr v. Röder zeigt auch von Seiten der Interventionen im Süde offenbar, wie er jetzt ist, nicht nur die liberalen Parteien des Deutschenhauses, auch die conservativen sehr bei der Ausbildung des Staats des Cultusministeriums in die Aufsicht aus, daß das Haus nicht in der Lage sei, dem gegenwärtigen Leiter dieses Amtes durch Belehrung von Dispositionsträgern die Ausübung der Gehälter für Universitätslehrer im Vertrauenbotum zu geben. Die conservative Fraktion hat sich in dieser Beziehung endlich gemacht. Ueberhaupt ist in diesen Tagen die Unzufriedenheit mit Herrn v. Röder, und das ganz anderen Gründen, als den auf seiner Seite des Hauses maßgebenden, großväterlichen und natürlich nicht minder von der Universität, d. h. der ultramontanen Partei, zu suchen. Der Prinz von Wales handelt, sehr unzufrieden, mit dem geplanten, wie es Herrn v. Röder vorgeht, dem Wiederbeschaffungsvolumen, welches gleichzeitig von Seiten der Liberalen, der Katholiken und natürlich nicht minder von der Universität, d. h. der ultramontanen Partei, zu suchen ist, die Spize zu bieten.

Der „Kölner Tag.“ schreibt man aus München: die Einführung des norddeutschen Kriegsvertrags in Bayern vollendet im Wettkampf die Einheit und Gleichheit des deutschen Reiches. Von nun an wird der Preuße seine Macht in Bayern als einzähniger oder einziger freiwilliger erfüllen können, und eben angelebt der süddeutsche Wehrpflichtige im Süden Nord. Abgesehen von den finanziellen, den moralischen Vortheile dieser taggleichen Aenderung zwischen Nord und Süd nicht hoch anzuholzen, und die darauf gerichteten Bemühungen, diesen Zustand so bald als möglich einzuführen, waren vollauf berechtigt. Indem das bayerische Kriegsministerium unser bisheriges Vertrags nicht etwa nach dem anders lautenden

Inhalte des norddeutschen Kriegsvertrages modifizierte, sondern letzteres in seiner Gesamtheit anzunehmen vorschlug, hat es einen eindrucksvollen Beweis dafür geleistet, daß auch in den Kreisen, welchen man ein ganz besonderes Geschäft an bayerischen Eigenherrschaften zuschreibt, der nationale Standpunkt entscheidend geworden ist.

In Österreich haben die Wahlen in jenen Kronländern begonnen, in denen die Landstände vom Ministerium Wiesberg aufgelöst worden sind. Zuerst traten die Wähler der Landgemeinden an die Urnen und ist bei diesem Wahlgange, wie nach den bisherigen Berichten erschienen, die Verfassungspartei nicht sonderlich erfolgreich gewesen, denn in Kraïn gehören sämmtliche Gewählte, in Oberösterreich 17 unter 19 Gewählten der conservativen Partei, d. h. der jüdischen Opposition an. Diese Wahlen sind allerdings noch nicht ausschlaggebend für die Mehrheit in jenen Landtagen selbst, denn die Städtewahlen dürften überwiegend liberal ausfallen und die Entscheidung dann, wie gewöhnlich, beim Großgrundbesitz liegen; die Opposition dürfte aber doch eine nicht geringe Ermutigung darin erblicken, daß gerade die jahrestreiche, allerdings aber auch die am wenigsten politisch bewußtseins, Wählerklasse so treu zu ihrer Fahne hält, und dem entgegen wird die Verfassungspartei in den obigen Resultaten eine erneute Wahrung erkennen müssen, ihr gegenwärtiges Uebergewicht nicht von neuem durch innere Spaltungen und doctrinaire Streitigkeiten aufs Spiel zu legen.

Der Plan für die Reorganisation der französischen Armee, wie ihn Thiers in seiner Botschaft aufstellt, ist zwar durchaus nicht besehlt, als wie ihn der Kriegsminister Essex sagt, aber es lohnt sich trotzdem der Mühe, mit den Bissern des dermaligen Staatsoberhauptes von Frankreich ein wenig zu rechnen. Er verlangt für Jahr 90,000 Mann, was bei fünfjähriger Dienstzeit 450,000 ergibt; alle jungen Leute über 90,000 Mann pro Jahr kommen in die arme territoriale, d. h. im Frieden eine papierne Armee und im Kriege eine unglaubliche Masse. Jeder wer aber ausgeboren wird und sich nicht freilost (eine der Nummern 1—90,000 zieht) kann mit einem Freigelosten tauschen, d. h. für Geld und gute Worte natürlich, was auf französisch „allgemeine Wehrpflicht“ genannt wird, er kommt dann in die papierne Armee. Ferner verlangt Thiers für seine 450,000 Mann jährlich 450 Millionen Francs im Budget, also 1 Million auf 1000 Mann, oder 266½ Thaler für einen Mann, während in Deutschland nur 225 Thaler gerechnet wird. Er verlangt also von Frankreich, dem durch den Krieg zerstörten Lande mehr, als Deutschland zu zahlen hat, trotzdem Deutschland auch noch vier Millionen Einwohner mehr zählt. Es ist daher kein Wunder, daß die Majorität sich Thiers eben nur noch gefallen läßt, seine Dienste im Mangel eines Besseren einzuweisen noch hinnehmen, sogar sein bisheriges Zeitjournal, der „Soir“, erklärt am Schlusse einer Kritik des Thierschen Armeeplanes: er würde den Rücktritt derjenigen Exekutivgewalt nicht bedauern, wenn dieselbe fortwährt, sich den Forderungen der Zeit und den Wünschen des Landes entgegenzustellen.

Die „R. Pr. B.“ macht mit Recht darauf aufmerksam, daß das in Nancy, dem Hauptquartier der deutschen Occupation-Armee in Frankreich, ausgegebene Telegramm, wonach im ganzen Umkreis des Occupations-Korrons in Frankreich der Belagerungsstand proklamiert ist und Verbrennen gegen deutsche Soldaten durch deutsche Militärgerichte abgeurtheilt werden, nicht etwa eine neue Maßregel melde, sondern sich nur auf die Wiederveröffentlichung eines Sicherungsgesetzes bezieht, der, wie allgemein bekannt ist, in occupirten Gebieten aus selbstverständlichen Rethwendigkeitsgründen stets herzlich und herzhaft gemacht.

Der Prinz von Wales hat sich seine königliche Freundschaft bei Lord Robertsburg, wo er einige Zeit zum Besuch verweilt hat, geholt. Der dort gleichfalls als Guest anwesende Lord Chelmsford und des Prinzen Reittreue sind bereits am Tropus gestorben, und man hat endlich Nachrufe genommen, die Baulichkeiten des Schlosses zu untersuchen. Nun sind Komfort und Sauberkeit, Gefündheit der Lage englischer Wohnungen in der ganzen Welt bekannt, und namentlich rühmt man immer die Sige resp. Landside des englischen Adels. Folgende Thatache fliegt demnach kaum glaubhaft und ist dennoch wahr: Unter den Zimmern, welche dem Prinzen von Wales eingeräumt waren, befand sich eine Cloake, in welche 6 Closets mündeten. Das Schloß liegt am Meer, die Flut staute die Cloakewasser zurück, hemmte die Abdunstung, welche nun in die Höhe nach den darüber gelegenen Wohnungen ging, und diese Cloake war seit 5 Jahren nicht gereinigt worden.

Der „Kölner Tag.“ schreibt man aus London, 11. December: Ein Blick in unsere heutigen Blätter erzählt bereiter, als Schilderungen verhindern, wie ausschließlich das allgemeine Interesse durch die Berichte über das Verhältnis des Prinzen von Wales in Anspruch genommen ist. Der Rufstand des Prinzen ist ein gefährdender, belaute Hoffnungskloster, jede Minute kann uns die Nachricht seines Todes bringen, daß Publikum ist darauf vollständig gefaßt und auch die königliche Familie auf das Schlimmste vorbereitet. Die Prinzessin von Wales soll wunderbar gesucht sein und benötigt gestern Vormittag ein Viertelstündchen, in dem ihr Gemahl Schloss genug, um in die kleine Ortskirche zu gehen, wo

sich für dessen Genesung gebeten wurde. Auch die Königin ist gesucht, läßt sich jedes Bulletin vorlesen, bevor es zur Veröffentlichung abgeschickt wird, und überwacht die Abfassung von Privatdepeschen an Verwandte und Freunde des Königshauses im Auslande. Bisher erträgt sie die Aufregung über Ereignisse gut, doch sind bereits Vorlesungen auf den betreffenden Bahnen getroffen, um sie nach Windsor zurückzubringen für den Fall, daß in Sandringham nichts mehr für sie zu thun sein sollte. Die Angabe, daß der Staatssekretär des Innern (Bruce) zur Königin berufen worden sei, ist unrichtig, und die andere, daß nach dem Ableben des Thronenbergs sofort eine kurze Extra-session des Parlaments befaßt die Herstellung einer Regierungseinheit werden wird, bedarf der Bestätigung. Es hängt das lediglich von dem Dokumenten des Cabinetts und der Kronjuristen ab. Unerlässlich notwendig ist es nicht, da gleichzeitig mit der letzten Reformacte das Gesetz angenommen wurde, daß nach dem Tode des jeweiligen Monarchen die Befugnisse des Parlements noch sechs Monate in Kraft bleiben sollen und die ganze Regierungsmaschine innerhalb dieses Termines ungefähr fortarbeiten könnte.

Ein New-Yorker Telegramm meldet, daß auch in Nord-Amerika, dem erträumten Lande der Freiheit, die Internationale immer deutlicher ihre Waffen treibt und sich, auch dort auf Umsturz der Verhältnisse sinnend, bereits in einen Gegensatz zur öffentlichen Ordnung gebracht hat. Die amerikanischen Behörden haben indessen bereits bewiesen, daß sie in diesen Dingen nicht zu sparsam gemeint sind, und doch fragen „der Verbesserung der Lage der arbeitenden Clasen“ auch in New-York nicht auf der Straße gelöst werden dürfen.

Aus Altenburg.

Unsere Theaterzustände haben sich noch und nach aus den kommenden Jahren, die ihre Jugendperiode umspannen und beeinträchtigt hatten; die Weihfestigkeiten haben sich hinter die Couffissen geflüchtet, die unliebsamen Scenen sind seltener geworden, die räuberischen Stimmen verhallen mehr und mehr, das Haus ist gefüllt und das Publicum hat wieder Theatergeist. Der Director Bodolphy ist ein guter Regisseur und ein sparsamer Mann; als erster profitiert das Publicum von ihm, als letzter profitiert er vom Publicum. Wir gönnen ihm für seine Mühen einen guten Lohn, wir können aber nicht verbauen, daß die Sparsamkeit auf Kosten des Sache und zu Gunsten des Directorialbeamtes zu weit geht und die Ueberzeugung begründet, daß eine Geldverwaltung des Theaters unter einer tüchtigen Intendantur und einem geeigneten Regisseur uns gute Kräfte schenkt und zu führen, die Anfertigung von Requisiten ermöglicht und das Publicum an unserer Kunstschatz dauernd festhält würde. Für das, was Seine Hoheit der Herzog für dasselbe thut, in Verbindung mit den leicht nachzuhorenden erheblichen Einnahmen, könnte ungleich Besseres geleistet, ein Bühnenleiter gaut dorthin, höhere Gage gezahlt, neues Material beschafft und ein wertliches Kunstschatz ins Leben gerufen werden. Wir wollen es nicht verräthen, daß in diesen Tagen Herr Reimers etwas gestört wurde. Die Rolle des William Shakespeare stand in Herrn Harder einen geschickten Interpreten und Masse wie Spiel waren durchaus trefflich. Besonders gelungen war die Scene, in welcher William von Southampton den Vorberkanz empfängt und erreichte Herr Harder damit außerordentlichen Erfolg, der sich in wiederholtem Herunterkriechen zeigte. Den Abend beschloß die beliebte und stets neu verlangte Operette „Manschaft an Bord“, welche wie immer außerordentlichen Beifall fand.

Schließlich sei den Freunden des Vaudeville-Theaters noch bemerket, daß die Proben zu der neu bearbeiteten Operette: „Die Mottenburger“ seit längerer Zeit eldig fortgesetzt werden, und daß die Aufführung in Vilse beworkeht; und ebenso wollen wir nicht unterlassen, darauf hinzuweisen, daß in diesen Tagen Herr Wöhner mit einer ihrer hübschesten Partien (Caroline in „Ich bleibe ledig“) ihre Bühnenwirksamkeit beschönigt und sich mit einem höheren Offizier verheirathet wird. Möge diese Abschiedsperformance der schiedenden Kämpferin, die durch treffliches Spiel dem Publicum so manche heitere und genehme Stunde bereitet hat, Gelegenheit geben, oft und gern an Leipzig zurückzukehren.

F. K.

Verschiedenes.

Die hohe Schule der Jesuiten ist die theologische Facultät in Innsbruck. Da führen 251 Schüler zu den Fächern der Jesuiten und gehen dann aus in alle Welt zu verdunnen alle Böller.

In Karlsruhe kam am 8. December ein altes Müllerchen mit einer Schüssel voll Sauerkraut in das Telegraphenbüro und bat, daß Geburtstagsgeschenk nach Rastatt telegraphiert werden; am Sonntag müsse ihr Sohn das Geschenk haben, denn da sei sein Geburtstag. Als der Beamte lächelte und beharrte, Sauerkraut könne er nicht telegraphieren, weinte sie und sagte: Warum hat man denn so viele Soldaten nach Frankreich telegraphieren können!

Hamburger Schiffahrts-Bericht.

12. December. Thunerweiter. Schiffahrt ungehört. Angelkommen Dampfer Capella von London, Minerva Hull. Aufgehend mehrere Dampfer nach England. Rosengarten & Boeme, Spediteure in Hamburg.

Dresdner Börse, 13. December.

Societas Act. 186. ♂	Dresdner Gewerber. - Aktien
Hellenthaler do. 266 ♂	pt. Stoff Wür. — ♂
Heidelsbach. do. 233 ♂	Hodsch. B.-R. 230 ♂
Medinger 55 ♂	Dresden. B.-R. — ♂
G. Dammsf. 175 ♂	Hochschiff. B.-R. 100+ ♂
G. Dammsf. 240 ♂	Hochschiff. do. 88 100+ ♂
Kettwitz 113 ♂	Hodsch. B. do. 88 100+ ♂
Riedl. Champ. B. 114 ♂	Dresden. B.-R. 88 100+ ♂

* Die „Königl. Tag.“ bemerkt über die vorstehend geschilderte Sitzung: „Auf die Einzelheiten gehen in Interesse der Kammer lieber nicht ein, die heute mehr stolz und voller kleinerlicher Zärtlichkeiten als Zärtlichkeit war, die fast den Eindruck machen, als ob sie die Gesinde-Ordnung, sondern die ganze

Norddeutsche 5% Schatzanweisungen

Serie I bis mit V.

gekündigt per Januar 1872, nehme ich bereits jetzt bei Anlauf anderer Wertpapiere pari ohne Spesen in Bahntura, wie ich auch das Encash

gekündigter Bayerischer 5% Eisenbahn- und Militair-Anleihe

billigst befrage.

Leipzig, December 1871.

Eduard Hoffmann.

Graz-Köflacher 5% steuerfreie Silber-Prioritäten.

Die Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergwerks-Gesellschaft gehört zu den bestrentrenden Unternehmungen Österreichs. Das Anlagecapital besteht aus fl. 4,938,075 in fl. deren Course bei 18 fl. Dividende pro 1870 jetzt über 300 fl. pro 200 fl. ist und Thlr. 800,000 4% Prior., von denen ein beträchtlicher Theil bereits amortisiert ist, sowie

Thlr. 1,666,600 5% Prioritäten in Appoints à 100 Thlr.,

deren halbjährige Zinsen am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres ohne Abzug in Leipzig und Dresden zahlbar sind.

Diese letzteren 5% steuerfreien Silberprioritäten sind unbedingt zu den allersichersten Effekten zu rechnen und empfiehle ich solche zu dem jeweiligen Course von circa 80 als vorzügliche Kapitalanlage.

Leipzig, December 1871.

Eduard Hoffmann.



Patentes.

Patentes.

Grösste Auswahl eleganter Hochzeits- u. Weihnachts-Geschenke

von 1 bis 200 Thaler.

Erstes und größtes Lager in Leipzig, auf Altenide, Nickel und Neusilber versilberter Tafelgeräte aus den renommierten Fabriken der Electro Magnetic u. Electro Plate Comp. Birmingham & Frankfurt a. M. empfiehlt, unter Zusicherung solider Bedienung und billigster Fabrikpreise, für Weihnachten neuere Artikel.

Eduard Ludwig,

Petersstraße 11, im Hotel de Russie part. Reichsamtliches Lager seiner Portefeuille- und Lederwaren.

S. Buchold's Wwe.

empfiehlt fortwährend frisch aus Arbeit kommend

Winter-Mäntel in eleganten neuen Fächern und Ausführung, Lange Winter-Paletots in guten dezentirten Stoffen, unten herum reich besetzt, zu 5 Thlr., 5½, 6, 6½, 7, 8 bis 10 Thlr., Sammet-Mäntel, Rad-Mäntel, Abend-Mäntel, Costumes für Promenade und Haus, Kinderpaletots, Capot-Tücher, Baschliks in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen.

S. Buchold's Wwe., Grimm. Str. 36, 1. Etage.

Ausverkauf zurückgesetzter Waaren von S. Buchold's Wwe.

Sammet-Jaquets in echtem Seiden-Sammet, mit Seide gesäumt, früher 25–45 Thaler, jetzt 15–20 Thaler,

Weisse Cachemire und Rips-Umhänge, Beduinen, Jäckchen, gehäkelte Rotunden,

früher 8–15 Thaler, jetzt 2–5 Thaler,

Schwarze Rips-Tuniques, Umhänge, jetzt 5–10 Thlr.,

Schwarze Cachemire-Rotunden, Tuch-Jaquets

u. s. w., früher 4–8 Thaler, jetzt 2–4 Thaler,

um damit zu räumen.

Grimma'sche Strasse 36, gegenüber dem Neumarkt, im Parterre-Laden.

Feine Zinn- u. Blechspielwaaren, fein lackierte Puppenmeubles,

eine große Auswahl anderer Gegenstände für Puppenstuben u. Küchen, sowie eine reiche Auswahl Soldaten, Festungen, Schlachten u. Landschaften in Schachteln empfiehlt
M. Krause, Giungiermarkt., Neumarkt 8.

Phantasie-Artikel in Wolle,

bestehend in:

Kopfshawls, Kragen, Seelenwärmere, Westen, Colliers etc.
in neuesten Fächern empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen.

Grimm. Str. Selliers Hof.

Der Ausverkauf

unseres älteren Waarenlagers in Stickereien, Schärpen, Säcklein, Kleidern, Confections u. s. w. ist nun wieder (in 1. Etage) angegangen

Lömpe & Rost.

Nützliche Weihnachtsgeschenke

Baschliks für Damen und Kinder,
Kopfshawls — Buckskinhandschuhe,
gehäkelte Unterröcke — Shawls,
Moiréschürzen und Corsets empfiehlt billigst

Café français.

A. Steiniger.

Neuheiten

in Weisswaaren-Confections.

Chemisettes, Kragen und Ärmel, Fichus, Mull- und Tüll-Blousons mit Überwurf in schwarz und weiß.

Mull- und Ball-Roben,

gestickte und Spitzen-Taschentücher, Hauben, Barbén, Shirring-Röcke, Negligé-Jäckchen, Fräsmäntel, Morgenkleider, gestickte Tülldecken etc. etc.,

Confections in Valenciennes-, Point- und Applications-Spitzen, Volants.

Sämtliche Gegenstände sind nur in den neuesten Arrangements und empfiehlt unter Versicherung der solidesten Bedienung

Gustav Kreutzer, Grimm. Str. 8, Ecke des Neumarkts

Glacéhandschuhe

in vorzüglicher Qualität empfiehlt in reichhaltiger Auswahl und trotz der enormen gestiegenen Lederpreise noch zum alten Preise

C. Liebherr,

Grimma'sche Strasse 19, vis à vis dem Café Français.

Eine Partie

Schweizergardinen

in Mousselin und Mousselin mit Tüll-Borduren, sowie 1/4 Vitrages in verschiedenen Sorten, soll zu sehr herabgesetzten, festen Preisen geräumt werden.

37. Grimma'sche Str., 1 Treppe.

Die Cravatten-Fabrik v. C. G. Frohberg, Nicolaistraße Nr. 2, empfiehlt einem geehrten Publicum größtes Lager von Cravatten und Schlippsen eigner Fabrik in allen und neuesten Fächern zu billigsten Preisen, desgleichen Cachemez in Seite und Wolle, Handschuhe, Hosenträger, Kragen und Manschetten ergeben

C. G. Frohberg, Nicolaistraße Nr. 2, Ecke des Nicolaishofes.

Größtes Lager in allen Neuenheiten.

Markt 10.
Kaufhalle
Durchgang Nr. 8.

Die Thomasmühle in Leipzig empfiehlt zum Stollenbacken Kaiser-Auszug, Griesler-Auszug

in bekannter feinster Qualität.

F. Frohberg.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 349

Freitag den 15 December.

1871.

Königs - Geburtstag.

Sachbücher berichten wir noch von den Feierlichkeiten, welche am 12. Decbr. in verschiedenen Saalen unserer Stadt abgehalten wurden.

In der Thomasschule sprach beim Festaktus nach einem von Herrn Prof. Richter komponirten Eröffnungsgesang Herr Oberlehrer Dr. Schumann über Bach, den ja in so nahem Verhältnisse zu unserer Thomania stehenden, und huldigte zunächst die heilige Wirksamkeit dieses cantor caecorum, wobei interessante Streicheleinheiten auf das damalige musikalische Leben unserer Stadt fielen, und charakterisierte sodann in großen Zügen die während des Leipziger Aufenthaltes entstandenen größeren Werke Bach's. Der Chor trug hierauf ein von dem ersten Chorpräfekten komponirtes Salve regem vor, welchem die üblichen Reden und Gedichte der Schüler folgten, aus denen namentlich ein allerliebstes deutsches Gedicht über die Entstehung der sächsischen Rautenkronen her vorzuhören ist. Das Sachsenlied schloss die er hebende Feier.

In der höheren Handelschule hielt der Director Dr. Obermann die Festrede, an welche sich ein Vortrag über das neue Münzgesetz, gleichfalls von Herrn Dir. Dr. Obermann, anschloß. Schon 1838 sei auf einer Münzkonferenz zu Dresden die jetzt ins Leben tretende Münzreform, die Mark als $\frac{1}{2}$ Taler zu 100 Pf. bestimmt worden, dieselbe habe jedoch damals nicht durchdringen können und erst nach 33 Jahren werde sie zur Geltung kommen. Im Weiteren führte der Redner die Verkommelten im Geiste in einer ebenso klarer als lebhafter Darstellung durch die verschiedenen Münzfügen Deutschlands, Europas und Amerikas und gab dabei interessante und lehrreiche Vergleiche und praktische Beispiele. — Zum Schlusse wurden auch diesmal durch Prämien jene Schüler ausgezeichnet, die durch ihre Leistungen, ihren Fleiß und ihr moralisches Verhalten sich ein einstimmiges Urtheil der Anekkendung Seitens des Lehrkörpers erworben.

Im Gesamtheit-Gymnasium fand bei voller Saale eine sehr erhebende Feier statt. In der schönen Ansiede des Dr. Dr. Bille war reine Liebe zu König und Vaterland enthalten. Schüler der Anstalt haben Vorträge in lateinischer, griechischer, englischer, französischer, italienischer und deutscher Sprache gehalten.

Auch die Leibnizschule des Biller'schen in Saalburg hatte einen feierlichen Schulact veranstaltet. Nachmittags 3 Uhr versammelten sich sämmtliche Schüler im Schullocale. Anwesend waren Herr Prof. Biller, mehrere wohlwollende Freunde der Anstalt, die drei Oberlehrer und sämmtliche Praktikanten, die in der Anstalt thätig sind. Nach einem von sämmtlichen Anwesenden gesungenen Lied erfolgten mehrere freie Vorträge von einzelnen Schülern. Die Leistungen der Schüler sind wirklich sehr groß; mit Recht können wir diese Anstalt als Muster für viele Schulen empfehlen und machen wir besonders die Herren Studenten der Philologie und Theologie auf diese Leibnizschule aufmerksam. Nach den Vorträgen wurde von den Schülern das Lied „Heil unserm König Gott“ gesungen und hierauf hielt Herr Oberlehrer Uuaas sen. die Festrede. Die Rede selbst war ganz dem Geiste und dem Wissen der Schüler angemessen; sie behandelte den Unterschied zwischen den alten Sachsen und den Bewohnern des heutigen Sachsen; sie stellte die Tugenden dar, welche sich von dem alten Sachsenvolk auf die heutigen Sachsen verehrt haben. Keiner empfahl schließlich die Anekkendung dieser Tugenden den Schülern als schönstes Geschenk, welches dieselben dem Könige zu seinem Geburtstage darbringen könnten.

Weihnachts-Wanderungen.

IV.

Unsere heutige Wanderung führt uns in die auch in diesem Jahre auf Reichhaltigkeit ausgestatteten Gewölbeäume der Firma Adalbert Hawelsky, in welchen wir als neu und Schönheiten die amerikanischen Velocipedes und Bromeden-Wagen mit Überwert, die gefammte Kriegsmarine nebst den mobilen Truppen aller Erdteile, Militärkleid, Kanonen und alle anderen Kriegsinstrumente, Werkstätte von Holz und Blech, Wundercameras, Theater, Gläubigern, Rüden, Wirthschaften und Puppenstuben, Wasserleitungen, Dampfmaschinen u. s. w. angetroffen haben.

In Pariser Galanterie- und Kurzwaren, Fächer, Kippfächern, Wiener Lederwaren, Herrenhüten und eine wahnsinnig deutsche Bühne vertrat. Nach Salut der Festrede trugen noch Schüler der Anstalt von ihnen selbst verfasste Lieder vor. Winstedt Lindner aus Leipzig eine andre Ode, Ernst Bahmann und Julius Echter aus Leipzig deutsche Gedichte. Zwei Lieder von Hauptmann, „Landa, anima mea, anima“ und das „Salvum fac regem“, von der Ritter der Schüler gebildeten Chor.

aufgeführt, eröffneten und bepleiteten die Feier, während zum Schlusse der Versammlung das Sachsenlied angestimmt wurde.

In der Thomasschule sprach beim Festaktus nach einem von Herrn Prof. Richter komponirten Eröffnungsgesang Herr Oberlehrer Dr. Schumann über Bach, den ja in so nahem Verhältnisse zu unserer Thomania stehenden, und huldigte zunächst die heilige Wirksamkeit dieses cantor caecorum, wobei interessante Streicheleinheiten auf das damalige musikalische Leben unserer Stadt fielen, und charakterisierte sodann in großen Zügen die während des Leipziger Aufenthaltes entstandenen größeren Werke Bach's. Der Chor trug hierauf ein von dem ersten Chorpräfekten komponirtes Salve regem vor, welchem die üblichen Reden und Gedichte der Schüler folgten, aus denen namentlich ein allerliebstes deutsches Gedicht über die Entstehung der sächsischen Rautenkronen her vorzuhören ist. Das Sachsenlied schloss die er hebende Feier.

In der höheren Handelschule hielt der Director Dr. Obermann die Festrede, an welche sich ein Vortrag über das neue Münzgesetz, gleichfalls von Herrn Dir. Dr. Obermann, anschloß. Schon 1838 sei auf einer Münzkonferenz zu Dresden die jetzt ins Leben tretende Münzreform, die Mark als $\frac{1}{2}$ Taler zu 100 Pf. bestimmt worden, dieselbe habe jedoch damals nicht durchdringen können und erst nach 33 Jahren werde sie zur Geltung kommen. Im Weiteren führte der Redner die Verkommelten im Geiste in einer ebenso klarer als lebhafter Darstellung durch die verschiedenen Münzfügen Deutschlands, Europas und Amerikas und gab dabei interessante und lehrreiche Vergleiche und praktische Beispiele. — Zum Schlusse wurden auch diesmal durch Prämien jene Schüler ausgezeichnet, die durch ihre Leistungen, ihren Fleiß und ihr moralisches Verhalten sich ein einstimmiges Urtheil der Anekkendung Seitens des Lehrkörpers erworben.

Im Gesamtheit-Gymnasium fand bei voller Saale eine sehr erhebende Feier statt. In der schönen Ansiede des Dr. Dr. Bille war reine Liebe zu König und Vaterland enthalten. Schüler der Anstalt haben Vorträge in lateinischer, griechischer, englischer, französischer, italienischer und deutscher Sprache gehalten.

Auch die Leibnizschule des Biller'schen in Saalburg hatte einen feierlichen Schulact veranstaltet. Nachmittags 3 Uhr versammelten sich sämmtliche Schüler im Schullocale. Anwesend waren Herr Prof. Biller, mehrere wohlwollende Freunde der Anstalt, die drei Oberlehrer und sämmtliche Praktikanten, die in der Anstalt thätig sind. Nach einem von sämmtlichen Anwesenden gesungenen Lied erfolgten mehrere freie Vorträge von einzelnen Schülern. Die Leistungen der Schüler sind wirklich sehr groß; mit Recht können wir diese Anstalt als Muster für viele Schulen empfehlen und machen wir besonders die Herren Studenten der Philologie und Theologie auf diese Leibnizschule aufmerksam. Nach den Vorträgen wurde von den Schülern das Lied „Heil unserm König Gott“ gesungen und hierauf hielt Herr Oberlehrer Uuaas sen. die Festrede. Die Rede selbst war ganz dem Geiste und dem Wissen der Schüler angemessen; sie behandelte den Unterschied zwischen den alten Sachsen und den Bewohnern des heutigen Sachsen; sie stellte die Tugenden dar, welche sich von dem alten Sachsenvolk auf die heutigen Sachsen verehrt haben. Keiner empfahl schließlich die Anekkendung dieser Tugenden den Schülern als schönstes Geschenk, welches dieselben dem Könige zu seinem Geburtstage darbringen könnten.

Weihnachts-Wanderungen.

IV.

Unsere heutige Wanderung führt uns in die auch in diesem Jahre auf Reichhaltigkeit ausgestatteten Gewölbeäume der Firma Adalbert Hawelsky, in welchen wir als neu und Schönheiten die amerikanischen Velocipedes und Bromeden-Wagen mit Überwert, die gefammte Kriegsmarine nebst den mobilen Truppen aller Erdteile, Militärkleid, Kanonen und alle anderen Kriegsinstrumente, Werkstätte von Holz und Blech, Wundercameras, Theater, Gläubigern, Rüden, Wirthschaften und Puppenstuben, Wasserleitungen, Dampfmaschinen u. s. w. angetroffen haben.

In Pariser Galanterie- und Kurzwaren, Fächer, Kippfächern, Wiener Lederwaren, Herrenhüten und eine wahnsinnig deutsche Bühne vertrat. Nach Salut der Festrede trugen noch Schüler der Anstalt von ihnen selbst verfasste Lieder vor. Winstedt Lindner aus Leipzig eine andre Ode, Ernst Bahmann und Julius Echter aus Leipzig deutsche Gedichte. Zwei Lieder von Hauptmann, „Landa, anima mea, anima“ und das „Salvum fac regem“, von der Ritter der Schüler gebildeten Chor.

den verschiedenartigsten Herren-Bekleidungsgegenständen elegante und willommene Weihnachtsgeschenke in Hülle und Füllung, eine dem Vorübergehenden sehr in die Augen fallende vortheilhafte Erweiterung erhaben.

Unter den mannigfaltigen Weihnachtsgeschenken, wie sie die Fabrik von Moritz Wünsche, Universitätsstraße, zu Tage gefordert hat, nehmen als Weihnachtsgeschenke die reichverzierten Taschen, Tisch-, Deck-, Tranch- und anderen Messer mit Eisenköpfen, Ebenholz- und Perlmuttgriffen resp. Einlagen, nicht minder die vorzüglichsten Rastrermesser mit Schutz eine wichtige Stelle ein.

Aus der Erfahrung wissen wir, daß der Hildesheimer Silberfund als Weihnachtsgeschenk große Freude angerichtet hat. In der Handlung des Herrn Carl Schütte im Mauricium verdient dieser Silberfund auch in der gegenwärtigen Weihnachtszeit, ebenso wie die in besonders schönen Mustern vertretenen Luxusobjekte deutschen und ausländischen Fabrikats, namentlich zeitige Hüter, Kunstuhrwerke, Wiener und Eisenbacher Edler- und Holzwaaren, Lampen u. c. der besonderen Erwähnung.

Seit einigen Jahren haben die Laubhäuser sich als ein wichtiger Industriezweig geltend gemacht und werden von Jung und Alt mit gleicher Freude betrieben. In der Handlung des Herrn A. Hoffmann (Hotel Stadt Dresden), welche gleichfalls ein allerliebstes deutsches Gedicht über die Entstehung der sächsischen Rautenkronen her vorzuhören ist. Das Sachsenlied schloss die er hebende Feier.

Im Gesamtheit-Gymnasium fand bei voller Saale eine sehr erhebende Feier statt. In der schönen Ansiede des Dr. Dr. Bille war reine Liebe zu König und Vaterland enthalten. Schüler der Anstalt haben Vorträge in lateinischer, griechischer, englischer, französischer, italienischer und deutscher Sprache gehalten.

Auch die Leibnizschule des Biller'schen in Saalburg hatte einen feierlichen Schulact veranstaltet. Nachmittags 3 Uhr versammelten sich sämmtliche Schüler im Schullocale. Anwesend waren Herr Prof. Biller, mehrere wohlwollende Freunde der Anstalt, die drei Oberlehrer und sämmtliche Praktikanten, die in der Anstalt thätig sind. Nach einem von sämmtlichen Anwesenden gesungenen Lied erfolgten mehrere freie Vorträge von einzelnen Schülern. Die Leistungen der Schüler sind wirklich sehr groß; mit Recht können wir diese Anstalt als Muster für viele Schulen empfehlen und machen wir besonders die Herren Studenten der Philologie und Theologie auf diese Leibnizschule aufmerksam. Nach den Vorträgen wurde von den Schülern das Lied „Heil unserm König Gott“ gesungen und hierauf hielt Herr Oberlehrer Uuaas sen. die Festrede. Die Rede selbst war ganz dem Geiste und dem Wissen der Schüler angemessen; sie behandelte den Unterschied zwischen den alten Sachsen und den Bewohnern des heutigen Sachsen; sie stellte die Tugenden dar, welche sich von dem alten Sachsenvolk auf die heutigen Sachsen verehrt haben. Keiner empfahl schließlich die Anekkendung dieser Tugenden den Schülern als schönstes Geschenk, welches dieselben dem Könige zu seinem Geburtstage darbringen könnten.

Das gegenüberliegende Schnitzwarengeschäft von Friedrich Uhlig (Schützenstraße 22) bietet in diesem Artikel, besonders in billigen Motiven, Astrachans, Krinner, Alnani, Lamia u. c. Gelegenheit zu Weihnachtseinkäufen.

Die Leibnizschule darf, was die Umgestaltung der Geschäftsläden anlangt, jetzt recht gut einen Vergleich mit der inneren Stadt aufzuhalten. Beispieleweise haben wir in dem Dresdnerwarengeschäft von Ferdinand Lehmann außer Dominos und Damenketten vorzüglich von Schachspielen anerkannte Schachspiele, daneben auch hübsche Spazierhüte, Sitzstühlen, Garderobehalter und Rauchrequisiten u. c. vorgefunden.

Das gegenüberliegende Schnitzwarengeschäft von Friedrich Uhlig (Schützenstraße 22) bietet in diesem Artikel, besonders in billigen Motiven, Astrachans, Krinner, Alnani, Lamia u. c. Gelegenheit zu Weihnachtseinkäufen.

Die Leibnizschule darf, was die Umgestaltung der Geschäftsläden anlangt, jetzt recht gut einen Vergleich mit der inneren Stadt aufzuhalten. Beispieleweise haben wir in dem Dresdnerwarengeschäft von Ferdinand Lehmann außer Dominos und Damenketten vorzüglich von Schachspielen anerkannte Schachspiele, daneben auch hübsche Spazierhüte, Sitzstühlen, Garderobehalter und Rauchrequisiten u. c. vorgefunden.

Auch die Montagabende vom 4. und 11. Dezember boten den Besuchern, Herren und Damen, deren Zahl nur am 4. durch Ungunst des Wetters geringer war, eine reiche Mannigfaltigkeit zur Erholung und Unterhaltung.

Die Leibnizschule vertrat Herr Friederici, technische Agentur, Poststraße 5, durch Meissner- und Holzspiralbohrer mit Böden zum Einsetzen in Bohrgestelle, 2 Arten Universal-Schrauben-Schlüssel, einen Hebeleinsatz, mit Leichtigkeit zu stellen, ferner durch ein nur spannendes Instrument, das Wasserwaage, Volt und Enclinometer in sich vereint, und endlich eine Regelzange, um auch leichtigste Stifte und Nägel mit Sicherheit, ohne sie kurz zu ziegen oder den Kopf zu schwägen, herauszuziehen. Die sofort angestellte Probe an einem sehr eingesetzten Rastennagel erwies die Vorzüglichkeit des Instruments und überzeugte zweifelnde Stimmen.

Herr Stud. Georgenstraße 24, stellte einen vorzüglich gearbeiteten Schuhkarton für kleinere Haushaltungen aus, dessen zweimäßige innere Einrichtung und Solidität bei mäßigem Preise entsprach.

Ebenso bot Herr Herlein einen selbstähnlichen Schuhkarton mit Heuerungsanlage und Böhrer, welche von allen Seiten her die Böhrer mit Dampf durchdringen und die schwere Arbeit wesentlich erleichtern und erleichtern. Die mit einer dauerhaften und billigen Vorrichtung ausgestattete Maschine, welche auch von Damen ver sucht und sicher und leichtgehend befunden wurde, angestellte Proben lieferten, da die concur gebogene Schneide durch das Brod zieht, außerordentlich regelmäßige Scheiben ohne das Brod zusammenzudrücken.

Ebenso empfiehlt sich eine in Weißblech ausgeführte, nach der Form des Körpers gebogene flache Wärmflasche der Krankenpflege in Ausfertigung wie in der Familie.

Für lustige Hensterverhältnisse hatte Herr Tapetier Lehmann, Peterstraße 40, drei Sorten Böden ausgestellt (Kunstzuckzylinder), die als billige Zwischenlage bei schlecht liegenden Hensterrahmen und Wagentüren sich sehr empfanden.

Herr Kirchner bot an beiden Abenden dauerhafte Kindervelocipedes, sehr bequeme Christbaumstühle und aus dem Elias warme wollene Schuhe, wie sie dort in den Holzschuhen getragen werden. Peptiere haben, bei der immer noch vorhandenen Abneigung, an die neuen Sandalen zu liefern, nach des Ausstellers Mitteilungen noch nicht so langt werden können, und man wird sich vor dem Hand begnügen müssen, die weichen, warmen, reizvollen Schuhe im Hause und auf der Reise einzuführen.

und Elisabeth, von welchen Herr Groß die erst genannte Partie mit ausgewählter Bevortheilung seiner Mittel, mit vorsichtiger Interpretation der einzelnen Charakterzüge und mit Pietät für die Intentionen des Dichtercomponisten reproduzierte und durch seine ganz brillante Leistung den Enthusiasmus der Theaterbesucher erweckte. Herr Guru ist bekanntermaßen der beste Wolfram, welcher überhaupt jetzt existiert. Seine Aufführung des schönen Charakters der tiefe, wahre Ritterin, welcher in demselben malte, daß edle, hohe Wesen in seinen Handlungen und der herrliche Gesang erschien und wiederum bewundernswert. Nicht geringes Interesse erregte auch die Wiedergabe des Fräulein Bosse, welche sich jetzt besonders in die Partien Elsa und Elisabeth eingelebt zu haben scheint; denn sie entwidete wiederum Hölle und Kraft, auch lyrische Weisheit und Vieugamkeit des prächtigen Organs. Die Darstellung entsprach fast durchgängig dem vom dramatischen Autor intendirten Bühnengestalt und der Befang belundete (mit Abrechnung einiger Kleinigkeiten hinsichtlich der Intonation), wie Fräulein Bosse in der Aussöhnung und Ausgestaltung Wagner'scher Charaktere entschieden im Fortschreiten begriffen und bereits zu einem höchst bewundernswerten Ziel gelangt ist. Auf der einen Seite die edle Ritterlichkeit Wolram's, auf der andern die reiche Sängernatur des Tannhäuser, welcher im Kampfe zwischen reiner und sinnlicher Liebe unterliegt, und endlich als vermittelndes Prinzip das heilige Wesen der Elisabeth; diese drei Gestalten bildeten in der That ein Ensemble von durchdringender dramatischer Wirksamkeit, während die übrigen Kräfte ihre Pflicht mit rekt anerkennenswerther Solidität erfüllten. Der Landgraf des Herrn Reg, die Ritterläger, das gestellt durch die Herren Rebling, Ehrle, Weber, Gitt, die Venus der Frau Beschka-Leutnant, die Bogen der Damen Frau Leo, Fräulein Reppert, Frau Weber und Fräulein Karunkel und weiterhin auch der Chor entsprachen den Anforderungen, welche das Publicum zu stellen berechtigt ist. Das Orchester zeigte sich auf Reue unter Direction des Herrn Kapellmeister Schmidt in virtuosem Glanze und namentlich entwiesen die Streichinstrumente eine oft überwältigende Macht im Ensemble; auch die Vertreterin der Harfenpartie offenbar in der Wölbung ihrer nicht leichten Ausgabe eine sehr tüchtige Künstlerin.

Unter denjenigen Firmen, welche trotz des Preis aufschlagn noch nach den bisherigen Sägen verlaufen, nennen wir das neben dem Schuhhaus befindliche Geschäft des Herrn Richard Schabel, das bekanntlich in englischen Kohlenkästen und Laduwaren, ebenso in allen Arten von Lampen anerkannte Schachspiele, daneben auch hübsche Spazierhüte, Sitzstühlen, Garderobehalter und Rauchrequisiten u. c. vorgefunden. Das gegenüberliegende Schnitzwarengeschäft von Friedrich Uhlig (Schützenstraße 22) bietet in diesem Artikel, besonders in billigen Motiven, Astrachans, Krinner, Alnani, Lamia u. c. Gelegenheit zu Weihnachtseinkäufen.

Dr. Oscar Paul.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Auch die Montagabende vom 4. und 11. Dezember boten den Besuchern, Herren und Damen, deren Zahl nur am 4. durch Ungunst des Wetters geringer war, eine reiche Mannigfaltigkeit zur Erholung und Unterhaltung.

Die Leibnizschule vertrat Herr Friederici, technische Agentur, Poststraße 5, durch Meissner- und Holzspiralbohrer mit Böden zum Einsetzen in Bohrgestelle, 2 Arten Universal-Schrauben-Schlüssel, einen Hebeleinsatz, mit Leichtigkeit zu stellen, ferner durch ein nur spannendes Instrument, das Wasserwaage, Volt und Enclinometer in sich vereint, und endlich eine Regelzange, um auch leichtigste Stifte und Nägel mit Sicherheit, ohne sie kurz zu ziegen oder den Kopf zu schwägen, herauszuziehen. Die sofort angestellte Probe an einem sehr eingesetzten Rastennagel erwies die Vorzüglichkeit des Instruments und überzeugte zweifelnde Stimmen.

Herr Stud. Georgenstraße 24, stellte einen vorzüglich gearbeiteten Schuhkarton für kleinere Haushaltungen aus, dessen zweimäßige innere Einrichtung und Solidität bei mäßigem Preise entsprach.

Ebenso bot Herr Herlein einen selbstähnlichen Schuhkarton mit Heuerungsanlage und Böhrer, welche von allen Seiten her die Böhrer mit Dampf durchdringen und die schwere Arbeit wesentlich erleichtern und erleichtern. Die mit einer dauerhaften und billigen Vorrichtung ausgestattete Maschine, welche auch von Damen ver sucht und sicher und leichtgehend befunden wurde, angestellte Proben lieferten, da die concur gebogene Schneide durch das Brod zieht, außerordentlich regelmäßige Scheiben ohne das Brod zusammenzudrücken.

Ebenso empfiehlt sich eine in Weißblech ausgeführte, nach der Form des Körpers gebogene flache Wärmflasche der Krankenpflege in Ausfertigung wie in der Familie.

Für lustige Hensterverhältnisse hatte Herr Tapetier Lehmann, Peterstraße 40, drei Sorten Böden ausgestellt (Kunstzuckzylinder), die als billige Zwischenlage bei schlecht liegenden Hensterrahmen und Wagentüren sich sehr empfanden.

Herr Kirchner bot an beiden Abenden dauerhafte Kindervelocipedes, sehr bequeme Christbaumstühle und aus dem Elias warme wollene Schuhe, wie sie dort in den Holzschuhen getragen werden.

Peptiere haben, bei der immer noch vorhandenen Abneigung, an die neuen Sandalen zu liefern,

Preise sehr empfehlen. Alle Größen waren vertreten.

Ein nur erst jetzt in Leipzig erzeugtes Product, das bisher immer von auswärtig bezogen wurde, wie der Aussteller, Herr D. Müller, Theaterplatz 4, ansah, war eine reiche Auswahl von Christbaumleinen, Lampenschirmen im Glacepapier mit transparenten Bouquets, Lampenschirmen in verschiedensten Grünen und Mustern und — Gardinen und Spiegelrahmen in Seldennpapier ausgeführt, die durch Eleganz und seine Kosten um so mehr Bewunderung erregten, als sie nur mit Handarbeit und 3 ganz einfachen Werkzeugen hergestellt werden. Es wäre gewiss wünschenswert, wenn dieser neue Industriezweig hier festen Fuß gewinnen könnte.

Der Allem erregte aber die Freude der anwesenden Damen, was am 4. Herr Ebelt und am 11. Herr Bredow an eleganten Gegenständen boten.

Die Firma Bredow hatte ein höchst elegantes Damenschreibzeug mit Datumzeiger und 2 reizende Reisesafärs, eins in Körbchenform, das andere in Tempelform, ausgekleidet. Darauf war das letztere durch Drehen des Kuppelknopfes, so zeigten die aufzuhängenden Thüren alle Toilettenrequisiten, während Musst ihren Gebrauch begleitet, bis die Thüren durch Gegenbewegung des Knopfes sich schließen. Ein reizendes Visitenkoffer mit Kochgeschäft (chinesisch), ein Kartenhalter in Metall in Form einer silbernen aufsteigenden Taube mit goldenem Portefeuille, praktische Cigaretten- und Zigarettenhülsen aus Guanti gehalten für den Tisch, wohrend ein in kleinen Räumen zusammenlegbarer Toilettenspiegel als zweckmäßig erwies, denn Auseinanderklappen so ausgerichtet zu werden, daß die vor ihm stehende Dame gleich das Haar am Hinterhaute und den Sitz der Rückengarnitur übersiehen kann. Sauberkeit der Arbeit in Mahagoni und Billigkeit waren überraschend.

Die Firma Ebelt, Thomasmühlen, bot hundre Christbaumlämpchen mit leicht wieder zu erneuernder Stearinfüllung, so daß eine Brillenbeleuchtung des Raumes möglich ist. Ein Strickstiel in Blech ließ aus jedem 4 Seitenöffnungen durch Drehen einer Scheibe ebenso viele Sorten Räder entnehmen. Von den Schreibbüchern lagen 1 präzisativer Briefbeschwerer mit eingeklebtem Schluß vor, sowie vierfache mit Tasche an der Unterseite, um beliebige Photographien (eine oder 2) einzulegen, die durch das Glas sichtbar sind. Endlich bot sich noch ein auf jede Menge passender verstellbarer Stropfen, ohne dessen Schlüssel jedem Rätsel für Wohlbruck verbietet.

In lebhafter Diskussion blieb man bis 10 Uhr versammelt.

Die letzte Versammlung wird dadurch von vornherein zu einer recht beladenen, daß Herr Maurermeister Kroppich sowohl durch verarbeitetes Material, Granitall, Spaltall und Cement, wie durch sofort in dem Local angefertigte Versuche zeigte, daß Kalt in seiner Weise mit Petroleum eine dauerhafte Verbindung eingeht, und damit die gestellte Frage gelaufen, wenn auch in verneinendem Sinne erledigt.

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 14. December. Die Direction der Großherzoglichen Verleih-Gesellschaften hat bisher die Mittelstellung gelangen lassen, daß fast täglich bei ihrem Uebergang-Stationen Reiß- und Basel Sendungen aus Deutschland nach Frankreich eingehen, zu welchen die vorgezeichneten Bolzdeclarationen seien. Dies hat Weiterungen, Bevorlesung, Studiungen im Güterverkehr und Unannehmlichkeiten den Postbeamten gegenüber zur Folge. Das Publikum wird daher an die Vorschrift erinnert, daß jeder nach oder durch Frankreich bestimmten Güterfahrt eine doppelte, mit Datum und Unterschrift versehene Bolzdeclaration beigegeben sein muß.

Leipzig, 14. December. Mit Anfang nächsten Jahres verläßt in Folge der mannigfachen Umgestaltungen im Postverwaltungsbüro einer der ältesten und durch seinen großen Verlust mit dem Publicum, besonders der Kaufmannschaft, in allen Kreisen gefannter und beliebter Beamter, der Oberpostkommissar und Oberpostamt-Cofferer Goldstein Hennewitz unsere Stadt, um in gleicher Eigentümlichkeit nach Dresden überzusiedeln. Er wurde 1844 aus einem Postamt in der Provinz hierher berufen, amtierte von 1843 bis 1868, also fünfzehnzig Jahre, ununterbrochen in der Oberpostamt-Coffe und erhielt in diesem Jahre die mit vielen Schwierigkeiten und Verantwortlichkeiten verbundene Caffierkette, welche er bis jetzt ebenso constant als umsichtig vertreten hat. Als sein Nachfolger wird Oberpostdirektions-Sekretär Theile bezeichnet.

Der "Dem. Blg." schreibt man aus Leipzig vom 8.: "Die Bekanntmachung der Polizei (betreffend die Unterdrückung der social-demokratischen Arbeiterpartei) wurde in einer geprägten Arbeit er verfaßt und mit lautem Hohnlächeln aufgenommen. Man wird in den Vocal-Vereinen, vor Alem in dem social-demokratischen Arbeiterverein die bisherige Thätigkeit fortsetzen und, wird auch dieser, wie wahrscheinlich ist, unterdrückt, neue Vereine gründen. Die Leipziger Social-Demokratie wird dafür sorgen, daß der Herr Polizei-Director in die Lage kommt, alle 8 Tage einen Verein auflösen zu müssen, wir wollen doch sehen, wie lange der Standort dauert."

Den von Görlitz nach Chemnitz gehenden bekleidungten Personenzug hätte in der Nacht zum 11. d. J. zwischen Altenburg und Görlitz, und zwar unweit Rottweil, bei Bahnhaus Nr. 38, sehr leicht ein schweres Unglück begegnen können. Da der Wagen war an einem Borderrade der Gleise gefangen, wodurch auf einige hundert Ellen hin das Gleis zerstört wurde. Der Locomotivführer, den Unfall noch rechtzeitig bemer-

te, brachte hierauf den Zug glücklich zum Stehen und die Passagiere mußten in obengenannten Bahnhofswärterhäuschen Schutz vor der empfindlichen Kälte suchen, bis eine aus Altenburg requirierte Hülfsommande den Zug darin zurück bugstie, von wo derselbe Morgens 3 Uhr seine Fahrt fortfahren konnte.

Man meldet aus Meerane, 12. December: Freitag Abend in der 6. Stunde brannte die Petroleumgasanstalt des Herrn Bornemann dahinter total aus. Nur durch schnelles und umsichtiges Eingreifen wurde größeres Unheil verhindert. Herr Bornemann sieht dem Betrieb nach von einer Wiederinbetriebnahme seiner Gasanstalt ab und brennt bereits Gas der Actiengesellschaft. Bekanntlich hatte die größte Petroleumgasanstalt des Chemnitz Bahnhofes zu Chemnitz 1. S. ein gleiches Schicksal.

Aus der Pariser Zeitung. Das wendisch-katholische Kirchenblatt „Katholisch-Polos“ sagt in seiner letzten Nummer (Seite 182):

"Den Jesuiten wird der Bittrit ins Land verboten, denn durch ihre Missionsschärfen könnte hier und da ein schürerlicher Unfried entstehen in dem Gewissen verschiedener Diebe, Brüder; und es wäre doch Schade, wenn die so schön gebauten und mit allem Lebensbedarf reichlich versorgten Buchhäuser einen Theil ihrer Auszieldenkmale einbüßen. Und

noch mehr Häuser und Wohnungen, welche unter dem lieblichen Auge des Staates zum Halten des schriftlichen Gebotes Gelegenheit geben,

könnten, wie dies nach den Missionen an manchen Orten geschehen ist, weniger Bewohner und Besucher haben — und das wäre wieder ein schürerlicher Schaden für die Freiheit des Fleisches. Deswegen laßt die Jesuiten nicht ins Land, und die Berufs-Unter und andere Unken mögen ihnen den Bittrit verwehnen." Damit über die Bedeutung des letzten Satzes ja kein Zweifel aufkomme, wird in einer Randbemerkung gesagt, daß der Wende sonst Unter-Kunstau nennen. Wir wollen nicht untersuchen, ob eine solche völkerliche Sprache gegen Staat und Verfassung säkularer Geistlichen gestattet sein kann; wir überlassen dies dem Cultusministerium. — Jeder Christändige weiß, daß dem Staat am Verdrehen und an Unzucht nichts gelegen sein kann; jeder Geistliche könnte wissen, daß der Staat jeder Confession zur Pflicht gemacht hat, die Jugend zur Sittlichkeit zu erziehen. Es ist statthaft nachgewiesen, daß es in Sachen unter den Katholiken verhältnismäßig mehr Verbrecher gibt, als unter den Protestanten. Die deutschen Katholiken sind in Waldheim durch den berüchtigten Sadist und die wendischen durch den bekannten Heinrich in gewissem Sinne sehr gut vertreten. Die katholischen Geistlichen, in deren Händen die religiöse Erziehung der katholischen Jugend und die Inspection der katholischen Schulen liegt, sollten, anstatt den Staat grundlos anzuklagen, eifrig bemüht sein, die Katholiken auf dieselbe Stufe der Sittlichkeit zu erheben, auf welcher die Protestanten stehen. — Vorur der ultramontane „Polos“ den Staat und die Verfassung angesetzt sollte er vor der Thüre seiner eigenen Partei fehren. Er hat alle Ursache dazu! In der wendisch-katholischen Pflege giebt es einen Lehrer, der, nachdem constatirt war, daß er wenigstens mit einer Tochter seiner leiblichen Schwester in bedenklichen Verhältnissen gestanden, durch ultramontane Kunst alljährlich Gratifikationen erhalten hat und außer den Ultramontanen noch eine persönliche Gehaltszulage bekommt. Ein sehr eifriger Antislavie-Schreiber für den „Polos“ hat seine Vorstudien in einer Kommission begonnen, woraus ihn nur die Misshandlung der Bauernrechte vertrieb. Ein anderer Mitarbeiter am „Polos“ hat privatistisch, um einer Untersuchung wegen hier lieber zu verschwinden, Verhüllungen aus dem Wege zu gehen. Derselbe hat auch jene famose Eingabe ausgearbeitet, welche von einer respektablen Anzahl Ultramontaner unterschrieben worden ist, um dem wendischen Kuschel, dem wegen eines hier ebenfalls nicht näher zu bezeichnenden Vergehens sechs Monate Landesgesangnis zuversprochen worden war, Gelegenheit zu verschaffen, als Vorläufer und Leiter die wendischen Prozessionen zu führen. Und Blätter mit solchen Mitarbeitern wagen es, in der Einführung erwähnten Weise zu reden! (Const. Blg.)

(Eingesandt.)

Frage.

Die Sperreng der Pleißenburg ist — darüber wird man sich an maßgebender Stelle völlig klar sein — eine für das Publikum im höchsten Grade lästige Maßregel. Wird man nicht darauf Bedacht nehmen, den Verlehr für Fußgänger jegi, wo der Bau der neuen Kaserne so gut wie eingestellt ist, wieder frei zu geben?

Nur Jugendschriften
Bilderbücher neue!

unzerreihsame
8. Vor. für 2 Thlr. 6. Ode. für 1. 10.
G. A. Schmidt, Universitätsstrasse 19.

Malländer 10 Francs - Loose,

morgen schon 21. Lieferung,
Hauptgew. 50.000 Fr., kleinster Gew. 10 Fr.,
doch einzeln und in Bällen vorräufig bei
Carl O. R. Viehweg, Peterstr. 15.

Engl. franz. und italienischen Unterricht er-
theilt A. B. Wilhelm, Nicolaistra. 13, 2 Tr.
Fördernden Violin- u. Clavier-Unterr.
erh. in und außer d. Hause d. mähr. Honorat d.
Musiklehrer August Lorenz, Elisenstr. 24, 2 Tr.
Gedieg. Clavier-Unterr. u. Harmonielehre
erh. ein Konzert, Abr. O. ff. 17. d. d. Exped. d. Bl.

Thüringische Eisenbahn.

Auf unsere vollgezählten Stammactien Litt. C., emittiert zum Bau der Eisenbahn von Gera nach Eichicht, werden die Binsen für das Jahr 1871 mit 4 Thlr. 15. Sgr. pro Aktie gegen Abgabe des Binscoupons pro 1871 vom 2. Januar 1872 an in den üblichen Geschäftsstunden a.s. gezahlt werden:

- 1) in Erfurt: durch unsere Hauptkasse;
- 2) in den Stationssorten unserer Bahnen durch die betreffenden Billetterpeditionen nach vorhergegangener Anmeldung;
- 3) in Darmstadt: durch die Bank für Handel und Industrie derselbst;
- 4) in Frankfurt a. M.: durch die Filiale derselben;
- 5) in Leipzig: durch die Herren Freges & Co.;
- 6) in Berlin: durch die Herren Cohn, Bürgers & Co. und durch die Bank für Handel und Industrie, Behrenstraße Nr. 55.

Vom 1. Februar 1872 ab erfolgt die Auszahlung ausschließlich nur noch bei unserer Hauptkasse in Erfurt.

Erfurt, den 5. December 1871.
Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Thüringische Eisenbahn.

Vom Tage der Betriebsübernahme auf der Gera-Eichicht-Zweigbahn ab tritt zu dem Reglement und Tarif für die Beförderung von Gütern z. auf der Thüringischen Eisenbahn und den Zweigbahnen vom 1. März 1871 ein VI. Nachtrag in Kraft, die Tarifsätze für die Stationen Gera-Eichicht-Zweigbahn enthaltend.

Exemplare dieses Nachtrags sind zum Preise von 1 Sgr. in den Güterexpeditionen zu haben.

Erfurt, den 9. December 1871.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Saxon Austrian Braunkohlen-Bergbau-Gesellschaft.

Noch geschehener Reparation entfällt auf die Bezeichnungen von

100 Thaler bis mit 9000 Thaler der volle Betrag,
9100 Thaler bis mit 12.000 Thaler 80%,
12.100 Thaler und darüber 70%, jedenfalls nicht unter 10.000 Thaler,

und sind die 40% Interimszinsen gegen Einzahlung des Beitragss vom

15. bis 17. December a. o.

bei den betreffenden Bezeichnungstellen abzunehmen, wogegen die geleistete Caution zunächst

bezüglichlich verrechnet wird.

Dresden, den 13. December 1871.

Das Gründungs-Comité.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Bekanntmachung.

Nachdem in der am 25. Mai dieses Jahres stattgefundenen ordentlichen Generalversammlung die Ergänzungswahlen für den Aufsicht und den Vorstand stattgefunden und beide Gesellschaftsorgane sich constituitet haben, besteht

der Vorstand aus:
Herrn W. Volkmann, Ado. Vorsitzender, in Leipzig, und Heinrich Bäckert, Banquier, in Dresden.

Dr. Emil Munze, Professor, Vertreter, in Dresden, G. Schröder, Regierungsrat in Dresden, Clemens Hensel, Banquier, Leipzig, Dr. Dr. Hanschke, Banquier, in Dresden, Carl Schröder, Banquier, in Dresden, Stellvertreter:

Herr Wilhelm Rosberg in Dresden, Ferdinand Kählig in Leipzig; Herr O. H. Meder, Optiker, Anton Vogel in Leipzig.

was hiermit nach §. 34 der Statuten bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 9. December 1871.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Opengläser in einfacher wie eleganter Ausführung 2½ ap an, elegante Vorgnetten und Klempner von 25 ap, Röhre, Röhre, Lupen, Reichzeuge, Barometer, Thermometer in großer Auswahl von 7½ ap an, Brillen in Gold, Silber, Schildkröt, Neusilber u. Stahl von 20 ap an in nur einer Qualität empfohlen.

O. H. Meder, Optiker, Rauchhalle am Markt, im Durchgang

Umtausch nach dem Fest gestaltet.

Emil Struve, Brühl 76,

gegenüber der Katharinenstrasse.

Schreib-Materialien Papeterien, Federkästen, Bilderbücher, Modellkartons, Christbaumschmuck.

Contor-Requisiten eigener Fabrik. Datumsstempel. Numerotens. Farbenstempel, Stempelpressen. St. guill. Petschafe.

Stellvertreter:

Herr W. Rosberg in Dresden, Ferdinand Kählig in Leipzig.

Heinrich Rosberg auf Ritter, Anton Vogel in Leipzig.

Leipzig, am 1. November 1871.

A. Kabatek, Zitherlehrer, Neumarkt 23, III.

Grosse Auswahl Zithern von 9 bis 60 Thlr.

Größe von Holz, Notenpulte, Stimmpfosten, Saiten.

Zitherringe von Neusilber und Schildkröt.

Besaiten, Stimmen und alle Zithereparaturen werden deponirt; auch werden Zithern verliehen und preis.

Wunsch für Zither artikulirt.

Stille Bedienung zufließend, empfiehlt sich

A. Kabatek, Zitherlehrer, Neumarkt 23, III.

Constantin Goedecker, Petersstraße Nr. 30, im Hirs.

Petersstraße Nr. 30, im Hirs.

W. W.

Zu Weihnachtsgeschenken passend.

**Felne Wiener
Holz- u. Kunstgusswaaren,**

als:

Garderobenhalter von 15 % an,
Schlüsselbaken von 7½ % an,
Nack-Necessaires von 12½ % an,
Handtuchhalter von 10 % an,
Knaufskörbchen von 7½ % an,
Gigantenkisten von 20 % an,
Lampen-Untersetzer von 12½ % an,
Toilettenkisten von 15 % an,
Babuürstenhalter von 6½ % an,
Maschen-Untersetzer von 10 % an,
Waschstoffsäcken von 5 % an,
Schreibzunge von 5 % an,
Kamm- und Handschuh-Kästen von
5 % an,
Federzeuge und
Goldfischstellagen von 15 % an.

erhält und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

**Billige
14karat. Goldwaaren,**

als:

Armbänder,
Höringe von 20 % an,
Broches von 22½ % an,
Ringe von 1 % an,
Medaillons,
Schlüsseladeln u. dergl. m.

Talml - Goldwaaren,

als:

Uhrketten,
Broches,
Ringe,
Höringe,
u. dergl. m.

im Tragen wie echt.

Felne Lederwaaren,

als:

Giganten - Etuis von 10 % an,
Brieftaschen von 12½ % an,
Portemonnaies von 11½ % an,
Schlüsseltaschen von 10 % an,
Photographie - Albums von 7½ % an,
Notizbücher von 1 % an,
Visitenkartentäschchen mit und ohne
Stickerei.

Feine Glace - Handschuhe,

Gummihandschuhe,

Beste Tuchschuhe,
Gute französische Gummischuhe, bekanntlich die besten,
für Herren, für Damen, für Kinder,
25 %, 18 %, 12½ %,
Gummihosenträger für Herren und Kinder,
Gumm - Strumpfbänder von 1 % an bis
20 %.

Ferd. Friedrich,

Werkzeugkästen Nr. 2, vom Markt herein rechts.

Henniger & Co.

aus Berlin,

Fabrik von Neusilber- und versilbertem
Neusilber - Waaren (Alfénide)

und

Galvanisches Institut,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihre aus feinstem Neusilber und Neusilber stark mit Silber plattierte Fabrikate, vorzugsweise ihre anerkannt besten

Alfénide - Essbestecke.

Reichhaltiges Lager in Leipzig:

Grimma'sche Straße 8, nahe dem Neumarkt.

Dauerhafte Versilberung u. Vergoldung gebrauchter u. abgenutzter Gegenstände. Preisgarantie sowie Zeichnungen unserer Fabrikate gratis.



Baubsägetäfelchen, Baubsäge-Vorlagen auf Papier und Holz, Werkzeugkästen für Kinder und Erwachsene, Bankästen, Schlittschuhe u. c. in größter Auswahl empfiehlt zu

Julius Taeuber, Peterstr. Nr. 24.

Spielwaaren.

Unterhaltende Gesellschafts- und Kinderspiele, lehrreiche und nützliche Beschäftigungsspiele, Schulstiften, Galanteriewaren, Portefeuilles, Artikel u. c. reich assortiert empfiehlt

Adalbert Hawsky,
14 Grimma'sche Straße 14.

Ausverkauf.

Um das von mir übernommene Lager von
Stidereien und Holzgalanterien
möglichst günstig zu räumen, verkaufe ich von heute an den Rest zu noch billigeren Preisen.
Pauline verw. Winkler, Inselstraße Nr. 4.

Eine Partie zurückgesetzte, schwarz sogenannte

Seidenroben

empfiehlt zu sehr billigen Preisen
Constantin Goecker,
Peterstraße Nr. 30, im Hirsh.

Weihnachts-Ausstellung
von Zinn- u. Blech-Spielwaaren

für Kinder jeden Alters, Ausstattungen für Puppenzimmer, Kochmaschinen, Services, Küchengeräthe, Festungen und Schlosser, so wie beschlagene Bleistifte, Leder-Gemäde u. c. empfiehlt in reicher Auswahl zu kleinen Preisen

Kochs Soh. R. Braune. Kochs Soh.

Füsse warmhaltende

Patent - Schrauben - Schlittschuhe

neuester Konstruktion, empfiehlt außerst billig

P. Engel, Kleine Fleischergasse 21,
Eisen- und Kürwaarenhandlung.

Louise Zimmer,

Thomosgäßen Nr. 2.
hält zu Weihnachtseinkäufen ihr reichsortiertes Lager
von gekleideten u. ungekleideten Schreinern
u. Puppen, Puppenköpfen und Puppen-
köpfen, Puppenköpfen, leer und mit Ein-
richtung allerhand niedlichen Gegenständen für Pup-
pen und zum Ausfüttern der Puppenstuben
unter Zusicherung billiger Preise hiermit bestens empfohlen.

**Neuheiten in fertigen Mullkleidern, Mull, Tüll,
Gaze, Tarletan, weißen Rips zu Kleidern.**

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.

Reinwollene Geraer Kleiderstoffe
Gardinen in 1/2 Stücken äußerst billig.

C. Gaebler,
Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Elegantes Geschenk

für
Damen.

Orientalische Schmuck auf schwarem immergrünen Holze, bestehend in
Höringen, Brosche, Ketten, Colliers mit
Kettchen und Medaillons, Armbändern.

Halsketten von 15 % bis 25 %,
Brosche von 7½ %,
Höringe von 10 % an,
ganze Schmuck (Höringe und eine
Brosche) von 1 % an,

empfiehlt in nur edler Qualität

H. Backhaus, Leipzig,
Grimma'sche Straße 14.

Parfümierte Almanachs
für 1872

von Rimmel in London und Paris mit 8
sehr colorirten Bildern à St. 5 % empfiehlt

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Elegantes Geschenk.

Sachets (Riechstoffen) in seinem Atlas
u. Papier, als: Rose, Eabouquet,
Héliotrope, Vollchen, Juliet, Oriental u. von der Société Hy-
giénique und Lubin in Paris und
Atkinson in London. Sämtliche
Geschenke sind rein und ohne Rosin und
wird für die Dauer derselben dreijährige
Garantie geleistet, & Stück von 10 % an,
einfachere Sachen ohne Garantie von 5 %
an. Elegante und stattliche, größte
Auswahl, feste Preise.

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Die Schwedische Lederschmiede, welche
überall als vorzüglich zum Dauerhaft- u. Wasser-
dichtmachern von Schuhen befunden, halten für
Leipzig am Lager Louis Hauerbach, Peterstraße,
und Theodor Bräuer, Grimm. Steinweg.

Wachsstock

in gelb u. weiß, Stearinkerzen wie auch Stea-
rin- u. Wachs - Christbaumlichter erhält und
empfiehlt in schöner Ware

F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

Frankfurter Wachsstock,
Christbaumlichte in Stearin, Wachs u. Paraffin,
weiß und dunkel in allen Größen empfiehlt

Minna Kunz, sonst J. G. Fichtner,
Reichsstraße Nr. 48

Schmetterlinge,

versch. das Dyr. von 6 % an Kleine Fleisch-
ergasse 15, 2 Treppen rechts.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

349.

Freitag den 15. December.

1871.

Weihnachts-Geschenken:
Weihnahts-Garantie: Silberne Uhren von 7,- bis 100,- M. Lager. Uhren von 4,- bis 100,- Regulatoren, wie alle Gorin Uhren zu den billigen Preisen. werden solid u. prompt aufgeführt.

billige Goldwaaren
neue u. gebrauchte großer Auswahl.
goldene und silberne Herren- und Damen-Uhren unter Garantie übergewöhnlich billigen Preisen. aus von Gold, Silber, Uhren, Münzen, Tressen u. c. bei E. Schultze, Nr. 59, vis à vis der Nicolaistr.

Weihnachts-Ausstellung.
praktische Weihnachtsgeschenke empfehle ich als Kostermesser, gleich fertig zum Gebrauch. Sorten Scheeren, Taschenmesser, mitsamtem ohne Schwere. Messer-Setzer, welche jedes Messer mit ein paar Schnell und schön schärfen. Alle diese Artikel verkauf unter Garantie Wilhelm Ringer, Schleifermeister, Reichstrasse 55.

Schlittschuhe
großer Auswahl empfiehlt Julius Tauber, Petersstr. 24.

Damen-Taschen
in größter Auswahl
empfiehlt zu billigen Preisen Max Katz, Nr. 6 Thomasmägdenstr. 6.

Ausverkauft.
Bogen Aufzähle des Geschäfts offerre ich billigen Preisen: Angoraküder, Lamm- oder Woll- u. Rips-Stoffe in grau, hell, grün u. schwarzen Alpacca, Rips, Zimme, Velours, Schläife u. c. Wilhelm Rieso, Thommastrasse 4, 1 Treppe.

Peine Leder-Waaren,
Bum, Brief-, Banknoten- und Dokumententaschen, Postabrecher, Tinten- u. Federblecher, Schreibunterlagen, u. d. u. Notenmappen, Portemonnaies, Reise- u. Damentaschen, Handschuhe, Kleiderstöcken für Damen, Radelbücher, Radelhalter, Uhrhalter, Cigarrenetuis, Feuerzeug, Haken, Radel- u. u. Damen-Klub, Serviettenabdecken, empfiehlt billigst F. W. Sturm, Thommastrasse 31.

Gegenstände
für Stickereien
in großer und geschmackvoller Auswahl, als auch antik geschnitten oder fein voliert. Cigarrentaschen, Blumen, Röhr-Schäullen u. c. empfiehlt das Galanteriewaarenlager C. H. Reichert, Hainstrasse 27.

Neujahrspfeischen,
neuer ganz neuer Muster, empfiehlt zu billigen Preisen 3 Thomasmägdenstr. 9. Rudolph Ober.

mit Leder- und Gummistoff-Schrägen
Damen, Wäschchen u. Knaben empfiehlt zu den billigsten Preisen Ausstellung von J. F. Fuchs, Nicolaistrasse 6.

Noch nie dagewesen!
31. 31. Grimma'sche Straße 31. 31.

1 Treppe

befindet sich auf nur kurze Zeit der General-Ausverkauf einer Berliner Schnur-Stich-Stepp-Fabrik von

Baschlik und Steppröcke

in den neuesten Fasongs.

Baschlik für Damen von 22½ Ngr.

Kinder 15

Steppröcke in Wollatlas, Thibet u. c., alle Farben von 2½ Thlr. an.

Der Verkauf dauert nur ganz kurze Zeit.
Grimma'sche Straße 31, 1 Treppe.

Oberhemden

Rudolph Lupprian, früher Minna Bauer, Hainstraße 31.

Baschliks für Damen und Kinder

in den neuesten Fasongs empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peine, Grimma'sche Straße 31.

Die Berliner Damen-Mäntel-Fabrik

30. Grimma'sche Straße 30,

empfiehlt Winter-Mäntel und Jaquets

in eleganten Fasongs, reich besetzt, in allen Farben zu 5,-, 6,-, 6½,-, 7,-, 8,- bis 12,-.

Damen-Jacken in Double und Tricot

zu 1,-, 1½,-, 2,-, 2½,-, 3,-.

Kinder-Mäntel und Jacken

P. Scheschong,

Damen-Mäntel-Fabrikant aus Berlin.

30. Grimma'sche Straße 30.

Weine hier seit vielen Jahren bestehende Filiale

Markt Nr. 3, Kochs Hof,

soll schleunigst aufgelöst werden, und verlaufe die sehr bedeutenden Vorräthe von Herren-Garderoben,

als Überzieher, Jaquettes, Hosen, Westen und schwarzen Anzügen von den feinsten Stoffen und nach der neuesten Facon

25,- unter den billigsten Engros-Preisen,

Sehr elegante Schlafröcke von 3 Thlr. pr. Stück an.

Julius Jacoby sen.,

Markt Nr. 3, Kochs Hof.

N.B. Nicht convenientende Sachen werden zu jeder Zeit bereitwillig umgetauscht.

Als praktisches Weihnachtsgeschenk

empfiehlt ich preiswürdige Gardinen,

gestrickte und gewebte, so wie bunte, alle Genres und Breiten in auerkannt solider, sehr dauerhafter Ware.

Pauline Gruner, Reichstrasse 52.

Eine Partie ausrangierter Gardinen gebe ich unter dem Kostenpreise ab.

Gustav Köhler,

Ecke der Klosterstraße u. des Thomaskirchhofs,

empfiehlt sein gut assortiertes Lager von Zwirn, Gaze, Filosch, Mull u. Mull mit Tüll-Gardinen, engl. engl. Fabrikat, Tarlatan, glatten und gemusterten Mull, weisse Röcke, Frisir-Mäntel, Bettdecken, Corsetten, Kragen, Barben, Manschetten, Taschentücher, Tragebettchen, Jüppchen, Lätzchen, schwarze Stulpen, Leinene und baumw. Stickerel, Negligéstoffe etc.

Eine Partie zurückgesetzter Blousen, Flehns, Hanben, Tüll-Decken, Piqué-Kinderhütchen, Taufmützechen und schwarze Schleier verkaufe ich unter dem Kostenpreise.

D. O.

Das Meubles-Magazin

H. Paul Böhr, Markt Nr. 2, neben Kochs Hof,
empfiehlt sein reichsortiges Lager aller Sorten Meubles, Spiegel und Polsterwaaren zu billigsten Preisen, nur keine Arbeit.



Als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt sein großes Lager von Damen- und Kinder-paleots, Jaquett, Baschlik, Jaden und Kinderjaden, große Paleots, unten herum reich garnirt, Stoff gut und warm schon von 5,- an das Stück. Große Auswahl in Knaben-paleots, sowie die beliebtesten Habits, auch Höschchen oder Mädelchen im Einzel u. Selt die billigsten Preise. C. Kuhfleiter, Katharinenstraße 7, Edelhaus vom Böttchergraben.

Brühl 34 **Fertige Pelzwaaren Brühl 34**
empfiehlt in Auswahl und zu sehr billigen Preisen
J. Geduhn, Kürschner, 34 Brühl 34, 2. Etage.

Oberhemden und Tricotagen
empfiehlt
Ernst Leideritz, 15. Grimma'sche Straße 15.

Das Puhgeschäft Petersstr. 28, 4 II.
empfiehlt
Damenhüte

zu herabgesetzten Preisen vom schwersten edlen Sammet und eleganter Garnitur à Stück 2,-, 2½,- und 3,-.

15 Ngr. pr. Stück
moderne, garnierte, runde
Damen- und Mädchenhüte
empfiehlt
Gebrüder Hennigke, Outfabrik, Grimma'sche Straße.

T. O. Vieweg, Neumarkt 41, Große Feuerkügel, empfiehlt in reichhaltiger Auswahl neuere Schmuck als: Armbänder, Broschen und Ohrringe, Medaillons und Ketten, Kopf-Mädeln, Kragen- und Manschetten-Knöpfe, unter Zusicherung billigster Preise.

Neueste und billigste
Cravatten II. Chlipse, Hosenträger und Strumpfbänder, für Herren, Damen und Kinder empfiehlt

T. O. Vieweg, Neumarkt 41, Große Feuerkügel.

Puppen, Schrei-Puppen sowie viele Puppen-Artikel empfiehlt billigst
T. O. Vieweg, Neumarkt 41, Große Feuerkügel.

Woll. Unterlagen, Shawls, Pulswärmer u. c. billigst bei Petersstr. 27, Walter Naumann, Edt der Salzgasse.

Kinder-Sophas, Amerikanische Schaukelstühle, Wiener Kinder-Möbel, Lehnsstühle in Damast und Ledertuch, **Damen-Fauteuils und Claviersessel** empfiehlt billigst das Möbel-Magazin von **F. Hennicke**, Reichstrasse 38, 1. Etage.

Kleider-, Wäsch- u. Küchenschränke in allen Holzarten, ein- und zweitürig, hält seit in großer Auswahl vorrätig Albert Hässelbarth jun., Große Windmühlenstr. 1b.

Moritz Nabich,

Nr. 4 Kleine Gasse II.
verkauft rote und weiße Bordeaux-Weine
von Chaperon & Lagrave in Bordeaux, wie auch
Champagner von Lanson père et fils in Reims.

Schlaf- u. Fauteuils-Stühle, Sofas,
Gäusen, Matratzen mit Bettstellen zu Stilettien,
Kuhstühlen, Sessel, Fußbänken, Gebreter sind
vorzüglich u. verh. billig. **Pitz, Tapez.** Neum. 8, II.

Das Targ.-Magazin
Gr. Windmühlstraße 18
empfiehlt seine große Aus-
wahl von Pfosten-, Bret-
und Kinderläufen bei vor-
kommenden Trauersällen zu
gemeingefestiger Verhüttung.
Albert Hößelbach.

Böhm. Braunkohlen,
vorzüglichste Qualität, empfiehlt in 1/2, 1/3, 1/4 Körner
und ex. Centner das **Speditions-Geschäft** von
Gottlob Müller Nachf.,
Nitterplatz 18.

Fuchshainer und Brandiser Braunkohle
in Fahren und Hettoltern à 9 u. 7 % empfiehlt
Otto Gahl, Niederröder Straße Nr. 15.

Brandiser Stückkohle
wird nach Leipzig geliefert die Kuben zu zehn
Tonnen für 6 Thlr. 15 Rgr., auch halbe Fahren.
Gefl. Aufträge werden angenommen
Sporergäßchen Nr. 6 parterre,
Königplatz im Cigarettengeschäft im blauen Ross,
Lippestraße Nr. 20 parterre, 2. Thür,
Segeberger Straße Nr. 44, Restauration.
Auch liegen dort Proben zur Ansicht.

Beste böhmische Stückkohle sind 3 Doppel-
wagen täglich an Händler abzugeben. Öffnen mit
Limit niederrzulegen bei Herrn Otto Klemm,
Universitätsstraße, sub. R. C. No. 100.

Sherry,
Ruster Ausbruch
in bekannter guter Qualität
empfiehlt
C. G. F. Engelhardt,
Koch's Hof.

Auf meine vorzüglichsten Qualitäten
gebrannten Kaffees
à Rd. 12, 13, 14 und 15 Rgr.
erlaube ich mir ein geehrtes Höriges und aus-
wärtiges Publicum ganz besonders aufmerksam zu
machen.

Otto Pflugbeil,
Leipzig, Rauhstädter Steinweg 11.

Kaffee
in nur feinen reinschmeckenden Sorten, roh
à 11, 9—12 %, frisch gebrannt à 12—15 %,
empfiehlt **Herrmann Wilhelm,**
Rauhstädter Steinweg 18
und am Dresdner Thor.

Rum,
Arac,
Cognac
echt und fein,
Punsch- und Grog-
Essenzen fein
empfiehlt
Franz Voigt,
Grimmaischer Steinweg.

Nicht zu überschehen.
Die nur echte Alippische Schlummer-
Punsch-Essenz ist für diese Weihnachten
zu haben in bester vorzüglichster Qualität
bei dem langjährigen Fabrikanten
F. A. Götz in Leipzig
Markt 8, im Hof und Kl. Fleischergasse 2, im Hof,
in 1/2 und 1/4 Pflocken.

E. Hennersdorf's Conditorei.
Wie in vergangenen Jahren, halte auch zur
diesjährigen bevorstehenden Weihnachtzeit eine
reiche Auswahl seiner Weihnachtsartikel, Christ-
baumconfete etc. unter Zusicherung billigster Preise,
einer putzigen Packung empfohlen. **Stollen**
zu verschiedenen Preisen sehr vorzüglich. Bestell-
ungen auf Worte werden gernlich ausgeführt.
E. Hennersdorf's Conditorei.



Beste Weihnachtsgeschenke. Amerik. u. deutsche Preserven.

Universitätsstraße 19.

Seine Früchte aller Art: Ananas-Erdbeeren, Pfirsichen, Kirschen, Klemeladen, Aprikosen, Melonen, Mirabelles, grüne Mandeln, Orangen, Nüsse, Paradiesäpfel, Johannisbeeren, Melange-Früchte etc. teilz. naturell, teilz. in Zuder und mit Vanille eingestellt. American. Hummers, Lachs, Austern, Anchovis in Öl, Russ. Caviar, Sardinen in Öl, Strassburger Gänseleberpasteten, Helgoländer Hummers, feine Gemüse, Stangenpaspel. Junge grüne Erbsen. Steinpilze, Alpenpilze, Champignons, Trüffeln etc. Fruchtgelées und engl. Biscuits in Vanille-, Citron- und Nussgeschmack.

Gustav Markendorf, Depot Universitätsstr. 19.

Dampfmühle Neuschöneweide

empfiehlt alle Sorten seine Weizenmehle zur bevorstehenden Weihnachtszeit.

Das Schuhwaaren-Lager von H. Heinig
Nicolaistraße Nr. 11
empfiehlt reichhaltiges Lager von Herren-, Damen- u. Knabenstiefeln u. Stiefeletten.

Hornheim & Gerlach Meubles-Magazin,

Petersstraße 19, Mittelgebäude,
empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken passend:

Blumentische in großer Auswahl,
Notenätagerei, neueste Drägs.,
Nachtschränke in Eiche und Mahagoni,
Nähstische größter Auswahl,
Waschtische, offen, mit und ohne Waschplatte, dergl. mit Zinnsatz und lackiert,
Damenmöbelstücke in den neuesten Drägs.

Billige Preise. Reelle Bedienung.

Zwickauer beste Pechstück-Kohle,
Böhmisches Patent-Braunkohle,
Speise-Kartoffeln

empfiehlt als ständiges Lager im Detail
Theodor Francke, vorwärts Julius Klessling.
Vogelallee: Posthalterstraße Nr. 4.
Welschallee: Grimmaischer Steinweg Nr. 51.

Café Germania.

Einem gebreiten Volk zum Empfehlung für das Weihnachtsfest eine reichhaltige Auswahl
seiner geschmackvoller

Confituren, Bonbonnières, Attrappen,
diverse Chocoladen, echt Nürnberger Lebkuchen,
Düsseldorfer Punsch-Essenzen etc. etc.
Bestellungen auf Stollen I. und II. Qualität, wie alle in das Conditoreifach ein-
schlagende Artikel werden nur nach Wunsch auf das Vorsichtigste von mir ausgeführt werden.

Conditorei 4. Töpferstraße 4. **R. Reischel.**

C. C. Petzold & Aulhorn,

Dresden, Leipzig, Berlin,
Wilsdruffer Str. 7 Petersstraße 15. Leipziger Str. 90.

Weihnachts-Ausstellung.

Chocolade. Bonbonnières.
Cacao. Biscuit englisch.
Christbaumconfect. Attrappen.
Figuirtes Confecet. Gotillon-Artikel.
Feinstes Confecet. Thee.

Weizen und braunen Lebkuchen,
Macronenlebkuchen,
Giesenlebkuchen,
Lebkuchen in Schachteln

auf der renommierten Fabrik von A. L. Merklein in Nürnberg.

C. C. Petzold & Aulhorn,
Leipzig,
Petersstraße Nr. 15.

Weihnachts-Ausstellung
geschmackvoller Conditoreiwaaren
von C. W. Seyffert.

Das Neueste und Beste von Bonbons, Chocoladen, Lebkuchen und Christbaumgegenständen
zu möglichst billigen Preisen empfiehlt
C. W. Seyffert.

Keine Stollen empfiehlt auf Bestellung **C. W. Seyffert.**

Echt Nürn. Lebkuchen,
ff. Ellsen- u. Makronenkuchen
sofort. ff. Lebkuchen in Schachteln
so wie Makronen-Plätzchen

empfiehlt in bekannter Güte

Louis Lauterbach,

Nürnberger Lebkuchen,
weiß, Elisen-, Makronen-, best. Qualität
empfiehlt

Minna Kutzschbach, Reichthausen

Aepfel

werden verkauft in Schäfeln und im Erdbe-

alle Sorten, als:
Borsdorfer, Stettiner, rothe We-
nachtsäpfel, grüne Weinnetten, grüne zum Weis etc.

zu billigen Preisen.

Wallnüsse à Schod 3 Rgr.
Hainstraße 3, Hof. Louis Dietz

Aepfel - Verkauf.

Hiermit zeige ich dem hiesigen und ansässigen
Publicum an, daß ich eine schöne Sammlung
als Himmelhähne, Caville, Borsdorfer, grüne
Kus und andere schöne Sorten der Äpfel
5 % an zu verkaufen habe, in geringer
billiger. Hainstraße Nr. 25, Neue Taube
Gewölbe 17. August Schröder

Aepfel,
verschiedene Sorten, sind lowen- und köhne
zu verkaufen

Brüdl 47, 1. Tag
Büllig verkauft Sonnabend den 16.1.
die Rote Aepfel von 6 % an
auf dem Fleischerplatz, vis à vis Franz-Ge-
Haazek auf Hain-

12 Ctr. gebackene Brot-
ital. Aepfelschnitten, Blaumen, süße und
Kirschen, alle Sorten Hülzenstücke als verjagte
Kochware empfiehlt

Theodor Francke, Grimmaischer Steinweg

Wallnusse,

hell und vollkernig,
in Ballen von 3 Ctr., in einzelnen
Centnern, wie auch in Schalen u. Re-

empfiehlt billig

Ernest Kiessig,
Hainstraße Nr. 3.

Stollenmehl.

I. Sorte à Mehe 16 Rgr. gemischt

II. Sorte à Mehe 14 Rgr. gemischt

Genannte Sorten können, was Ergebnisse
außerordentlich billige Preise anbietet, nicht
erreichten werden, sowie alle zum Baden einge-
setzten Waren, als eingekämpfte reine
Bayerische Butterbutter à 11 1/2 %,
ff. Schmelzbutter à 11 8 %,
beste Clemé-Mosinen à 11 5 %,
beste Korinthen à 11 4 %,
Zucker, gehoben, à 11 von 11 3 an,
Mandeln, süß u. bitter, à 11 10 2 11

Gewürzöl, frischgemahlene Gewürze
so wie täglich frische Preßbrote à 11 8

w. Göhre, Preußergäschten

Stollen-Mehl.

als Kaiser-Ausgang,

Griesler-Ausgang u. f. v.

in bekannter Güte und zu den billigsten
empfiehlt

die Nonnenmühle in Leipzig

Stollenmehl.
seine vorzüglichen Weinenmehle mache ich
meinem Publicum ausserkam.
Ritterstraße 1. F. Roseh.

Stollenmehl

W. Dampfmühle Reuschönsfeld empfiehlt zu
Preisen des Wehl- und Productengeschäfts
C. A. Kramer, Ritterstraße 4.

bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt
bestes Stollenmehl,

eine **Bayer. Butter,**
sämtliche Backwaren von bester
zu billigen Preisen.
Robert Böhme, Ritterstraße 11.

Stollenmehl, 1. und 2. Sorte zu
den Preisen, ganz reine bayer. Schmelz-
butter empfiehlt
G. H. Krüger.

billigen Preisen in bester Qualität
empfiehlt:

Eleme-Rosinen, neue Corinthen,
rosse süsse Mandeln, klaren
sücker, frische Schmelzbutterm
zwei Sorten

Herrmann Wilhelm,
Steinweg 18 u. am Dresdner Thor.

Sallaria-Rosinen, beste, neue, à fl. 7 %,
Corinthen, beste, neue oder alte,
à fl. 5 %,

Corinthen, beste, neue à fl. 11 %,
Mandeln, Süße, - - - 10 %,
do, bittere - - - 11 %

neuer Citronat - - - 20 %
neuer gem. Butter à fl. 52 %,
neue eingeg. daher. Schmelzbutterm à fl.

10 %
Metropolitana Raccaroni, prima, direct
bogen, à fl. nur 6 %,
Dessauer Buderhosen prima à fl. 30 %,
do. do. sogen. englische

La. A. à fl. 36 %,
neue Chocoladen und Cacaos aus der
Fabrik Stark & Bobuda in Stuttgart,
neue Kaffees à fl. 12, 13, 14, 15
und 16 %

Dessauer Buder à fl. 6 %,
Wich-Buder à fl. 61 %,
Sauerkäse à Pad. 6, 7, 8
10 Pad
Käsekerzen à Pad 10 % billiger,
Käse in großer Auswahl, darunter
angenehme Alburni mit ff. Havanna-
Gartenn

empfiehlt

Eleme-Rosinen,
a Pfund nur 4 Ngr.

Paul Schubert,
Fischmarkt, im Rathaus.

Eleme-Rosinen,
à 4 und 5 Ngr.,
alle übrigen Backwaren bester Qualität
billigst G. M. Albani,
Kanzleistraße Steinweg 10.

Rosinen
das Pfund 4 %.

Landel-Stücken
das Pfund 5 % bei
Heino Berger,
Petersteinweg 7.

Gewürzöl
Sieden- und Kochenbaden empfiehlt in
fl. 2½ und 5 % ganz vorzüglich
Bereinsecomptoir Peterstraße 13

Swetaer Preßbesen
billigster Treibstoff empfiehlt
Friedrich Becker,
Ritterstraße 60.

Die Preßbesen-Niederlage von
Schimpf, Brühl Nr. 41, empfiehlt frische
Preßbesen.

Dr. Schmelzbutterm,
Qualität, in Kübeln und ausgestochen bei
Theod. Held, Peterstraße 19.

Beste Schmelzbutterm,
der und alle Backwaren empfiehlt billigst
C. Fr. Heine, Tauchaer Straße 26.

schönen Jam.-Rum, Arac,
Cognac, Nordhäuser,
Kugeln in Blaschen u. ausgemessen ein-
zu gut und billigst

C. Fr. Heine, Tauchaer Straße 26.

Ayer. Butterhandlung,
Kaufhalle 30.

Stollenbutter,
bayer. Schmelzbutterm per Pfld. 10 %
frische Salzbutterm per Pfld. 10 %

Theodor Francke, vorm. Julius Kiessling,

Grimmaischer Steinweg 54,

empfiehlt nachstehende Artikel genügter Beachtung:
Eleme-Rosinen, feinste, wachsgelbe, große Frucht, à fl. 50 %, dergl. billigere Sorten à fl. 30
und 40 %, Sultan-Rosinen ohne Kern à fl. 75 %, Prima-Mandeln, Citronat, Ge-
würze, Kartoffelmehl, täglich frische Fette von Durckhoff in Dresden, reine Schmelz-
butter in Kübeln à fl. 30 %, à fl. 10 %, frische Kunstabutter in Kübeln à fl. 22 % à fl. 8 %.

Thüringer Stückchen-Butter, Thüringer Eier in frischer Ware und wöchentlich erneuerten
Sendungen. Lebkuchen von J. G. Meyer in Altenberg, Bunsch-Essenzen von Eyselius
hier, Rothwein, Weißwein u. Champagner direkt von Bordeaux, auch alle Sorten Ungar-
Weine. Chocolade, Cacao von Jordan u. Timaus in Dresden. Thee, grün u. schwarz,
beste Sorten lose, auch Vanille.

Walnüsse, Stehlnüsse, Paranüsse, Stearin- und Paraffinlichter, Baumlichter,
Baumcosset, Gold- und Silberscham.

Petroleum, ganz weiß und geruchlos von bester Leuchtkraft, Packt-Tabake, Kaffee-

Surrogate, Streichölzer im Ganzen und Einzelnen billigst.

Zum bessern Genuss der Weihnachtsfeiertage brenne ich die vorzüglichsten

Kaffee-Sorten

und gebe solche nicht teurer zum Besten.

Cigarren

als Weihnachtsgeschenk unter Garantie deren Vorzüglichkeit.

N.B. Ich inseriere nur einmal und bitte auf mein Inserat gefälligst zu achten. D. O.

Emil Stolpe, Bäckermeister,

Thürenstraße, Ecke der Querstraße.

empfiehlt zum bevorstehenden Feste

Stollen I. und II. Qualität, gebacken von echtem Wiener
Kaiserauszug und bester Schweizerbutter,
in seit Jahren bekannter Güte und verspricht prompte Bedienung.
Pfefferkuchen in ausgezeichneter Ware.

Die Angermühle in Leipzig

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihre vom besten Weizen
gemahlene

Stollenmehl

als Nr. 000.

00.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken

empfiehlt ihr Lager feinster Fleischwaren:

Schinken, kleine Wedelburger von 5 bis 8 fl.,
Rindzungen, große geräucherte,
Braunschweiger und Gothaer Cervelatwürste von
2 fl. bis 2 kg.,
Jungenswürste, Salami- u. Trüffelwürste,
Gefüllte Schweinsköpfe, Frankfurter Bratwürste,
Pommersche Gänsebrüste mit und ohne Knochen,
Gänsekulen,
Rhein- und Weserlachs,
Astrohaner u. Homb. Caviar in hübschen Porzellans-
küchen und Fächer à 1 fl. und 1 fl.,
Lüneburger Brüder à 1 fl. und 1 Schod-Fächer,
Dor. Weise Nachfolger.

! Heute Freitag Schlachtetag!

Dabei empf. früh 8 Uhr Weißfleisch, Brat-, Blut-, Leber- u. Zwiebelwurst, Schweins-
fleisch, Völkelwurst, Sardellen-Leberwurst. H. L. Oswald, Ritterstr. 20.

N.B. Von jetzt an feinste Gänseleber.

Feinste Bayer. Schmelzbutterm,
so wie sämtliche Backwaren, nur feinster
Qualität, empfiehlt billigst

Fr. Ohme, Nürnberg, Straße 37.

Fette Dresdner Gänse
find alle Tage frisch zu haben im Productengeschäft Nicolaistraße Nr. 47.

Fette Dresdner Gänse
verkaufte heute von früh 8 Uhr an, im Griechen-
hause, Katharinenstraße Nr. 2.

Heinrich Birkner.

Große Dresdner fette Gänse
treffen Freitag früh im Gosthaus zum Golde-
nen Sieb in Leipzig ein.

Hösler aus Großmiltau.

Kleine Schinken von Milchschweinchen, ohne
Knochen, von 4 fl. an, Braunschweiger u. Gothaer
Cervelatwurst empfiehlt

F. T. Böhr Nachf., Schuhmacherberg. 10.

Maronen, Lamberntüpfel, Wallnüsse, Feigen,
ital. Brünnchen, Datteln, Champignons, Rosellen,
Büderhosen, Sardines à l'huile, Neunagen,
Brotheringe, Archivio, Bolleringe, Kal-Gelen,
Pfefferkuren, Perlschwärzeln, Mixed-pickles, große
u. kleine Kapern, Pro. Del. Sardellen, Trüffeln,

beste eingegossene Schmelzbutterm

empfiehlt

F. T. Böhr Nachf.,

Schuhmachersgäßchen 10.

Rosselfischverkauf Lindenau, Josephstraße
Nr. 24, in der Rosselfächterei.

Feinste Harzkäse
find angelommen bei

Friedr. Petzold, Salzgäschchen 4.

Auerbachs Keller.

Die 56. Sendung holt. Austern.

Täglich frische Sendung
Holstein. u. Whitst. Austern,
frische starke wilde Euten, Birk-
hühner, Haselhühner, geräucherte,
Rhein-Lachs, feinsten Astrach.
Caviar, neue Sardines à l'huile,
echte Frankfurter Bratwürste,
Magdebr. Sauerkohl, neue russ.
Zuckerschoten, geräucherte, Hamb.
Rauchfleisch und Rindszungen,
Strassburg. Gänseleber-Pasteten,
Ital. Maronen, Teltower Rübchen,
rote u. weisse Rosmar. Äpfel,
Ital. Birnen, Ital. Wall-Nüsse,
Datteln, Feigen, Traub.-Rosinen,
Schaalmandeln, Lamberts-Nüsse,
frische Span. Wein-Trauben,
Ital. Ingber, Champignons,
Trüffeln, eingemachte Gemüse in
Büchsen, Moreheln, Bricken,
mar. Lachs u. Aal, Bratheringe,
feinste Braunschweiger und Gothaer
Würste, feinsten engl. franz. u.
Düsseld. Mostrich, div. Sorten
fl. Käse, engl. Pikles u. Saucen,
engl. Tafel-Salz, Hummern, Ox-
tail- und Mockturtl-Soup in
Büchsen, westphäl. Pumper-
nickel, Kathar. Pfauen, Oporto
Birnen, franz. Äpfel.

J. A. Nürnberg Nachfolger,

Märkt No. 7.

Wein-Stube.

Königl. Niederl. Seefischerel.

Delicatessen-Handlung.

Karpfen 6 Ngr.

Schleien 7½ Ngr.

Hechte 7 Ngr.

Schellfische 3½ Ngr.

Steinbuttern, Seezungen, frische

abgekochte Hummern etc.,

echter Eldamer Käse

ist allein echt zu haben bei

Henri A. te Mytelar aus Holland,

Petersstraße 20 (Stadt Wien).

Zee-Dorsch, heute frische Sendung bei

Bartschläger 1. G. H. Krüger.

Seefische.

frischen Schellfisch und Dorsch
erhält heute F. Göbel,
Stand am Blumenberg.
Bitte auf meine Firma zu achten.

Schellfisch

ganz frisch, empfiehlt
Friedr. Petzold, Salzgäschchen 4.

Fische der Ersten Deutschen
Nord- und Ostsee-
Fischerel-Gesellschaften.

Fr. Seedorf 21 %,
Schellfisch 4 %,
Schollen 1 %,
Seezungen 15 %
pr. Pfund.

Rudolph Franz, C. F. Schatz Nachf.,
Salzgäschchen Nr. 2.

Verkäufe.

Häuser

in und außerhalb Leipzigs, Ritter- und
Bauerngüter, Siegelgäste, Wühlengrund-
stücke, Hotels ic. bin ich beauftragt zu
verkaufen event. zu vertauschen u. wollen
sich bestreitende ges. an mich wenden.

Aufträge nehme ich jederzeit entgegen
und kann man sich gewissenhafter und
reeller Bedienung versichert halten.

August Lohmann,
Tauchaer Straße Nr. 16.

Sofort zu verkaufen ist zunächst ein
gangbares Grüngeschäft ohne Unterhändler.

Zu erfragen beim Restaurator Schünig,
Nicolaistraße Nr. 47.

Theaterabonnement.

Anteil von einer Loge, bestehend in 4 Plätzen,
ist zu vergeben. Zu erfragen beim Logenleiter
Beyer, Georgenstr. 22, oder Abends im Theater.

Zu verkaufen ist ein gutes Panino und
Pianoforte Großhergasse 17, II.

Ein gut erhaltenes Poltsander-Flügel ist
zu verkaufen Rudolphstraße 1 part.

Zu verkaufen

steht ein gebrauchter aber gut gehaltener Flügel
aus der J. G. Immer'schen Pianoforte-Fabrik
Querstraße Nr. 31/33, Vortengenbau 1. Etage.

Ein ganz neuer Concertflügel ist billig zu
verkaufen Theaterplatz 1, 3. Etage links.

Preiswürdig zu verkaufen steht ein sehr
gut gehaltener Galonflügel aus bewährter
Fabrik Weststraße 20, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein getrocknetes noch gut erhaltenes **Gebpelz** Kellnigstrasse 3, III.

Gänzlicher Ausverkauf, die beste Gelegenheit billige Weihnachtsgeschenke zu bereitzen, als für Damen: Corsetten, Haubenzer (Beauemlichkeitscorsetten), Stulpfen, Krägen ic., Schürze, Pique, Bärchen ic., für Herren: Oberhemden, Chemisetten, Krägen, Manschetten, Unterhemden, Kleider, Rock- u. Arbeitshemden, Blousen ic., 30 Mittelstraße 30, Hauptgebäude 1. Et. links.

Sieht keine weissleinene Taschentücher, als Weihnachtsgeschenke passend, sind im Duggend billig zu verkaufen Grimm. Str. 12, III.

Prachtvoller schwarzer Seidenrups und Tasse für Kleider ist noch billig zu verl. Grimm. Str. 12, III.

Sieb, Rüss- und Gaze-Vorhänge sind zu verkaufen Hainstraße 23, 3 Treppen vorn heraus.

Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Stroh- u. Federmatratzen, Bettstellen empfiehlt billig **Fr. Aug. Heine,** Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Federbetten in Auswahl billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quer vor 2 Tr.

Ein Gebett gute Federbetten, ein Frauenmantel u. eine Bichharmone zu verl. G. Fleischberg, 28 3 Tr.

Zu verkaufen sind billig einige schöne Gebett-Betten, gute Winterdecke, Hosen, Taschläde, ein Säbad, keine Delgemilde, 1 Rähmatische W. & W.) im Pfandgeschäft Petersteinweg Nr. 61, 2. Et., Ecke der Fleischengasse.

Zu verkaufen sind gute reine Federbetten Neumarkt 35, 4 Treppen rechts.

Lehnstühle und Sofhas, gut gepolstert, sind billig zu verkaufen bei **Carl Hoffmann**, Reichstraße 33.

Ein schönes gebrauchtes Sofha ist billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 5, parterre.

Ein ovaler Sofhasstisch und mehrere Kleidungsstücke sind zu verkaufen Hainstraße 19, 2. Et. links.

Zu verl. 1 gr. Schlafsofomane ohne Kasten, ein Küchenstank mit Aufsatz, Kommoden, 1 Kanonenofen, Wasche, runde, 1. Tische ic., Schlesg. 2, 2 Tr.

Nähmaschinen, Wheeler & Wilson, sowie einige anderer Construction sind wegen Aufgabe des Geschäftes billig zu verkaufen Königplatz Nr. 18, Vorderhaus 3. Etage bei Richter.

3 Wheeler & Wilson-Nähmaschinen billig zu verkaufen Brühl 52 im Vorstuhgeschäft.

Nähmaschine billig, billig! ganz neu, mit sämmtl. Apparaten, Wheeler & Wilson, Singer-System, große Schnedermaschinen, im Vorschungsgeschäft Burgstr. Nr. 26, 2. Etage.

Zu verkaufen seben neue Wheeler & Wilson-Nähmaschinen mit sämmtl. Apparaten, passend zu Weihnachtsgeschenken. Zahlungsberichtigung. Unterricht gratis. Mehrjährige Garantie. Nachhause-Gewölbe Nr. 14.

Eine leise Brückenwaage (40 Cir.) ist preiswert zu verkaufen Ritterplatz Nr. 18 im Gewölbe.

1 Geldschrank mittelgross, guter, verlässlich Reichstraße 15 part. bei C. J. Gabriel.

Zu verkaufen ist ein nicht vollständig überwachbarer Wertgegenstand. Wdr. unter D. II. 68 besorgt die Expedition dieses Blattes.

Eine Partie bayr. Vierttransports-Gesäfe in gutem Zustande ist beauftragt zu verkaufen A. J. Engelmann, Neumarkt Nr. 3 im Hof.

Wasch-Kessel von Kupfer, fast neu, billig zu verkaufen Burgstraße 8, Hof 3 Tr.

Berkauf.

Ein Backofen, Hängelampe, Christmarkt, polierte Schautel-Stühle Sternwartenstraße 36 parterre.

2 egale Tischplatten von Perlen gefliest sind billig zu verkaufen Brüderstraße 14, 2 Treppen.

Zu verkaufen billig zwei Auslegeläden mit Gläsern. 1 Tuchhalle, Tr. B, III. Vorstuhndorf.

Laterna magica (neu), 1 gross Kinderkronkel, 1 Regelspiel, 1 Buchdruckerpresse billig zu verl. Grimm. Steinweg, 54, I.

Billig zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz 2 Puppenwagen u. 1 Klühe Thalstr. 12, 2 Tr. I.

Zu verkaufen ein Kindersofha mit Kinderschalen und ein Korbbleibemagen.

Königstraße Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen ist 1 Kinderschlafchen mit zwei Stühlen, gebraucht, Herderstraße 4, 3. Etage.

Zu verkaufen 1 Kinderschlafchen, 1 gr. gutgebautes Waschsch., 1 Bettst., 1 Küchenchr., Sophienstr. 23 p.

2 Lampen, far. Gewebe und Buden passend, 1 Tischlampe, 1 Kinderbettstelle, 1 Paustord, 1 Korb, passend auf Kinderschlafchen, 1 Nachttisch, 1 Kleiderständer, 2 Stühlen vcl. Blücherplatz 1, 2. Et. I.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein schöner Ofenschirm, Mahagoni, mit Sticker, Nürnberger Straße 1, 3 Tr. rechts.

Eine kleine Kanonenbüchse für 11%, 6 zu verkaufen Peterstraße Nr. 3, im Hof 4 Tr.

Billig zu verkaufen: Ein 1/4 starker Breitverschlag, 6 Ellen lang, 7 breit, nebst Gladthüre Sternwartenstraße Nr. 23 beim Tischler.

100 Stück Weinflaschen sind billig zu verkaufen Billh. Nr. 7, 2. Etage.

Billig zu verkaufen Klosterstraße 2, 2. Etage 1. Wagen (Wöhrls), 1 Winter- u. 1 Frühjahrsüberzieher, 1 doppelseitiger Schreibstift, eine Unzahl Cigarettenspangen ic.

Freitag den 15. Dec. steht ein Transport der schönsten Deutscher neu-milchenden Kühe mit Külbären zum Verkauf Herderstraße 50, Schwarzer Hof. Alb. Hartling, Viehhändler.

Harzer Canarienvögel unter Garantie, daß hähne, empfiehlt in großer Auswahl.

E. Geupel-White am Petersdorfer.

Achtung!

Angelommen ist etwas ganz Extraheines von **Harzer Canarienvögeln**, Tag- und Nachschläger mit den schönsten Zuren, passend als seines Weihnachtsgeschenks. Zum Verkauf aufgestellt **Herderstraße Nr. 50**, im Schwarzen Hof, in der Restauration.

Hausgesuche.

Zu kaufen gesucht ein hübsches Hausgrundstück in oder bei Leipzig. Offerten erb. unter J. K. II 93 in der Expedition dieses Blattes.

Ein mittleres Haus, womöglich mit Bauplatz, in Buchhändlerlage gelegen, wird zu kaufen gesucht.

Gesäßige Adressen durch die Expedition dieses Blattes unter „Buchhändlerlage“ erbeten.

Ein Hausgrundstück von solider Bauart und eleganter Einrichtung, wo möglich nur einige Wohnungen enthaltend, wird zu kaufen gesucht. Offerten, wenn auch vorläufig nur mit ganz oberflächlichen Notizen, werden unter E. N. II 10, durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Hausgrundstück gegenstände unter konstanten Bedingungen Petersteinweg Nr. 61, 2. Etage, Ecke der Fleischergasse.

Geld auf Männer und Leibhaftigkeiten Klein Fleischergasse 28, III, vis à vis vom Kaffeebaum. Zinsen pro 1%.

Beliehen werden billig alle Wertgegenstände unter konstanten Bedingungen Petersteinweg Nr. 61, 2. Etage, Ecke der Fleischergasse.

Geld auf alle couranten Waaren, Wäsche, Seiten, Gold, Silber, Uhren, Pretiosen, Leibhaftigkeiten ic. leicht, Zinsen pro Thaler 1%.

Lombard- und Vorschuß-Geschäft Heinr. Lorenz, Ulrichsgasse 26.

Ein Wittwer, 38 Jahre, vermögend, sucht die Bekanntschaft eines gebildeten Mädchens oder Wittwe anzustreben (welche kinderlos und im gleichen Alter). Einzel Vermögen oder ein Geschäft besitzen wäre erwünscht. Darauf reflectir. Damen werden gebeten, ihre gehörten Offerten unter A. B. 3000 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Wer erhält sofort gute Extra-Zinsfunde.

Adressen hält man unter Bl. A. 20 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

An einem Schönschreiberbus, Mittwoch und Sonnabend Nachmittags, können noch Kinder teilnehmen Johanniskirche Nr. 44, parterre.

Öffne Stellen.

15,000 Thaler!

Zur Gründung einer Sammelschule in Erfeld sucht ein tau männlich gebildeter tüchtiger Fabrikant, der über entsprechendes Capital verfügen kann, einen Associe oder Commanditair mit 15 bis 20 Mille Thlr. Einlage. Ges. Franco. Offerten sub R. S. II 17 besorgt die Exped. d. Bl.

Tüchtige Vertreter sucht unter Aufgabe guter Referenzen die Stahlrohrfabrik von

C. G. Schulze in Bremen.

Agentur-Offerte.

Von einem Hamburger Importgeschäft wird für den Betrieb von Havana-Cigaren nach hier eine Vertretung gegen gute Provision gesucht. Hauptforderung ist die Bekanntschaft und Verbindung mit dem feinsten Publikum und somit die Erlangung einer guten und ausgebreiteten Privatkundenschaft. Adressen mit Referenzen werden bis zum 18. d. M. durch die Expedition dieses Blattes sub H. S. No. 50. erbeten.

Ein mit den Comptoirarbeiten und der Correspondenz vertrauter Mann wird dauernd zu engagieren geladen. Offerten unter Z. II 27 besödet die Expedition dieses Blattes.

Commiss in allen Branchen für Comptoir, Lager, Reise, als Verkäufer ic. erhalten sich hier und auswärts nur seine Vacanzen nachgewiesen.

G. Wellner, Burgstraße 26, II.

Für mein Posamentir- und Weißwaaren-Geschäft en détail sucht ich einen tüchtigen, mit der Branche gründl. vertrauten Verkäufer bei gutem Salair zum möglichst baldigen Antritte.

Offerten mit Beifügung der Photographic erbittet H. L. Trümmler in Erfurt.

Für ein Colonialwaren-, Commissions- und Speditions-Geschäft auf dem Lande wird für schriftliche Arbeit und Detail per Februar ein Commiss gesucht, der sich als verlässlicher und selbstständiger Arbeiter aufweisen kann.

Gehalt je nach Leistung anfänglich 100 Thaler pr. anno bei freier Station und werden hierauf bezügliche Offerten unter M. II 3 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für ein gebrauchter Bücherschrank (dunkel, zweihändig). Adressen sub H. 72. durch die Exped. d. Bl.

Wochbüchsen, reine werden angenommen und gesucht Kochs Hof im Productengesch. H. Ges.

1300 f werden als erste und alleinige Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück gesucht. Adressen unter A. 26 in der Exped. d. Bl.

Für ein gebrauchter Bücherschrank (dunkel, zweihändig). Adressen sub H. 72. durch die Exped. d. Bl.

Wochbüchsen, reine werden angenommen und gesucht Kochs Hof im Productengesch. H. Ges.

1300 f werden als erste und alleinige Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück gesucht. Adressen unter A. 26 in der Exped. d. Bl.

Für ein gebrauchter Bücherschrank (dunkel, zweihändig). Adressen sub H. 72. durch die Exped. d. Bl.

Wochbüchsen, reine werden angenommen und gesucht Kochs Hof im Productengesch. H. Ges.

1300 f werden als erste und alleinige Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück gesucht. Adressen unter A. 26 in der Exped. d. Bl.

Für ein gebrauchter Bücherschrank (dunkel, zweihändig). Adressen sub H. 72. durch die Exped. d. Bl.

Wochbüchsen, reine werden angenommen und gesucht Kochs Hof im Productengesch. H. Ges.

1300 f werden als erste und alleinige Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück gesucht. Adressen unter A. 26 in der Exped. d. Bl.

Für ein gebrauchter Bücherschrank (dunkel, zweihändig). Adressen sub H. 72. durch die Exped. d. Bl.

Wochbüchsen, reine werden angenommen und gesucht Kochs Hof im Productengesch. H. Ges.

1300 f werden als erste und alleinige Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück gesucht. Adressen unter A. 26 in der Exped. d. Bl.

Für ein gebrauchter Bücherschrank (dunkel, zweihändig). Adressen sub H. 72. durch die Exped. d. Bl.

Wochbüchsen, reine werden angenommen und gesucht Kochs Hof im Productengesch. H. Ges.

1300 f werden als erste und alleinige Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück gesucht. Adressen unter A. 26 in der Exped. d. Bl.

Für ein gebrauchter Bücherschrank (dunkel, zweihändig). Adressen sub H. 72. durch die Exped. d. Bl.

Wochbüchsen, reine werden angenommen und gesucht Kochs Hof im Productengesch. H. Ges.

1300 f werden als erste und alleinige Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück gesucht. Adressen unter A. 26 in der Exped. d. Bl.

Für ein gebrauchter Bücherschrank (dunkel, zweihändig). Adressen sub H. 72. durch die Exped. d. Bl.

Wochbüchsen, reine werden angenommen und gesucht Kochs Hof im Productengesch. H. Ges.

1300 f werden als erste und alleinige Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück gesucht. Adressen unter A. 26 in der Exped. d. Bl.

Für ein gebrauchter Bücherschrank (dunkel, zweihändig). Adressen sub H. 72. durch die Exped. d. Bl.

Wochbüchsen, reine werden angenommen und gesucht Kochs Hof im Productengesch. H. Ges.

1300 f werden als erste und alleinige Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück gesucht. Adressen unter A. 26 in der Exped. d. Bl.

Für ein gebrauchter Bücherschrank (dunkel, zweihändig). Adressen sub H. 72. durch die Exped. d. Bl.

Wochbüchsen, reine werden angenommen und gesucht Kochs Hof im Productengesch. H. Ges.

1300 f werden als erste und alleinige Hypothek auf ein hiesiges Haus

Vermietung grosser Localitäten in Leipzig.

In dem Grundstück Thomasmühle, an der Viege Nr. 4, Borderegebäude, schönste Lage an der Promenade, sind von Ostern nächsten Jahres ab oder auch früher die **Warterre-Localitäten** zu vermieten. Dieselben nehmen — außer dem Hofraum, Kellerräumen und Einfahrt — einen Flächenraum von ca. 900 Ellen ein und würden sich, da das Grundstück beinahe mitten in der Stadt liegt, außer als Restauration oder Café, besonders gut als **Comptoirräume** für Banken oder auch für industrielle Etablissements eignen. Ein Plan über die Räumlichkeiten steht den sich dafür interessierenden auf Berlangen gratis und francs zu Diensten.

Nähre Auskunft hierüber erhält Herr **Adocat Welde** in Leipzig, Mitterstraße Nr. 45.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube, Saal- u. Hausschl., an 1—2 Herren Passend. Nr. 4, Hof III.

Zu vermieten ist per 1. Jan. eine freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. Westf. 62b, IV.

An solide Studirende zu vermieten ist sofort oder zum 1. ein gut beizahltes freundl. Zimmer, und zum 9. Januar 2 dergleichen, in alten Hausschl. Nr. 23, 2. Etage links.

Eine Stube, Durchgang nach der Promenade, ist an Herren zu vermieten Brühl Nr. 60, 4. Etage.

Ein **Zimmer** nach der Promenade, mit allen Bequemlichkeiten versehen, 2. Etage, pr. Monat 4 fl., ist sofort zu beziehen Kl. Fleischergasse 12.

An eine Dame ist eine kleine meublirte Stube mit Saal- u. Hausschlüssel zu vermieten. Adv. niederzulegen H. 50. Expedition dieses Blattes.

Ein gut beizahltes meubl. Zimmer ist zum 1. Jan. zu vermieten Bauhausstraße Nr. 6, 2 Tr. rechts.

Zum 1. Jan. a. f. ist eine feine meubl. Stube zu vermieten Tauchaer Straße 3, 1. Etage.

1 großes freundliches Zimmer ist vom 1. Jan. an zu vermieten Burgstraße Nr. 10, 1. Etage.

Vom 1. Januar ab ist eine feine meubl. Stube zu vermieten Hainstraße 24, im Hofe r. 1 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. Schlafstelle für solide Herren Wiesenstraße Nr. 9, III. links.

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle Reichstraße 40, im Hofe links 2 Treppen.

Ein anständ. Mädchen kann sofort gute Schlafstelle erhalten Petersstraße 3, Hof links 1 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Neudorf, Gemeindestrasse 35, 1 Tr.

Offen ist eine freundl. beizbare Schlafstelle für 1 Herrn Antonstr. 19, zu erste. in der Restauration.

Offen ist eine Schlafstelle in beizbarem Stube Turnerstraße 6, 4. Etage links.

Offen ist sofort eine beizbare Schlafstelle für 1 soliden Herrn Georgenstr. 17, I. Schumann.

Zu einer freundlich meublirten Erkerstube wird ein Teilnehmer zu einem ruhigen, soliden Herrn gefügt Hainstraße Nr. 22, 3 Tr., vis à vis Hotel de Pologne. Auf Wunsch auch Kost.

4 bis 5 junge Herren können guten und kräftigen Mittagstisch erhalten. Zu erfragen b. Haussmann Querstraße Nr. 32 im Hof.

Gesellschafts-Local ist einige Tage der Woche frei.

C. Weinert, Neutrichof 17.

Marmorfegelebahn. Auf meiner Bahn ist ein Abend frei geworden.

A. Thieck, Goldene Laute.

Café Sedan.

Heute Freitag den 15. December.

Da es mir gelungen ist, die mit vielen Besuchern hier schon aufgetretene **Tyroler-Sänger-Gesellschaft Höllensteiner** vor ihrer Abreise noch auswärts wegen eines festen Engagements noch für einige Concerte in meinen **oberen Localitäten** zu gewinnen, lade ich ein geehrtes Publicum hiermit ergebenst ein.

Hochachtungsvoll C. W. Schmidt.

Anfang 8 Uhr. Entrée 3 fl. Programme an der Gasse.

Restaurant zur Gartenlaube

F. A. Keil.

Allerlei Heute Abend **Concert.**

Restaurant C. Schweineberg, Hohe Straße 7. Heute Concert des Pianisten Herrn Mohr. Vereinsbier ausgezeichnet.

Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhardt, Parkstraße 4.

Heute **Schlachtfest** bei K. H. Patzsch, Windmühlengasse 1b.

Bierbaum's Culmbacher Bier- u. Frühstücksstube Grimm. Straße 4, dem Naschmarkt gegenüber.

Heute **Schlachtfest**, wo zu einladet F. T. Thümmler, Johannisgasse Nr. 43.

Parkschlösschen. Morgen **Schlachtfest.** Clemens Günther.

Restaurant Rosenthalgasse **Café Zahn.**

Heute Abend: **Schweinsknochen** mit Klößen, Meerrettich oder Tauerkrant. **Bier ff.**

Rheinischer Hof empfiehlt für heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen, wo zu ergebenst einladet E. Weber.

Restauration von J. G. Kühn, Leubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt für heute **Schweinsknochen**. NB. Lager- und Bayerisch Bier ff.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend C. F. Nährer, Kupfergäßchen.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Vollmary,

Reichstraße 38.

Heute Schweinsknochen mit Klößen &c.

Mittagstisch gut und reichhaltig.

Echt Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend „Thüringer Topsbraten mit Klößen“.

Restauration von R. Götz, Nicolaistraße Nr. 51.

Karpfen polnisch

Kitzing & Helbig.

empfiehlt für heute Abend

F. L. Stephan. Heute Karpfen poln. u. blau. Biere ganz vorzüglich.

Heute Abend saure Rindsfäldaunen, morgen **Modturtle-Zuppe** bei C. Haring, Hainstraße Nr. 1.

Schillerschlösschen zu Gohlis

C. Müller.

empfiehlt täglich guten Koffee und frischen Kuchen.

Stadt Wien.

Morgen Abend echte **Turtle-Zuppe** von echtem Schildkrötenfleisch. Echt Bayerisch Bier

von Franz Erich in Erlangen, echt Dresden

feldschlößchenbier. Mein Mittagstisch 1/2 Port.

Suppe, Fleisch, Gemüse oder Fisch, Braten, Com-

pot oder Salat, ist vorzüglich, auch Kartoffel-

täuf. Gut gebratene separate Rimmer für Ge-

schäften zum Soupern, seine Weine &c.

Petersstraße 20.



Zum schlauen Brot.

Restauration von E. Kleinert, Alexanderstraße 8.

Heute Schlachtfest, wo zu einladet d. O.

NB. Lager- sowie Bierbier Gesundheitsbier ff.

1/2 Liter 13 fl.

Morgen Schlachtfest.

Weststraße Nr. 18. Th. Pommer.

Heute Schlachtfest, wo zu ergebenst einladet

G. Neidhardt, Katharinenstraße 16.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Schlachtfest, wo zu ergebenst einladet

W. Hahn.

Restauration zur Centralhalle.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für

heute Abend J. Julius Jaeger.

Heute Abend Schweinsknochen

mit Klößen und Meerrettich, Bier ff. empfiehlt

Robert Doppelstein, Weststr. 46.

Sweinsknochen mit Klößen &c.

empfiehlt heute Abend Löwe's Bayer. Bier-Stube,

Klostergasse 14.

Schroeter's Restauration,

Poststraße Nr. 13.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Burgstraße Nr. 27. Weißbierhalle.

Heute Schweinsknochen empf. C. Bräutigam.

Weiß-, Lager- und Braubier ff.

Sonntag Speckküchen.

Restaurant Victoria, vormals

Goldene Säge.

Marinierte Hammelkeule mit Thüringer

Klößen, echt Grimmbacher und Vereins-

Lagerbier empfiehlt Fritz Lippert.

Mariengarten

Karlstraße Nr. 7.

Heute Thüringer Klöße mit Sauerkraut &c.

Bayerisch und Vereinsbier sein, empfiehlt

F. Timpe.

Heute Abend von 5 Uhran

faire

Niedkfaldauen.

Carl Rudloff, 13. Neutrichof 13.

Eine goldene Damenuhr wurde verloren,

wahrscheinlich in der Dörrstraße.

Der ehrlieche Finder wird erachtet, sie gegen gute

Belohnung lange Straße 18, II. r. abzugeben.

Verloren wurde vom Fleischverkäufer aus einer

Thürische mit Portemonnaie u. Inhalt. Gegen

Belohnung abzugeben Sophienstraße 12, part.

Ein großes Couvert,

enthaltend mehrere kleine Couverts mit

verschieden Briefmarken ist verloren ge-

gangen. Gegen Belohnung abzugeben

Woritzstraße Nr. 12, 1 Tr. links.

(Vorläufig.) Verloren wurde Sonntag früh

ein grün u. weißer Fächer (Pompadour) vom Ross-

platz bis Bayerische Straße. Gegen gute Be-

lohnung abzugeben Bayerische Straße 15, part.

Der 1830. Gott ist Tod, Los ist Tod.

Jule liegt in Röhrrieg. Oder?

Herr Schmidt, Herr Smith, was tröstet?

Was schenkt mir?

Junges, Herrchen, mit den Klemmen, ja-

Sie, — auch Bahnpreisen hängeln — lassen?

SLUB

Liebesspenden

zur Weihnachtsbescheerung der Waisen und Wittwen gefallener Krieger und der Invaliden nehmen au:

Gustav Bachmann, Reich's Garten, Borderhaus.	Aug. Methe, Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße 34.
Bachmann, Generalagent der "Teutonia", Schützenstr. 15/16, 1 Tr.	Carl Müller, Colonnadenstraße 24.
Dr. Fricke, Nürnberger Straße 38, 2 Tr.	Philipp Nagel, Barfüßerkirche.
Dr. Friedländer, I. Bürgerhöfe.	Gustav Bus, Mauritanum.
J. Hansen, Markt 14.	Carl Schmidt, Grimma'sche Straße 20.
Wilhelm Hoffmann, Buchhändler, Grimma'scher Steinweg 54.	Bruno Sparig, Firma: Richter & Sparig, Thomaskirchhof 7, 1 Tr.
Wob Huth, Universitätsstraße 20.	Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30.
Max Katz, Thomaskirchhof 6.	Gustav Ullrich, Peterssteinweg 50.
W. Keyser, Petersstraße 45.	Venediger & Gotsch, Halle'sche Straße 11.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Auf das zum Besten der Christbescheerung nächsten Sonntag im Gewandhaussaal stattfindende Concert

(siehe Anzeige im Hauptblatt) wird noch besonders aufmerksam gemacht.

Alte Waage am Markt, 2 Treppen.

Ausstellung von Aquarellen

Johann Krüger's Landschaftsalbum vom Kriegsschauplatze
Besten der Weihnachtsbescheerung für unbemittelte Waisen und
Wittwen gefallener Krieger, sowie der Invaliden.

Entrée: 5 Mgr.

Geöffnet von morgen Sonnabend den 16. bis Donnerstag den 21. December
Vormittags 10—1 und Nachmittags 2—4 Uhr.

Bazar

Hôtel de Pologne.

Zweites Auftreten der Norddeutschen Couplet-Sänger-Gesellschaft

von 1/2 Uhr an. Zur Aufführung kommen u. a.:

italisch, komisches Quartett von Kunze. Vorträge auf dem Glashphonium.

"Gott! Dir liebe Kinder gab", Solo von Sonntagsjäger, Couplet.

"Ich bin noch zu klein", Couplet, u. s.

Concert der Doppel-Capelle des Herrn Matthies.

Anfang 6^{1/2} Uhr. Zur Aufführung kommen u. a.:

Intermezzo zu "Marilla et Fernando" v. Maierh. Patriotisches Liederspiel von Dieze.

Intermezzo zur Oper "Der König von Portor" Finale a. d. Op. "Lohengrin" von Rich. Wagner.

Kunst-Polka von Stasch u. c.

Das Buffet der Herren Wittenbecker & Gutzschebauch wird dem Wunsche

der Jeden entsprechen. Auf der Galerie wird Lagerbier, im großen Saale Bayerisch Bier und

einige warme und kalte Speisen verabreicht.

Wir erlauben uns ein gehobtes Publicum besonders auf die Ausstellung von Objecten der

Seidenraupenzucht aufmerksam zu machen, welche des Interessanten sehr viel bietet. Durch

Auflistung aller überseitlichen Räcen ist die Sammlung vervollständigt worden.

Ein von Vormittags 11 bis 1/2 Uhr Nachmittags à Person 1 Mgr., von da ab 3 Mgr.,

zulässig. Ein Bader hat nur 1 Mgr.

Die Unternehmer:

Moritz, Lehmann, Wünsche, Liebner, Doss.

Hierdurch fordern wir den Einsender des in 1. Heil. Nr. 347 des Leipziger
Tageblattes ersichtlichen, gegen uns durchweg falsche und beleidigende Angaben
enthaltenden Inserats auf, seinen Namen in diesem Blatte zu veröffentlichen,
weshalb in geeigneter Weise entgegentreten zu können.

Reuschönesfeld, am 14. Dec. 1871.

Der Gemeinderath.

Richter, Vorst.

Das neue Abonnement zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung beginnt im Januar.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 Mgr., Familien-Billet für 2 Personen 1 Mgr. 20 %, für

3 Personen 2 Mgr. 10 %, für 4 Personen 2 Mgr. 25 %, für 5 Personen 3 Mgr. 10 % u. c.

Die Billets sind schon von jetzt an gültig.

Zur Haupt-Versammlung des Schiller-Vereins,

während den 30. December 1871, Abends 7^{1/2} Uhr im Hôtel de Pologne wird mit der

zahlreiches Erscheinen eingeladen vom

Vorstand.

Verein von Freunden der Erdkunde.

Sitzung Freitag den 15. December, Abends 7 Uhr im Hotel de Prusse (combinirt mit der
Sitzung der Anthropologischen Section). Geschäftordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder.
2) Abstimmung über den für die Sitzungen häufig anzuberaumenden Wochentag (Mittwoch oder
Freitag?). 3) Wissenschaftliche Vorträge: Prof. Dr. Brandes, über die alten Älster; Dr. Lewon,
die Lage von Mexiko vor und nach Humboldt.

Der Vorstand.

Psalterion.

Das Stiftungsfest findet Sonnabend den 16. December im
Trianonsaal des Schützenhauses statt. Eintrittskarten u. Tafel-
marken für Mitglieder und deren Gäste sind bei Hrn. A. Königs-
bauer, Brühl 64, in Emtlang zu nehmen.

Arion!

Der unterzeichnete Verein lädt seine alten Herren zu der
Dienstag den 19. December Abends 8 Uhr
grossen Saale des Schützenhauses stattfindenden Weihnachtsbescheerung
ein und ersucht dieselben für Gäste, die sie einzuführen beabsichtigen,
Kartekarten bei dem unterzeichneten Secretar zu entnehmen.

Leipzig, den 14. Dec. 1871. Akademischer Gesangverein "Arion".
A. Schneider, canad. med. Secretar.

Kinderheilanstalt.

Die Weihnachtsbescheerung der Kinderheilanstalt,
Carolinienstraße Nr. 16,

am selben Sonntag den 17. December Nachmittags 4 Uhr statt.

D. V.

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Sonnabend: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. Der Vorstand: Hügelsbott.

Städtische Speiseanstalt II. Morgen Sonnabend: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. Der Vorstand: Epler.

Sie? haben wohl den Vogell' gefangen,
Ja, den Pi-pe-maz — — —

Der Verkannte!

Kommen Sie heute Freitag 6 Uhr an den Ort,
wo wir uns das letzte Mal trafen.

(Eingesandt.) Wer etwas wirklich Müßiges
schaffen will, laufe ja ein „Buppen-Rochbau“
bei Paul H. Jünger, Universitätsstraße 11,
wodurch kleine Mädchen schon in der
frühesten Jugend spielerisch lernen.

Zahnshmerzen

jeder Art werden durch Dr. Wallius wohlbekanntes
Odio schnell und sicher beseitigt, selbst wenn die
Zähne hohl sind. (A. Blaßle 5 M. in der Dro-
genhandlung Nicolaistraße Nr. 52.)

den 17. December Abends um 5 Uhr in unserem Rettungshause stattfindenden

Christbescheerung

Laden wir die Mitglieder unseres Vereins sowie Gönnner und Freunde hiermit ergebenst ein.

Der Vorstand des Vereins zur Pestalozzi-Stiftung in Leipzig.

Heute Abend 1/2 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

Psalterion. Hauptprobe zum Stiftungsfest Freitag Abend
précis 7^{1/2} Uhr im Trianonsaal. D. V.

Social-demokratischer Arbeiterverein.

Heute Freitag 8 Uhr Abends: Versammlung im Saale des „Goldenen Tage“. Tages-
ordnung: 1) Social-politischer Wochenbericht (Ref. Heyner). 2) National-ökonomische Frage:
Welches sind die Factoren, durch welche unter der heutigen Produktionsweise der Wert eines Pro-
ducts bestimmt wird? 3) Allgemeines.

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Sämtliche Barbierstuben-Besitzer und selbststä-
digen Barbiere Leipzig's und Umgegend

werden hierdurch eingeladen, Freitag den 15. December, Nachmittags 4 Uhr, Wirs Hof,
Reichstraße Nr. 10, 1. Etage, Restauracion von Raumburger, vünflich zu erscheinen.

Das Comité der vereinigten Barbierstuben-Besitzer.

Deutscher Krieger-Verein Roudnitz.

Sonnabend den 16. December e Abends 8 Uhr Versammlung in den Drei Lilien.

Der Vorstand.

Aerztlicher Verein

Abends 6 Uhr.

Carl Müller
Minna Genzsch.

Verlobte.

Leipzig. Probsthalde.

Heute Nacht 1/2 Uhr verschied nach längstem
Krankenlager unser guter Sohn und Soater

H. J. Brecheisen,

Bürger und Buchbindemeister,
in seinem 63. Lebensjahr. Um stilles Beileid bitten

Leipzig, den 13. December 1871.

die trauernden Hinterlassenen.

Todesanzeige.

Am 14. Decbr. starb nach kurzem aber schwerem
Krankenlager mein geliebter Mann, der Fleisch-
meister Friedrich Wilhelm Unverdorben
aus Lindenau. Dies allen Freunden u. Verwandten
zur Nachricht. Die trauernde Witwe

Johanna Ernest. Unverdorben,
im Namen der übr. Hinterlassenen.

Heute Morgen 4 Uhr entschlief sanf und ruhig
nach langen Leiden unsere innig geliebte Frau und

Mutter.

Henriette Schaaf geb. Gottwald,
im noch nicht vollendeten 33. Lebensjahr. Diese

Trauernachricht zeigt hierdurch an

Leipzig, Gotteng, Osmdünde, den 14. Dec. 1871.

der tiefsinnige Sothe

Eduard Schaaf nebst Kindern.

Gestern Nachmittag verschwieg nach langen schweren
Leiden unsere gute liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Friederike Feßle geb. Späthler,

im 69. Lebensjahr, was wir teilnehmenden Ver-
wandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeigen.

Leipzig und Neuz, den 14. December 1871.

Die trauernden Hinterlassenen.

Den 13. Abends 1/2 Uhr verschied unser
lieber Sohn und Bruder

Friedrich W. "im Urban, Lithogr.

Dies lieben Freunden u. Bekannten zur
schuldigen Nachricht.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute starb unser freundliches Möschchen,
9 Monate 18 Tage alt.

Liebesträger zeigen Verwandten und Freunden
dies nur hierdurch an

Leipzig, den 13. December 1871.

Rudolph Höpler und Frau.

Für die ebenso freundliche, wie warme und
ehrende Theilnahme von nah und fern, welche
uns bei dem Hingange unseres unvergleichlichen
thurenen Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und
Schwagers,

Herrn Wolfgang Wilhelm Milk

geschenkt worden, sagen wir hiermit unseren
innigsten Dank.

Leipzig, Salzungen und Berlin,

den 14. December 1871.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Temperatur des

Wassers 19°.

OSSIAN. Heute Uebung im Hôtel de Pologne.

Presbengelclub.

Nächsten Sonntag Ausgabe der Eintrittskarten
und Auslöschung der Namen zur Christbescheerung.

Um zahlreiches Erscheinen bitten

der Vorstand.

Akademisch-Landwirtschaftlicher Verein.

Heute 7 Uhr Sitzung.

Vortrag des Herrn Neese.

Der Schriftführer.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des

Wassers 19°.

Nachtrag.

* Leipzig, 14. December. Nach den bisher durch die Zeitungen bekannt gewordenen Ergebnissen der letzten Volkszählung hatten die nachfolgend genannten Städte Einwohner am 1. December:

	1871	1867
Nürnberg	57,707	77,882
Halle	52,408	
Augsburg	50,451	45,000
Baireuth	17,906	15,654
Gera	17,957	16,323
Kaiserslautern	17,867	15,259
Dresden	15,855	14,297
Gotha	13,570	12,759
Leipzig	13,565	12,597
Sangerhausen	13,023	12,728
Herford	12,663	11,444
Würzburg	12,610	11,439
Aschaffenburg	11,842	11,669

* Leipzig, 14. December. Wie uns soeben aus zuverlässiger Quelle mitgetheilt wird, hat sich gestern Abend in Dresden unter den Landtagsabgeordneten eine liberale Gesamtpartei konstituiert, deren Vorstand aus den Abgängen Biedermann, Klemm und Windisch besteht. Diese Nachricht wird mit Beweisführung aufgenommen werden, da nur durch vereinigtes Wirken und ein entschiedenes, nicht durch übergroße Rücksichtnahme nach verschiedenen Seiten hin geschwächtes Vor gehen der Liberalen etwas Erfolgreiches erreicht werden kann.

* Leipzig, 14. December. Von Sonnabend, den 16. December, bis Donnerstag, den 21. Dec., wird dem hiesigen Publicum Gelegenheit gegeben sein, sich durch den Besuch einer Ausstellung von Aquarellen, welche in der Alten Wache am Markt durch die anerkanntesten Vereinigungen des Rathes ein sehr geeignetes Unterkommen gefunden hat, einen prächtigen Kunstgenuss verschaffen zu können und damit gleichzeitig ein Schreit zu einem wohlthätigen Unternehmen beizutragen. Diese Ausstellung umfasst die erste Hälfte von Eugen Krüger's Landschaftsalbum vom Kriegsschauplatze in Frankreich, 25 großen und prachtvollen Farbendruckbildern nach denjenigen Aquarellen, welche 1. Künstler an Ort und Stelle selbst auf Stoff zeichnet. Sämtliche Bilder sind bis auf die kleinsten Einzelheiten meisterhaft ausgeführt und können sich nach dem Abspruch der Sachverständigen den berühmten Aquarellen des vorsterbenen Professor Hildebrand völlig ebenbürtig zur Seite stellen. Es ist Folgendes dargestellt: der zerstörte Bahnhof in Strasburg, Schloss Corvin Hauptquartier des Prinzen Friedrich Carl während der Belagerung von Metz, das Schloss Dombey bei Sedan, das Schlachtfeld von Rozonville mit den Gräbern, ein Landwehrmann auf Posten vor Pfalzburg, die Festung Toul mit der Porte de France, Ehrenthal (Gräber bei Spicheren), Bonn und Mars la Tour, die Spicherer Höhen, das Schloss Bellevue bei Sedan, Schloss Vandoeuvre bei Metz (neuerster Posten der Franzosen), Forbach, Biouval an der Mosel, Arbeiterhaus bei Donchery (Zusammenfassung Napoleons mit Bischof), Gravelot, Feldwache im Park von St. Cloud, verwilderte Hunde vor Metz, Gorze, Bellagger bei Rozerieulles, Schloss St. Cloud in Flammen, Wölk, die drei Pappeln auf dem Gaisberg, Le Bourget, Observatorium auf dem Fort La Motte von Belfort, das Schloss Montebello. Diese erste Hälfte von Krüger's Landschaftsalbum ist für den überaus billigen Preis von 40 Thlr. verhältnißlich; der Verleger, Herr H. Brückner in Hamburg, ist so freundlich gewesen, dem Comité der Weihnachtsbeschaffung für unbemittelte Invaliden u. hier den drünen Theil des Erlöses von jedem Exemplar, das bis Weihnachten durch Vermittelung des Comités verkauft wird, als patriotische Gabe zu überlassen. Auch das Eintrittsgeld, welches von den Besuchern der Ausstellung (d. das Rähere im Interessenthalt) erhoben wird, steht dem gedachten Comité zu.

* Leipzig, 14. December. Heute Morgen kurz nach 5 Uhr gab es in dem Grundstück Nr. 17 der Weststraße ein Schadensfeuer, zu dessen Niederdämpfung die Feuerwehren mit Spritzen herbeigezogen und letztere in Thätigkeit gebracht werden mußten. Es waren auf noch unermittelte Weise in einem Zimmer im Hofe erster Etage, worin mehrere Fleischergesellen ihre Schlafstellen haben, deren Betten in Brand gerathen. Schnelles

Eingreifen verhinderte die weitere Ausdehnung des Feuers, das man nach einer halben Stunde gänzlich besiegt.

— Auf der Bahnstrecke zwischen Görlitz und Altenburg brach heute Vormittag bei einem nach Altenburg fahrenden Güterzug eine Wagenachse, in folge dessen der noch kommende bayerische Postzug einen einständigen Aufenthalt hatte und anstatt 11 Uhr 35 Min. erst Mittag 12 Uhr 35 Min. hier eintrafen konnte. Der den Güterzug betroffene Unfall war von sonst einem Nachteil namentlich für das Fahrpersonal nicht begleitet.

* Leipzig, 14. December. Auf der Thüringer Bahn ist Zug VIII. gestern ohne Anschluß von der Hessischen Nordbahn in Gestaltung abgefahren, Zug X. folgsame.

* Leipzig, 14. December. (Gerichtsverhandlung.) Einer hiesigen Näherin und deren Witthin waren in der letzten Zeit nach einander aus einem verschloßenen Korb Geldbeträge von 7 und beziehentlich 5 Thlr. durch heimliche Erbierung dieser Summe auf ein in demselben Behältnis gelegenes Sparcoffersbuch, sowie verschiedene Kleidungsstücke und goldene Münze aus einer in der Regel verschloßenen Kommode abhanden gekommen, als die Thäterin aber durch die angestellten Nachforschungen die in derselben Wohnung aufzuhaltende, damals dienstlose Auguste Theodore Tanz aus Weimar, 22 Jahre alt, ermittelt worden. Dieselbe hatte auch ein unumdaubenes Geständnis ihrer Schuld abgelegt und betreffs der Ausführung der Dienststühle angegeben, daß sie das vor dem Korb angebrachte Vorlegeschloß durch die Krampe zu zwängen gewußt se. daß sie aber einmal zur Deffnung des andern Behältchens eines Nachschlüssels sich bedient habe. Auch in der gestrigen Hauptherhandlung wiederholte sie ihre Geständnisse, worauf sie löslich. Beurkundet, welchem Herr Gerichtsrath Steinberger präsidierte, auf Antrag des die Anklage vertretenden Herrn Professor von Wolf gegen die Ansicht des Herrn Vertheidiger Adocia Krug wegen einschärfen und schweren Diebstahls zu 1 Jahr und 1 Monat Zuchthausstrafe und 2 jährigem Chorverlust verurtheilt.

* Leipzig, 14. December. Am heutigen Tage

hat die feierliche Einweihung der auch für Leipzig sehr bedeutenden Eisenbahn von Gera nach Eichicht stattgefunden und morgen, den 15. December, wird die Verkehrsbürgänge erfolgen. Man beschäftigt sich nun eifrig mit der Fortführung der Linie von Eichicht ab und zwar schwankt die Entscheidung noch hinsichtlich des Anschlusses an die Zweigbahn nach Coburg in Sonnenberg oder an die bayrische Bahn in Kronach. Die Linie von Gera nach Leipzig über Zeitz und Pegau, welche jene Bahn für unsere Stadt eigentlich erst erschließt, hoffen die bauähnlichen Ingenieure bis zum Herbst 1872 fertig zu stellen.

* Dresden, 14. December. Nach dem den Kammermänner vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, das Verbesserung des Einkommens der Lehrer an Elementarvolksschulen befreit, darf das zu Goldmarkt angehäuflige Gehaltsentkommen eines ständigen Lehrers nicht unter 250 Thlr. jährlich, in Orten von mehr als 10,000 Einwohnern nicht unter 280 Thlr. jährlich betragen. Die freie Wohnung oder die Vergütung dafür ist in dieses Einkommen nicht einzurechnen. Den Directoren ist neben freier Wohnung oder einem Äquivalent dafür ein Einkommen von mindestens 500 Thlr. in Orten bis zu 5000 Einwohnern, von mindestens 650 Thlr. in Orten von 5—10,000 Einwohnern und von mindestens 800 Thlr. in Orten von mehr als 10,000 Einwohnern zu gewähren. Hülfslehrer haben neben freier Wohnung mindestens 150 Thlr. jährlich zu empfangen. Das Einkommen ständiger Lehrer an Schulen, welche mehr als 40 Kinder zählen, ist in Orten von 5 zu 5 Dienstjahren auf die Gehaltsräume von mindestens 280, 310, 340 und 370 Thlr. in Orten von 5—10,000 Einwohnern auf die Höhe von mindestens 300, 350, 400, 450 und 500 Thlr. in Orten von über 10,000 Einwohnern auf die Höhe von mindestens 350, 400, 450, 500 und 550 Thlr. zu erhöhen. Der Gehalt ständiger Lehrer an Schulen von 40 und weniger Kindern soll sich in den gleichen Zeiträumen auf mindestens 260, 270, 280, 290 und 300 Thlr. steigern.

* Leipzig, 14. December. Heute Morgen kurz nach 5 Uhr gab es in dem Grundstück Nr. 17 der Weststraße ein Schadensfeuer, zu dessen Niederdämpfung die Feuerwehren mit Spritzen herbeigezogen und letztere in Thätigkeit gebracht werden mußten. Es waren auf noch unermittelte Weise in einem Zimmer im Hofe erster Etage, worin mehrere Fleischergesellen ihre Schlafstellen haben, deren Betten in Brand gerathen. Schnelles

Eingreifen verhinderte die weitere Ausdehnung des Feuers, das man nach einer halben Stunde gänzlich besiegt.

— Auf der Bahnstrecke zwischen Görlitz und

Hamburger Schiffahrts-Gericht.

13. December. Vollkommenes Thauwetter. Schiffahrt im baren Gange.

Die se Dampfer aus- und eingegangen.

Rosenberg & Seewe,

Spediteure in Hamburg.

Telegraphischer Courserbericht.

Berlin, 14. December.

Bergisch-Märkische 140 $\frac{1}{2}$. Magdeburg 206 $\frac{1}{2}$.

Berlin-Anhaltische 252. Lit. B 101 $\frac{1}{2}$.

Cöln-Windische 170 $\frac{1}{2}$. Hessen-Darmstädter 109 $\frac{1}{2}$.

Frankfurter 100 $\frac{1}{2}$. Thüringer 162 $\frac{1}{2}$.

Hannover 114. Rummel 43 $\frac{1}{2}$. Prag-Turnau 110.

Rhein. Consol-Sel. 100 $\frac{1}{2}$. Nord. Bundeisen 100 $\frac{1}{2}$.

Deffert. Credit 180 $\frac{1}{2}$. Italiener 6 $\frac{1}{2}$.

Amsterdam 140 $\frac{1}{2}$. Silberdeut. 57 $\frac{1}{2}$.

lang 146 $\frac{1}{2}$. 60er Poste 86 $\frac{1}{2}$.

Hamburg 149 $\frac{1}{2}$. Discont. Commandit 220.

lang 145 $\frac{1}{2}$. Darmst. Bank 175 $\frac{1}{2}$.

London lang 620 $\frac{1}{2}$. Gerau. Bank 142 $\frac{1}{2}$.

Frankf. a. M. lang 56.22. Gotth. Bank 150.

Mainz-Ludwigsb. 180 $\frac{1}{2}$. Creditanstalt Leipzig 150.

Wetzlinger Bank 159 $\frac{1}{2}$.

Wien lang 79 $\frac{1}{2}$.

lang 85 $\frac{1}{2}$. Sächsische Bank 194.

Peterburg lang 91. Sächs. Hypothekenbank 27 $\frac{1}{2}$.

Weimar. Bank 101 $\frac{1}{2}$. Sach. Creditbank 104 $\frac{1}{2}$.

Bremen 8. L. 109. Berliner Bank 110.

Würzburg lang 82 $\frac{1}{2}$. Deut. Industrie 115.

Deutsch. Banknoten 85. Deutsche 115.

Russische 52 $\frac{1}{2}$. Deutsche Unionbank 114 $\frac{1}{2}$.

Amerikaner 97 $\frac{1}{2}$. Pr. Cr. Bodencred. 102 $\frac{1}{2}$.

Berlin-Sörby. Schw. 130 $\frac{1}{2}$. Immobil. Wert. Fabrik. 99.

Bresl.-Weiss. 205. Centralbank-Aktion 114 $\frac{1}{2}$.

Magdeb.-Halberst. 156.

Leipziger Bank 163.

Danziger 14. December. (Schlußcourse.) Pr. Eisenbahnen 105. Nord. Bundeisen 100 $\frac{1}{2}$.

Berliner Weißel. 105. Nordwestbahn 217 $\frac{1}{2}$.

Hamburger 87 $\frac{1}{2}$. Cöln-Windische Poste 96.

Londoner 117 $\frac{1}{2}$. Deutsche Bahn 123 $\frac{1}{2}$.

Pariser 91 $\frac{1}{2}$. Ost.-Deut. Bank 89.

Wiener 99 $\frac{1}{2}$. Weimarer Credit 161 $\frac{1}{2}$.

Amerikaner 97 $\frac{1}{2}$. Gildeb.-Westbahn 240 $\frac{1}{2}$.

Bader. Militär-Akt. 100 $\frac{1}{2}$.

Deutsche Ludwigsbahn 182.

Frankfurter Weißel-Bank 166.

Antwerpener Bank 110.

Tendenz: Schluß.

Dresden, 14. December. (Schluß)

Deffert. Credit-Aktion 273. Disconto 2 $\frac{1}{2}$.

Staatsbahn 838. Preuß. Eisenbahnen. 149 $\frac{1}{2}$.

Lombarden 426. Internationale Bank 123 $\frac{1}{2}$.

Amerikanische 6%. Anteile Weißelbahn 13.8 à 7% pro 1882 92 $\frac{1}{2}$.

Tendenz: Tech. Saluten: fest.

Wien, 14. December. (Schlußcourse.)

Deffert. Staatbahn 395. Anglo-Austria-Bank 257.40.

Deffert. Credit 32.10. Galizier 257.—

Lomb. 201.60. Unionbank 285.—

Deffert. 1860er Poste 101.50. Napoleon 0.2.36 $\frac{1}{2}$.

Franco-Austria-Bank 132.30. Nordwestbahn —.

Tendenz: fest.

London, 14. December. (Schlußcourse.) Papier-Miete 58.45. Staatsbahn 390.—

Silber-Miete 68.45. Galizier 257.—

Credit-Poste —. Böhmis. Westbahn —.

1860er de. 101.40. Napoleon 0.936 $\frac{1}{2}$.

1864er do. —. —. 1864er do. —.

Bant-Aktion 81.—. Silber-Aktio 117.50.

Credit-Aktion 321.70. Weißel zu London 118.—

Anglo-Austria-Bank 288.—. Nordwestbahn 221.—

Franco-Austria-Bt. —. Turnau-Kralup —.

Lombarden 201.80. Union-Bank 216.25.

Tendenz: Beliebt.

Nachtrag.

* Leipzig, 14. December. Nach den bisher durch die Zeitungen bekannt gewordenen Ergebnissen der letzten Volkszählung hatten die nachfolgend genannten Städte Einwohner am 1. December:

	1871	1867
Münster	51,707	57,582
Halle	52,408	45,000
Augsburg	50,451	45,000
Würzburg	17,908	15,654
Gera	17,957	16,323
Kaiserslautern	17,867	15,289
Dorf	15,855	14,597
Erlangen	13,570	12,559
Coblenz	13,565	12,597
Sangerhausen	13,023	12,728
Berlin	12,603	11,444
Coburg	12,640	11,439
Nürnberg	11,542	11,609

* Leipzig, 14. December. Wie uns soeben aus zuverlässiger Quelle mitgetheilt wird, hat sich gestern Abend in Dresden unter den Landtagsabgeordneten eine liberale Gesamtverband konstituiert, deren Vorstand aus den Abgeordneten Biedermann, Klemm und Windisch besteht. Diese Nachricht wird mit Beifriedigung aufgenommen werden, da nur durch vereinigtes Wirken und ein entschiedenes, nicht durch übergrößere Rücksichtnahme nach verschiedenen Seiten hin geschwächtes Vor gehen der Liberalen etwas Erfreuliches erreicht werden kann.

* Leipzig, 14. December. Von Sonnabend, den 16. December, bis Donnerstag, den 21. Dec., wird dem hiesigen Publicum Gelegenheit gegeben sein, sich durch den Besuch einer Ausstellung von Aquarellen, welche in der Alten Wache am Markt durch die amerikanische Vereinigung des Rathes ein sehr geeignetes Unterkommen gefunden hat, einen prächtigen Kunstsinn verschaffen zu können und damit gleichzeitig ein Schauspiel zu einem wohlthätigen Unternehmen beizutragen. Diese Ausstellung umfasst die erste Hälfte von Eugen Krüger's Landschafts-Album vom Kriegsschauplatz in Frankreich, 25 großen und prachtvollen Farbdreibildern nach denjenigen Aquarellen, welche 1. Künstler an Ort und Stelle selbst auf Stray zeichnete. Sämtliche Bilder sind bis auf die kleinsten Einzelheiten meisterhaft ausgeführt und können sich nach dem Auspruch der Sachverständigen des berühmten Aquarellisten Professor Hildebrandt völlig ebenbürtig zur Seite stellen. Es ist folgendes dargestellt: der zerstörte Bahnhof in Straßburg, Schloss Corvin (Hauptquartier des Prinzen Friedrich Carl während der Belagerung von Metz), das Schloss Domberg bei Sedan, das Schlachtfeld von Rezonville mit den Gräbern, ein Landwehrmann auf Posten vor Pfalzburg, die Festung Toul mit der Borte de France, Ehrenthal (Gräber bei Spicheren), Blonville und Mars la Tour, die Spicherer Höhen, das Schloss Bellevue bei Sedan, Schloss Landshut bei Metz (ältester Posten der Franzosen), Horbach, Biouval an der Moezel, Arbeiterschaft bei Donach (Zusammenkunftsort Napoleon mit Bismarck), Gravelotte, Heldewache im Park von St. Cloud, verwüstete Hunde vor Metz, Gorze, Belagerung bei Roeriedel, Schloss St. Cloud in Flammen, Wöhl, die drei Pappeln auf dem Gaiberg, Le Bourget, Observatorium auf dem Fort La Motte vor Belfort, das Schloss Montbelliard. Diese erste Hälfte von Krüger's Landschaftsalbum ist für den überaus billigen Preis von 40 Thlr. verlässlich; der Verleger, Herr H. Brückner in Hamburg, ist so freundlich gewesen, dem Comité der Weihnachtsfeier zur Unterstützung für unbeherrschte Invaliden u. hier den dritten Theil des Bildes von jedem Exemplar, das bis Weihnachten durch Vermittelung des Comités verkauft wird, als patriotische Gabe zu überlassen. Auch das Eintrittsgeld, welches von den Besuchern der Ausstellung (i. das Rabatte im Inseratentheil) erhoben wird, fließt dem gedachten Comité zu.

* Leipzig, 14. December. Heute Morgen kurz nach 5 Uhr gab es in dem Grundstück Nr. 17 der Weißstraße ein Schadensfeuer, zu dessen Niederdämpfung die Feuerwehren mit Spritzen herbeigezogen und letztere in Thätigkeit gebracht werden mussten. Es waren auf noch unermittelte Weise in einem Zimmer im Hofe erster Etage, worin mehrere Fleischergesellen ihre Schlafstellen haben, deren Betten in Brand gerathen. Schnelles

Eingreifen verhinderte die weitere Ausdehnung des Feuers, daß man nach einer halben Stunde gänzlich besiegt.

— Auf der Bahnstrecke zwischen Görlitz und Altenburg brach heute Vormittag bei einem nach Altenburg fahrenden Güterzug eine Wagenachse, in Folge dessen der nachkommende bayerische Zug einen einstündigen Aufenthalt hatte und anhalt 11 Uhr 35 Min. erst Mittag 12 Uhr 35 Min. hier eintreffen konnte. Der den Güterzug betroffene Unfall war von sonst einem Nachteil namentlich für das Fahrpersonal nicht bedeckt.

T. Leipzig, 14. December. Auf der Thüringer Bahn ist Zug VIII. gestern ohne Anschluß von der Hessischen Nordbahn in Gestaltung abgefahren, Zug X. abgelaufen.

* Leipzig, 14. December. (Gerichtsverhandlung.) Einer hiesigen Näherin und deren Witthin waren in der letzten Zeit nach einander aus einem verschloßenen Korb Geldbeträge von 7 und bejählicht 5 Thlr. durch heimliche Erbahrung dieser Summe auf ein in demselben Behältnis gelegenes Sparbüchlein, sowie verschiedene Kleidungsstücke und goldene Ringe aus einer in der Regel verschlossen gehaltenen Commode abhanden gekommen, als die Thäterin aber durch die angestellten Nachforschungen die in derselben Wohnung aufzuhaltende, damals dienstlose Auguste Theodore Tanz aus Niedergrünstadt bei Weimar, 22 Jahre alt, ermittelt worden. Diefelbe hatte auch ein unanmaßbares Gefändnis ihrer Schulden abgelegt und betreifte der Ausführung der Dienstställe angegeben, daß sie das vor dem Korb angebrachte Vorlegethilo durch die Krämpe zu zwängen gewußt ic., daß sie aber einmal zur Dessenung des andern Gefändnisses eines Nachschlüssels sich bedient habe. Auch in der gestrigen Hauperverhandlung wiederholte sie ihre Gefändnisse, worauf sie das Königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichtsrath Steinberger präsidierte, auf Antrag bis die Anklage vertretenden Herrn Professor von Wolf gegen die Ansicht des Herrn Verteidiger Woocat Krug wegen einfachen und schweren Diebstahls zu 1 Jahr und 1 Monat Zuchthausstrafe und 2 jährigem Choroluft verurtheilt.

r. Leipzig, 14. December. Am heutigen Tage hat die feierliche Einweihung der auch für Leipzig sehr bedeutsamen Eisenbahn von Gera nach Eichtal stattgefunden und morgen, den 15. December, wird die Verlehrübergabe erfolgen. Man beschäftigt sich nun eifrig mit der Fortführung der Linie von Eichtal ab und zwar schwant die Entscheidung noch unsicherlich des Anschlusses an die Zweigbahn nach Coburg in Sonnenberg oder an die bayrische Bahn in Kronach. Die Linie von Gera nach Leipzig über Zeitz und Pegau, welche jene Bahn für unsere Stadt eigentlich erst erschließt, hoffen die bauenden Ingenieure bis zum Herbst 1872 fertig zu stellen.

* Dresden, 14. December. Nach dem den Kammer vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, die Verbesserung des Einkommens der Lehrer an Elementarvolksschulen betreffend, darf das zu Geldwerten angeklagene Gesamtkomitee eines ständigen Lehrers nicht unter 250 Thlr. jährlich, in Orten von mehr als 10,000 Einwohnern nicht unter 280 Thlr. jährlich betrügen. Die freie Wohnung oder die Vergütung dafür ist in dieses Einkommen nicht einzurechnen. Den Directoren ist neben freier Wohnung oder einem Äquivalent dafür ein Einkommen von mindestens 500 Thlr. in Orten bis zu 5000 Einwohnern, von mindestens 650 Thlr. in Orten von 5–10,000 Einwohnern und von mindestens 800 Thlr. in Orten von mehr als 10,000 Einwohnern zu gewähren. Hülfslehrer haben neben freier Wohnung mindestens 150 Thlr. jährlich zu empfangen. Das Einkommen ständiger Lehrer an Schulen, welche mehr als 40 Kinder zählen, ist in Zettlungen von 5 zu 5 Dienstjahren auf die Gehaltsätze von mindestens 280, 310, 340 und 370 Thlr., in Orten von 5–10,000 Einwohnern auf die Sätze von mindestens 300, 330, 400, 450 und 500 Thlr., in Orten von über 10,000 Einwohnern auf die Sätze von mindestens 350, 400, 450, 500 und 550 Thlr. zu erhöhen. Der Gehalt ständiger Lehrer an Schulen von 40 und weniger Kindern soll sich in den gleichen Zettlungen auf mindestens 260, 270, 280, 290 und 300 Thlr. steigern.

* Leipzig, 14. December. Heute Morgen kurz nach 5 Uhr gab es in dem Grundstück Nr. 17 der Weißstraße ein Schadensfeuer, zu dessen Niederdämpfung die Feuerwehren mit Spritzen herbeigezogen und letztere in Thätigkeit gebracht werden mussten. Es waren auf noch unermittelte Weise in einem Zimmer im Hofe erster Etage, worin mehrere Fleischergesellen ihre Schlafstellen haben, deren Betten in Brand gerathen. Schnelles

hamburger Schliffahrts-Bericht.

13. December. Vollkommenes Wetter. Schliffahrt im b. den Gangen.
Diese Dampfer aus- und eingegangen.

Rosenberg & Sohne,
Spediteure in Hamburg.

Telegraphischer Courtsbericht.

Berlin, 14. December.
Bergisch-Märkische 140^{1/2}.
Berlin-Anhaltische 252.
Cöln-Mindener 170^{1/2}.
Görlitzer 103^{1/2}.
Hohenzollern 109^{1/2}.
Hessen-Wetzlar 109^{1/2}.
Königlich Preußische 223^{1/2}.
Lombardische 114.
Meiningische 159.
Main-Ludwigsb. 180^{1/2}.
Nassau. Credit 180^{1/2}.
Oesterl. Credit 180^{1/2}.
Amsterdam turz 140^{1/2}.
lang 140^{1/2}.
Hamburg turz 149^{1/2}.
lang 145^{1/2}.
London lang 200^{1/2}.
Frank. a. W. lang 56.22.
Paris turz 77^{1/2}.
Belg. Antwerpische turz 79^{1/2}.
lang 79^{1/2}.
Wien turz 84^{1/2}.
lang 83^{1/2}.
Peterburg turz 91.
lang 89^{1/2}.
Bremen 8 L. 109.
Wardour turz 82^{1/2}.
Oesterl. Banknoten 85.
Aussische 82^{1/2}.
Deutsche Unionbank 114^{1/2}.
Pr. Unit. Bodencredit 102^{1/2}.
Leipziger Vereinsbank 102^{1/2}.
Zimmerm. Wertz-Gabriel-R. 99.
Centralbank-Aktion 114^{1/2}.
Magdeb.-Halbgl. 156.
Tendenz: Schluß schwächer.

Ankunft a. W. 14. December. (Schlußcourse.)

Pr. Tafelauflösungen 105.
Nord. Bundesbank 100^{1/2}.
Berliner Wechsel 105.

Hamburger Wechsel 87^{1/2}.
Londoner 117^{1/2}.
Pariser 91^{1/2}.
Wiener 99^{1/2}.

Amerikaner 97^{1/2}.
Oesterl. Creditredite 317^{1/2}.
60er Rose 84^{1/2}.
Silberrente 65^{1/2}.
Sächs. Hop.-Bank 25^{1/2}.
Dest.-Franz. Staatsb. 391^{1/2}.
do. neue 182.
Gallische 257^{1/2}.
Darmst. Bank 451.
Lombardien 198^{1/2}.
Frankfurter Wechsler-Bank 166.

Tendenz: Schluß schwächer.

Hamburg, 14. December. (Schluß.)

Oesterl. Credit-Aktion 273.
Discount 2^{1/2}.

Staatsbahn 838.

Lombardien 426.

Amerikanische 8%. Anleihe pro 1852 22^{1/2}.

Tendenz: Fest.

Wien, 14. December. (Schlußcourse.)

Dest.-Staatsbahn 395.— Anglo-Austria-Bank 287.40.

Dest.-Credit 321.10. Oesterl. 257.—

Vom. 201.60. Internationale Bank 123^{1/2}.

Dest.-Unionbank 114^{1/2}.
Wesel.-Westbahn 240^{1/2}.
Bayer. Militär-Mil. 100^{1/2}.
Fest. Ludwigsbahn 182.

Frankfurt. Deutsche 161^{1/2}.
Gotha-Westbahn 240^{1/2}.
Franz. Reute volle —.

Sächs. Hop.-Bank 25^{1/2}.
Dest.-Dest. Bank 117.

do. neues 182. Lipz. Vereinsb. 103^{1/2}.
Provinzial-Discount —.

Darmst. Bank 451.

Central-Bank —.

Brüsseler Bank 106^{1/2}.

Tendenz: Schluß fest.

London, 14. December. (Vorläufig.)

Dest.-Staatsbahn 395.— Anglo-Austria-Bank 287.40.

Dest.-Credit 321.10. Oesterl. 257.—

Vom. 201.60. Internationale Bank 123^{1/2}.

Dest.-Unionbank 114^{1/2}.
Wesel.-Westbahn 240^{1/2}.

Frankfurt. Deutsche 161^{1/2}.
Gotha-Westbahn 240^{1/2}.

Franz. Reute volle —.

Sächs. Hop.-Bank 25^{1/2}.
Dest.-Dest. Bank 117.

do. neues 182. Lipz. Vereinsb. 103^{1/2}.
Provinzial-Discount —.

Darmst. Bank 451.

Central-Bank —.

Brüsseler Bank 106^{1/2}.

Tendenz: Fest.

London, 14. December. (Schlußcourse.)

Papier-Miete 58.45.

Silber-Miete 68.45.

Credit-Rose —.

1860er Rose 101.40.

1864er do. 101.40.

Bank-Aktion 511.—

Credit-Aktion 321.70.

Anglo-Austria-Bank 288.—

Wesel.-Westbahn 221.—

Franco-Austria-B. —.

Lombardien 201.80.

Tendenz: Beliebt.

Liverpool, 14. December. (Vorläufig.)

Umfah. 20,000 Ballen. Stimmung: Theuer. Import 10,000 Ballen, davon 8000 Ballen Amerikanische.

Berliner Produkten-Börse, 14. December. Weien lotz — G. per diesen Monat 79^{1/2}, G. pr. Frühl. 80^{1/2}, G. Klin. 57^{1/2}, G. Jan. 57^{1/2}, G. pr. Frühl. 57^{1/2}, G. Mai-Juni 57^{1/2}, G. Klin. — Tendenz: beliebt.

Frankfurter Börse, 14. December. Spiritus loco 23 Uhr 15 Sgr., pr. d. M. 23 Uhr 10 Sgr., pr. Frühl. 23 Uhr 15 Sgr., Mai-Juni 23 Uhr 18 Sgr.

Käuf. 57^{1/2}, Tendenz: fest. — Röbel 22 Uhr 15 Sgr., pr. Frühl. 22 Uhr 12 Sgr., pr. M. 27 Uhr 22 Sgr., pr. Fr. Jan.

27 Uhr 20 Sgr., pr. Jan. Fr. — Uhr 21 Sgr.,

Gründliche Hilfe und Belehrung
dient das Buch in VI. Auflage, im Verlag
von Adolph Wolf in Dresden, Thommen-
strasse 32, richterlichem Buch.

Dr. med. O. Kress.

Die Geheimnisse der Zeugung und
das Geschlechtsleben des Menschen.
Ein dicker Band von 800 Seiten mit 100 Illustrationen und
Wandkarten Preis 3 Thlr. [72]

Zur Wund (am leichteren Anfangsstadium) und in 18
Urtümern zu 5 Sgr. zu erhalten — Lieferung
1 vertheilt alle Nachhandlungen
zur Einsichtnahme.

Der Verleger schreibt nicht nur das Ge-
schlechtsleben und die Geschlechtsorgane des
Menschen physiologisch und anatomisch, sondern
wirken namentlich auch die zahlreichen
unbekannten geheimen Krankheiten und
seinen Beobachtungen eine gewisse Bedeutung,
was um so erstaunlicher ist, als es nicht
nur die Behandlung der am leichtesten
beobachteten Krankheiten, in meistens recht
kurzer Zeit und ohne viel Mühe, sondern
auch unzählige Menschen, welche den verdeckten
Vertheilungen jener Spezialisten glauben
dienen, vorzeitig entzweit werden. Drei
tausend Exemplare sind unter diesen
gegenwärtig ausgetragen worden.

Während den erwähnten Krankheiten behan-
det das Werk genau das weibliche Ge-
schlechtsleben im gesunden und frischen
Zustande, vor, während und nach der Ge-
burt, sowie die Krankheiten des Weibes
und gibt die einzigen und unver-
wechselbaren Anzeichen, wie man sie in allen
Fällen aufzufinden und aufzufassen
wollte.

Den Schluss hat Werder nicht unter den
Geheimnissen und Wundern des kindlichen
Lebens noch die höchst leichte Behandlung des
Kindes vom zartesten Alter, sowie die Dar-
stellung und Behandlung der Kinderkrank-
heiten.

[72] Wir bitten genau auf den Titel
des Buches zu achten.

Dr. med. Blau, homöopath. Arzt, heißt
zudem u. nicht Schmerzen lobet. Preuß.
Magaz. und geheimer Leibarzt, die seit am
Körper liegen u. sich oft machen auch beschre-
iben. Dresden, Langgasse 18. [72]

Blasenfattarrh,

Blasenfattarrh. Dargestellt se durch ein pro-
babiles Mittel zu heilen. Zu erhalten bei
724] Dr. Weier,
in Mittelacher bei Dietrich, Preußisch-Pommern.

Gicht

in den östlichen Fällen sehr heilbar.
Nach 20jährigen Studien, Theorie und Unter-
suchungen, welche ich Theorie, ist es mir gel-
ungen, auf den verschiedensten Blasenfattarrhen
eine Zusammenstellung zu erzielen, welche eine
ausführliche und volle Kenntnis der östlichen
Fällen von Blasenfattarrh. zur Folge hatte,
nach jungen Gebrauch meines Gicht-Elixirs.

1 Glas Gicht-Elixir.
1 Glas Gichtbalsam

zuletzt mit Gebrauch-Anleitung 2 Thlr. 12 Sgr.
oder R. 5. 57 fr. 5. 60.
Groschthaler bei Farnstädt. [725]

W. Weis,
Apotheker und Chemiker.

Englische

Sicherheits-Bündschuuren

liefern in besserer Qualität zu billigen Preisen
E. B. Gerstenberger,
Auerstädt, Dresden 3. Kommandt,
Weberstraße gefüllt. [726]

Kastanienstämmpchen

Baste. pr. 1 Thlr. 30 u. 38 Kr. bei

726] Ludwig Roth, Heldenberg.

The preisgekrönte einzige beständige
Bierläuse, eßbares Mittel gegen Insek-
tiene und träge gewordene Därme, als
auch einer Erschaffung, ist nur direkt aus
zu beziehen aus der Fabrik. [727]

Anquet Bierläuse, Wengen, Württemberg.

727] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

728] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

729] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

730] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

731] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

732] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

733] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

734] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

735] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

736] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

737] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

738] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

739] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

740] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

741] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

742] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

743] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

744] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

745] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

746] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

747] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

748] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

749] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

750] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

751] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

752] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

753] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

754] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

755] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

756] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

757] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

758] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

759] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

760] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

761] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

762] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

763] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

764] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

765] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

766] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

767] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

768] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

769] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

770] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

771] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

772] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

773] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

774] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

775] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

776] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

777] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

778] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

779] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

780] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

781] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

782] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

783] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

784] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

785] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

786] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

787] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

788] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

789] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

790] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

791] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

792] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

793] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

794] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

795] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

796] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

797] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

798] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

799] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

800] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

801] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

802] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

803] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

804] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

805] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

806] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

807] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

808] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

809] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

810] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

811] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

812] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

813] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

814] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

815] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

816] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

817] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

818] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

819] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

820] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

821] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

822] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

823] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

824] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

825] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

826] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

827] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

828] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

829] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

830] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

831] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

832] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

833] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

834] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

835] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

836] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

837] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

838] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

839] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

840] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

841] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

842] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

843] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

844] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

845] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

846] Dr. Apian-Bennewitz, Leipzig.

en.
einen
genous
stbung
ines u.
empfie

Engl. patent.
Antifriction-Metall
amfunkt beider Art für Lager von Wellen,
Räder, Transmittenen u.
Preis: 100 Gr. 54 Taler, pro Pf. 17 Rgt.
frei ab Berlin.

Americ. Vulkan-Oel,
paraffin, har., und benzenehaltig.
Preis: 12 Taler pro Gr. frei ab Berlin oder
Berlin, bei Lüttich 10 Taler pro Gr. 15%
Zoll. Zoll frei.

Benzinöliger Lager für
Baron Vallot, Königl. Hof-Sped., Berlin.

Die Fabrik überlässt d. Neuenmarkt
zu Oberfranken, die sie mit Darstellung eines
Apparates für Wellen, Räder, und
andere Art Oelöl beläßt, jede Sorte
einer kleinen zum Zweck ihres sehr
geringen Aufwands zu kaufen.

Obgleich der reine Radierungsmeister meiner "Deutsche Erbswurst" schon bei der An-

zeige der ersten Kriegszeit die gehobene Anerkennung gewonnen hat, werde ich mir

durch später erlaubn. einer von wissenschaftlichen Autoritäten beigegeben, umlichen Verleih
über meine Produkte zu veranstellen.

Hochachtungsvoll
H. Grüneberg,

6. Schader.

für Spinnereien, mechanische Web-

reien, Zsch., Zäder, Papier-Walz-

fabriken, Brau- und Brennereien,

Dampfschneide- und Mahl-Mühlen,

Automobilen u.

Frictions-Schmiere

das einfachste billige Mittel, um das Gleisen

Mühlen und Herabfallen der Treibriebe

zu verhindern. In den verschiedenen Industrien

ausgeführt, hat die Frictions-Schmiere sich vor-

züglich bewährt. Reisen entfallen bei der Pro-

dukt. Preis pro Gr. 25 Taler, nach Entnahm-

Apparaten à 1/2 Gr. 6 Taler, 10 Rgt.

Berlin.

Louis Z. Philippson.

W. Weißer, Leipzig.

Großher. für 29. empfehl. Wallach.

meisterliche Construction.

Neuestes an jedem Preise.

Kastanien

verkauft pr. Kastanien für 1 Taler, 15 Pf.

prima 11 Pf. inkl. Verpackung.

Ludwig Roth, Heidelberg.

Opal-Oel

ist ein Öl, das hergestellt, nicht getrocknet,

verkauft bei Schmid für Nahrungsmi-

telegraphenapparate wie überaus

gute Instrumente, wie

Wirth & Comp. Frankfurt a. M.

R. H. Langsdorff,

Wohnungsmeister, Hamburg.

Streets' Hand- u. andere

Nahrungsmahlen für Glas-

Industrie.

Großher. patentiert und prämiert.

Metall-Säge

Solon & Co.

25. Neu-Dreieckstr. 25. Berlin.

Wiederbeschaffung erhalten aus Groß-Britain.

Telegr. Auftr. sofort als Eilzug.

1001

Hohe Preise

werben

bezahlt f. Ihren Gold,

Silber, Diamanten,

Gold- und Silber-

Verkauf v. Wert-

gegen 10. von

F. P. Jost, Leipzig.

Prämia der Steinmeyer 4. I. nicht b. Solon.

Die in Frankreich schon längst bekannten

Schuhe mit Holzjohlen,

ist sehr praktisch und dauerhaft, verbunden mit

der größten Eleganz und Stiligkeit, empfiehlt

die Goldschmiede von

C. Schäke & Sohn, Liegnitz.

Wiederbeschaffung gegen Postkarte.

Wiederbeschaffung Wiederbeschaffung

Franz Meyer,

Glauchau.

Ein- und Verkauf von Kohlenbau-

Vereins-Aktion.

1001

Für Haarleidende,

jebe sogar der schwersten Art, die ich

in meiner Wohnung persönlich aus-

gesucht habe, ist zu kaufen.

Odm. Bühliger.

Conseruator für Haarleidende

Leipziger, Seidenstraße 26. post.

1001

Adolph Krohl's

Haar-Lager.

Lipzig, Mariahilfstr. 8.

empfiehlt sich zum Verlust jeder und

unpraktischer Menschenhaar nach 25.

und 30. Jahr und Lager aller ma-

mernes Haararbeiten zu billigen Prei-

sen. Reichen Lager von Bayen-

Reich. Kaufhaus nur Haartrade und

Haarspangen zu empfehlen.

1001

H. Grüneberg's

Deutsche Erbswurst.

1001

H. Grüneberg's Deutsche Erbswurst.

Dieß von mir erfundene Radierungs-Apparat, welches ich unter dem Namen

"Deutsche Erbswurst" in den Handel gebracht, wird in den unterzeichneten Niederlagen

a. Hand mit 5 Gr. verkauft.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß jede Erbswurst und die dazu gehörige

Bratwurst-Anreitung mit meinem Fachwerk "H. Grüneberg" versehen ist, um das Publikum

vor unrichtigen Fabrikaten zu schützen.

Obgleich der reine Radierungsmeister meiner "Deutsche Erbswurst" schon bei der An-

zeige der ersten Kriegszeit die gehobene Anerkennung gewonnen hat, werde ich mir

durch später erlaubn. einer von wissenschaftlichen Autoritäten beigegeben, umlichen Verleih

über meine Produkte zu veranstellen.

H. Grüneberg,
Berlin, Brandenburgerstrasse 56.

Autodrucke Niederlagen befinden sich bei Herrn:

D. W. Grabenstein in Gotha.

E. Meissner, Weimar.

F. D. Brand in Weimar.

A. Hoffmann in Halle a. S.

Dr. Richter in Greifswald.

Publis. Schmidt in Stett.

A. S. Simbeck Jr. in Magdeburg.

Th. E. Eilenbach in Leubuschen a. Döbel.

Kurmauer in Dresden.

1001

Rassierölmashinen,

Rassier- u. Gewürzmühlen

neuester Construction,

empfiehlt in allen Sorten unter Garantie.

O. Bothner, Schlossermstr.,

Leipzig.

Antonstrasse 5. Reichsdr. Reichsdr. Reichsdr.

1001

Nähmaschinen-Lager sämtlicher Systeme, als:

Universal, für Zettler, Schmiede und Herrenschneider, mit Rollhüll u. Rollbüch.

Blockkopf, Altes Kopf, Altes Rollbüch.

Altdess. Kopf, Altdess. Rollbüch.

Spindelkopf, Spindelkopf mit Spannrollen.

